This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

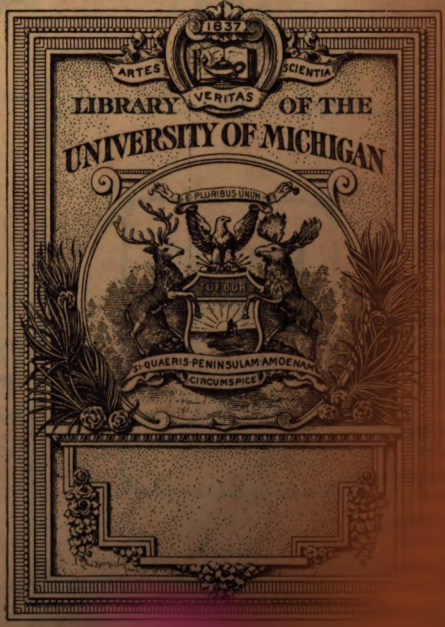
Lateinische und griechische
Schulausgaben herausgegeben
von H. J. Müller und O. Jäger

A 467255 DUPL

Ciceros Reden

Sechstes Heft

Digitized by Google



Digitized by Google

878
C71C
S.

Digitized by Google

Sammlung lateinischer u. griechischer Schulausgaben.

Herausgegeben von Prof. Dr. H. J. Müller, Gymnasialdirektor in Berlin und Prof. Dr. Oskar Jäger, Geh. Regierungsrat in Bonn.

Verzeichnis

der bis Juli 1905 erschienenen Bändchen.

(Die Preise beziehen sich auf dauerhaft gebundene Exemplare.)

Cäsar. Commentarii de bello Gallico. Bearbeitet von Prof. Dr. H. Kleist, Direktor des Königl. Gymnasiums zu Dramburg. Mit 1 Übersichtskarte. Text 2 M. Kommentar 1 M. 60 Pf.

Cäsars Bürgerkrieg. Bearbeitet von Prof. Dr. H. Kleist, Direktor des Königlichen Gymnasiums zu Dramburg. Mit 4 Karten. Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 90 Pf.

Catullus, Tibullus, Propertius. Ausgewählte Dichtungen. Bearb. von Dr. Karl Feyerabend, Prof. am Herzogl. Ludwigsgymnasium zu Cöthen. Text 1 M. Kommentar 1 M.

Cicero. Ausgewählte Reden. Bearbeitet von J. H. Schmalz, Direktor des Gymnasiums zu Rastatt. In sechs Teilen. Erster Teil. Mit 1 Karte. Text 90 Pf. Kommentar 70 Pf.
Inhalt: Die Rede gegen Quintus Cäcilius. Die Rede über den Oberbefehl des Gnäus Pompejus.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Text 90 Pf. Kommentar 90 Pf.
Inhalt: Die vier Reden gegen Lucius Sergius Catilina.

— Dasselbe. Dritter Teil. Text 70 Pf. Kommentar 70 Pf.
Inhalt: Die Rede für den Dichter Archias. Die Rede für Quintus Ligarius.

— Dasselbe. Vierter Teil. Text 90 Pf. Kommentar 80 Pf.
Inhalt: Die Rede für Sextus Roscius aus Ameria.

— Dasselbe. Fünfter Teil. (Nur Text.) 1 M. 70 Pf.
Inhalt: Die vierte und fünfte Rede gegen Verres. Die Rede für Murena.

— Dasselbe. Sechster Teil. (Nur Text.) 1 M. 70 Pf.
Inhalt: Die Rede für Sestius. Die Rede für Milo. Die erste und zweite Philippische Rede.

— Briefe. Auswahl. Bearbeitet von Dr. R. Franz, Direktor des Gymnasiums zu Dortmund. Text 2 M. 20 Pf. Kommentar 1 M.

— Philosophische Schriften. Auswahl. Bearbeitet und erläutert von Prof. Dr. P. v. Boltenstern, Direktor des Königl. Bugenhagen-Gymnasiums zu Treptow a. R. Erstes Heft: Die Gespräche von Tusculanum. Buch I u. V. Text 1 M. 40 Pf. Kommentar 1 M.

— Dasselbe. Zweites Heft: Cato maior de senectute. Bearbeitet von demselben. Text 70 Pf. Kommentar 70 Pf.

— Rhetorische Schriften. Bearbeitet und erläutert von Prof. Dr. Wilhelm Reeb, Oberlehrer am Ostergymnasium zu Mainz. Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 90 Pf.

Cornelius Nepos. Gesamtausgabe. Bearbeitet von Dr. P. Doetsch, Direktor des Progymnasiums zu Euskirchen. Mit 2 Karten. Text 1 M. 10 Pf. Kommentar 1 M. 10 Pf.

— **Auswahl.** Bearbeitet von demselben. Mit 2 Karten. Text 1 M. Kommentar 1 M. 10 Pf.

Digitized by Google

878
C71C
5

Digitized by Google

Sammlung

lateinischer und griechischer

Schulausgaben.

Herausgegeben

von

H. J. Müller,
Gymnasialdirektor in Berlin,

und

Oscar Jäger,
Gymnasialdirektor in Köln.

Ciceros Reden.

BIELEFELD und LEIPZIG.
VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.
1898.

Digitized by Google

Ciceros Reden.

Auswahl für den Schulgebrauch

bearbeitet

von

J. H. Schmalz,
Direktor des Gymnasiums zu Rastatt.

Sechstes Heft:

Die Rede für Sestius.
Die Rede für Milo.
Die erste und zweite Philippische Rede.

BIELEFELD und LEIPZIG.
VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.
1898.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Das vorliegende sechste Heft Ciceronischer Reden enthält:

1. die Rede für Publius Sestius,
2. die Rede für Titus Annius Milo,
3. die erste und zweite Philippische Rede.

Die Textgestaltung beruht im wesentlichen auf der Ausgabe von C. F. W. Müller, doch sind auch die neueren Arbeiten gebührend berücksichtigt worden. In manchen Lesarten bin ich von meinen Vorgängern abgewichen, da ich bei Feststellung des Textes im Auge behalten mußte, daß es eine Schulausgabe ist, die hier geboten werden soll.

Ein Kommentar wurde diesem Hefte, welches für Prima bestimmt ist, nicht beigegeben; dagegen ist dem Texte ein Verzeichnis der Eigennamen angefügt.

Rastatt.

J. H. Schmalz.

163933

Digitized by Google

Ciceros Leben.

Markus Tullius Cicero wurde geboren im Jahre 106 v. Chr. auf dem Gute seines Vaters in der Nähe der Stadt Arpinum (in Latium). Er stammte aus ritterlichem Geschlechte, war jedoch der erste in seiner Familie, welcher ein höheres Amt bekleidete. Schon früh erkannte der Vater die glücklichen Anlagen seines Sohnes, und so siedelte er zur besseren Ausbildung derselben mit seiner Familie (er hatte noch einen zweiten Sohn, Namens Quintus) nach Rom über. Hier benutzte Cicero die gebotene Gelegenheit zum Studium mit größtem Fleiße; er studierte Grammatik, beschäftigte sich eingehend mit der griechischen Litteratur, deren schönste Partieen er ins Lateinische übertrug, und suchte Roms Geschichte und Litteratur aus den Quellen kennen zu lernen. Demnächst nahmen ihn rhetorische und philosophische Studien in Anspruch; der Philosophie wandte er sich aus praktischen Gründen zu, weil ihm Erfolg in der Beredsamkeit ohne sorgfältiges philosophisches Studium unmöglich schien. Unter den griechischen Philosophen fanden die Stoiker am meisten seinen Beifall; doch schloß er sich keiner Schule ausschließlich an, sondern huldigte einem seinen praktischen Zwecken entsprechenden Eklektizismus. Die Redekunst trieb er theoretisch und praktisch; wie ihm hierin der

Digitized by Google

berühmte Redner Lucius Licinius Krassus Anleitung gab und als Vorbild diente, so fand er in der Rechtswissenschaft an dem Augur Quintus Mucius Scävola und nach dessen Tode an dem Pontifex Quintus Mucius Scävola bewährte Führer.

Den ersten Versuch als Redner aufzutreten machte Cicero unter Sullas Diktatur im Jahre 81. Durch die Verteidigung des Sextus Roscius aus Ameria (im Jahre 80), der angeklagt war, seinen Vater ermordet zu haben, während der junge Mann ganz unschuldig und nur zum Opfer habgieriger, dem Schutze eines Günstlings des Sulla vertrauender Menschen ausersehen war, erwarb sich Cicero den Ruf eines geschickten und freimütigen Redners. Nachdem er sich dann noch zwei Jahre in Griechenland und Kleinasien weiter ausgebildet hatte, trat er im Jahre 75 als Quästor von Sizilien (zu Lilybäum) in die staatsmännische Laufbahn ein. Schon hier bewährte er die Uneigennützigkeit, die er sein ganzes Leben hindurch festgehalten hat; und als die Sizilier im Jahre 70 in Rom gegen den Proprätor Verres Klage erhoben, der drei Jahre hindurch die Insel in schamloser Weise ausgeplündert und mißhandelt hatte, wählten sie Cicero zum Anwalt ihrer Sache. Auch hier errang er Erfolg, und so stieg sein Ruhm. Er wurde für das Jahr 69 zum Ädil und für das Jahr 66 mit Auszeichnung zum Prätor gewählt. In dieser Stellung sprach er für den Oberbefehl des Pompejus im Kriege gegen Mithridates; die Rede erreichte ihren Zweck. In allem, was er unternommen hatte, erfolgreich, gelangte Cicero im Jahre 63 zum Konsulat. Während desselben gelang es ihm, die auf den Umsturz der bestehenden Staatsordnung abzielende

Digitized by Google

Verschwörung des Katilina zu entdecken; aus vier Reden, die er im Senat (I und IV) und vor dem Volke (II und III) gehalten hat, ersehen wir, mit welcher Umsicht und Thatkraft der Konsul vorging. Aber die Hinrichtung der Genossen der Verschwörung zog Cicero viel Haß zu, und als er sich gar noch den ränkevollen Klodius verfeindet hatte, mußte er auf dessen Betreiben und mit Zustimmung des Pompejus und Cäsar im Jahre 58 in die Verbannung gehen. Schon im Jahre 57 wurde ihm aufs ehrenvollste die Rückkehr bewilligt; aber seine politische Thätigkeit war durch das sogenannte erste Triumvirat und dessen Einfluß lahm gelegt. Als nach dem Tode des Krassus die Spannung zwischen Cäsar und Pompejus sich immer mehr steigerte und Pompejus immer entschiedener sich an den Senat anschloß, da neigte Cicero sich ihm zu als dem Vertreter der staatserhaltenden Partei. Allein bei den entscheidenden Verhandlungen im Jahre 50 und Anfang 49, die den völligen Bruch zwischen dem Senat und Cäsar herbeiführten, war Cicero nicht anwesend; er verwaltete auf Grund eines Gesetzes des Pompejus in den Jahren 51 und 50 die Provinz Cilicien und geriet bei seiner Rückkehr Januar 49 mitten in den Bürgerkrieg hinein. Seine Vermittlungsversuche zwischen Cäsar und Pompejus waren erfolglos; erst spät entschloß er sich Pompejus nach Griechenland zu folgen. An der Schlacht bei Pharsalus im Jahre 48 nahm er jedoch nicht teil, und sofort nach diesem entscheidenden Schlage kehrte er nach Italien zurück. Die unfreiwillige Muße, zu der er unter Cäsars Alleinherrschaft verurteilt war, benutzte er zur Abfassung rhetorischer und philosophischer Schriften. Nur dreimal sprach Cicero

Digitized by Google

vor Cäsar; eine dieser Reden wurde für Quintus Ligarius gehalten, der in Afrika gegen Cäsar gekämpft hatte. Die Ermordung Cäsars erfüllte Cicero mit größter Freude; er hoffte, daß der Freistaat nunmehr wieder aufleben werde. Als er die Erfüllung dieser Hoffnung durch Markus Antonius, den Konsul des Jahres 44, gefährdet sah, wandte er sich mit jugendlichem Feuer in den vierzehn Philippischen Reden gegen Antonius. Allein der Freistaat war nicht mehr zu retten; Oktavian, des ermordeten Cäsar Adoptivsohn, welcher anfänglich auf Seiten des Senats gegen Antonius gestanden hatte, söhnte sich mit diesem aus, und nun ließen sich Oktavian und Antonius mit Beiziehung des Lepidus zu tres viri rei publicae constituendae ernennen. Die hervorragendsten Gegner der Triumvirn wurden geächtet, und so fand auch Cicero am 7. Dezember 43 einen gewaltsamen Tod.

Cicero ist unzweifelhaft der bedeutendste Redner der Römer und in dieser Hinsicht wert, neben Demosthenes gestellt zu werden.

Digitized by Google

1. Ciceros Rede pro Sestio.

Unter dem Konsulate Ciceros waren im Jahre 63 v. Chr. die Genossen Katilinas vom Senate zum Tode verurteilt und auch wirklich hingerichtet worden. Der Konsul Cicero hatte das Todesurteil beantragt; der Senat schloß sich seinem Antrage an, obgleich die Gesetze einem solchen Verfahren entgegenstanden, denn die außergewöhnliche Lage schien auch ein außergewöhnliches Vorgehen zu rechtfertigen. Aber schon bei der Niederlegung seines Amtes mußte Cicero Anfeindung wegen der Hinrichtung der Katilinarier erfahren, und als er sich gar mit Publius Klodius, einem gewaltthätigen Menschen, verfeindete, ruhte dieser nicht, bis Cicero verbannt wurde; als Grund galt, weil er römische Bürger ohne Recht und Urteil habe hinrichten lassen. Doch die Freunde Ciceros gaben sich alle Mühe, seine Zurückberufung zu erwirken, so namentlich der Volkstribun Publius Sestius. Klodius suchte mit Gewalt den Erfolg dieser Bemühungen zu vereiteln, er zog sogar mit bewaffneten Banden in der Hauptstadt umher, um die Bürger von einem Eintreten für Cicero abzuschrecken. Als Sestius von einer solchen Bande schwer verwundet wurde, sah er sich gezwungen, auch seinerseits Bewaffnete anzuwerben; so gelang es ihm, die Zurückberufung Ciceros trotz aller Gegenanstrengungen

Digitized by Google

seiner Feinde durchzusetzen. Doch nach Ciceros Rückkehr klagte Klodius den Sestius de vi an, weil er mit Waffengewalt seinen Antrag auf Ciceros Zurückberufung durchgesetzt habe. Die angesehensten Mitglieder der Optimaten, so Quintus Hortensius und Markus Krassus, traten für Sestius ein und übernahmen dessen Verteidigung; wie im Prozesse des Murena hatte sich Cicero das Schlußwort in der Verhandlung ausgebeten. Die Verteidigungsrede Ciceros ging weit über ihren ursprünglichen Zweck hinaus, sie wurde gewissermaßen eine Rechtfertigung der gesamten politischen Thätigkeit des Cicero selbst (ähnlich wie die Kranzrede des Demosthenes eine Darstellung von der öffentlichen Wirksamkeit des Demosthenes selbst bietet) und begründete damit auch das Eintreten des Sestius für Cicero.

Cicero sprach auch hier mit Erfolg, Sestius wurde freigesprochen.

2. Ciceros Rede pro Milone.

Cicero war im Jahre 58 v. Chr. auf Betreiben seines Feindes Publius Klodius aus Rom verbannt worden, weil er römische Bürger (die Genossen Katilinas) ohne Urteil und Recht hatte hinrichten lassen. Seine Freunde gaben sich alle Mühe, die Zurückberufung durchzusetzen; da aber Klodius mit bewaffneten Banden durch die Straßen Roms zog, um die Bürger einzuschüchtern, so blieb auch den Anhängern Ciceros nichts anderes übrig, als ebenfalls Gladiatorenbanden anzuwerben, um der

Digitized by Google

Gewalt Gewalt gegenüberstellen zu können. Neben dem Volkstribunen Publius Sestius war es besonders Titus Annius Milo, der auf diese Weise für Cicero eintrat; Milo kam dem Klodius an Rücksichtslosigkeit ziemlich gleich und wußte ihn durch seine bewaffneten Banden im Zaum zu halten. Die Straßenkämpfe zwischen Milo und Klodius dauerten auch nach Ciceros Zurückberufung fort; die Unsicherheit der Verhältnisse in Rom wurde immer bedenklicher, namentlich als Pompejus sich immer mehr dem Cäsar entfremdete und die Verwirrung zu steigern suchte (er hoffte so, den Senat zu zwingen, ihm eine außerordentliche Vollmacht zu erteilen). Für das Jahr 52 v. Chr. bewarb sich Milo um das Konsulat; aber es gelang Pompejus, wiederholt die Verschiebung der Konsulwahlen durchzusetzen, so daß das Jahr 52 ohne Konsuln begann. Da trafen am 20. Januar 52 Milo und Klodius mit ihren Banden auf der Appischen Straße bei Bovillä zusammen: Klodius kehrte von Aricia zurück, Milo war mit großem Gefolge auf dem Wege nach Lanuvium, wo er die Stelle eines Diktators bekleidete und damals einen Eigenpriester einzusetzen hatte. Die Banden begannen alsbald den Kampf, und Klodius wurde selbst auch verwundet; als Milo von der Verwundung des Klodius hörte, ließ er ihn töten, weil er es für gefährlicher hielt, seinen Gegner verwundet leben zu lassen, als ihn zu ermorden. Die Leiche des Klodius wurde nach Rom gebracht, wo sie unter großem Lärm auf dem Markt verbrannt wurde; die Erregung steigerte sich immer mehr, bis der Senat sich entschloß, Pompejus zum Konsul ohne Amtsgenossen zu ernennen. Nunmehr ließ Pompejus es sich angelegen sein, die Ordnung in

Digitized by Google

der Stadt wieder herzustellen. Er gab Gesetze de vi und de ambitu; nach dem ersteren wurde Milo angeklagt. Bei der Gerichtsverhandlung war der Marktplatz mit Bewaffneten besetzt; dieser ungewohnte Anblick verwirrte die Redner; die Verteidiger, so besonders Cicero, sprachen befangen und ohne Erfolg. Milo wurde verurteilt und begab sich nach Massilia in die Verbannung.

Die Rede, welche uns vorliegt, ist eine Überarbeitung der vor den Richtern gehaltenen. Cicero sucht vor allem nachzuweisen, daß Klodius, der sich um das Volkstribunat bewarb, ein Interesse daran hatte, den Bewerber um das Konsulat, Milo, zu beseitigen; seine Nachstellungen aber seien ihm selbst statt dem Gegner verderblich geworden.

---

3. Ciceros erste und zweite Philippische Rede.

Gajus Julius Cäsar war am 15. März 44 v. Chr. einer Verschwörung zum Opfer gefallen, an deren Spitze Markus Brutus, Decimus Brutus und Gajus Kassius standen. Doch die Verschworenen hatten, wie Cicero sagt, bei der Ausführung ihres Planes den Mut von Männern, bei Verabredung desselben aber die Einsicht von Knaben gezeigt; denn als Cäsar ermordet war und allgemeiner Schrecken als nächste Wirkung der Unthat eintrat, wußten die Verschworenen nicht, was zu thun sei: so zogen sie sich mit ihren Gladiatoren auf das Kapitol zurück. Der Mitkonsul Cäsars für das Jahr 44, Markus Antonius,

Digitized by Google

hatte zuerst geglaubt, daß auch sein Leben in Gefahr sei. Als er jedoch merkte, daß es nur auf Beseitigung Cäsars abgesehen war, und als die Verschworenen sich gar in Unterhandlungen mit ihm einließen, wußte er sich bald zum Herrn der Lage zu machen. So gelang es ihm, das Volk und das Heer auf seine Seite zu bringen. Bei dem öffentlichen Leichenbegängnis Cäsars las er dessen Testament vor, in welchem dem ganzen Volke die jenseit des Tibers gelegenen Gärten und jedem einzelnen Bürger 75 Drachmen vermacht waren; dann hielt er eine Leichenrede, worin er die Verdienste Cäsars und die Undankbarkeit seiner Mörder schilderte. Das Volk wurde so aufgeregt, daß die Häupter der Verschworenen es für rätlich hielten, die Hauptstadt zu verlassen. Die Veteranen Cäsars gewann Antonius durch Anweisung der von Cäsar versprochenen Ländereien in Kampanien und Samnium sowie durch reichliche Geldspenden; die Mittel zu letzteren wußte er sich durch willkürliche Benutzung der hinterlassenen Papiere Cäsars, deren Gültigkeit der Senat anerkannt hatte, zu verschaffen.

Nachdem Antonius sich auf diese Weise eine so feste Stellung im Staate geschaffen hatte, daß er sich offen vom Senate lossagen konnte, verließen Markus Brutus und Gajus Kassius Italien, auch Cicero faßte den Entschluß, wegzugehen und sich nach Griechenland zu begeben. Nur wenige hatten den Mut, gegen Antonius aufzutreten. Als Lucius Piso, der Schwiegervater Cäsars, am 1. August im Senate eine Rede hielt, in welcher er Antonius heftig angriff, wagte niemand, sich ihm anzuschließen.

Digitized by Google

Inzwischen war dem Antonius ein gefährlicher Gegner erstanden. Gajus Oktavius, der Enkel einer Schwester Cäsars, war von diesem zum Sohn und Erben eingesetzt worden. Sobald Oktavius seine Adoption erfuhr, begab er sich von Apollonia, wo er wissenschaftlichen Studien oblag, nach Rom. Hier gewann er sich bald die Gunst des Volkes: er gab die von Cäsar vor der Schlacht bei Pharsalus gelobten Spiele und zahlte die von Cäsar ausgesetzten Legate aus eigenen Mitteln; denn Cäsars Vermögen hatte Antonius in Besitz genommen. Ebenso wußte er die Veteranen für sich zu gewinnen, ja er erstrebte sogar eine Verbindung mit der Senatspartei, und er hatte darin Erfolg. Cicero hatte inzwischen seine Reise nach Griechenland aufgegeben; er kehrte Ende August nach Rom zurück. Als er in der Senatssitzung am 1. September nicht erschien, griff Antonius den Abwesenden heftig an. Am folgenden Tage, am 2. September, trat Cicero nun seinerseits gegen Antonius auf und hielt im Senate die erste sogenannte Philippische Rede. Damit war die Feindschaft zwischen Cicero und Antonius zum offenen Ausbruch gekommen. Am 19. September kam Antonius mit Bewaffneten in den Senat, wie wenn er einen Gewaltstreich fürchtete. Cicero war nicht im Senate anwesend, und so hielt Antonius eine äußerst heftige Rede gegen den Abwesenden. Darauf gab Cicero die zweite Philippische Rede schriftlich heraus; in dieser antwortet er auf die Anklagen des Antonius. Die zweite Philippische Rede ist also nicht wirklich gehalten, sondern, wie man sagt, ein politisches Pamphlet.

Die Philippischen Reden Ciceros, 14 an Zahl, von Cicero selbst mit den Reden des Demosthenes gegen

Digitized by Google

den König Philipp verglichen, zeigen uns den greisen Staatsmann, wie er mit jugendlichem Feuer für die Freiheit des Staates eintritt. In seinem Eifer und Haß gegen Antonius geht er freilich manchmal zu weit, weshalb seine Schilderung vom Leben und Treiben desselben vielfach übertrieben erscheint. Ergänzt werden die Philippischen Reden in vielen Punkten durch Ciceros Briefe.

Digitized by Google

M. TULLI CICERONIS
PRO P. SESTIO ORATIO.

1 1 Si quis antea, iudices, mirabatur, quid esset, quod pro tantis opibus rei publicae tantaque dignitate imperii nequaquam satis multi cives forti et magno animo invenirentur, qui auderent se et salutem suam in discrimen offerre pro statu civitatis et pro communi libertate, is hoc tempore miretur potius, si quem bonum et fortem civem viderit, quam si quem aut timidum aut sibi potius quam rei publicae consulentem. nam ut omittatis de unius cuiusque casu cogitando recordari, uno aspectu intueri potestis eos, qui cum senatu, cum bonis omnibus rem publicam afflictam excitarint et latrocinio domestico liberarint, maestos, sordidatos, reos de capite, de fama, de civitate, de fortunis, de liberis dimicantes; eos autem, qui omnia divina et humana violarint, vexarint, perturbarint, everterint, non solum alacres laetosque volitare, sed etiam fortissimis atque optimis civibus
2 periculum moliri, de se nihil timere. in quo cum multa sunt indigna, tum nihil minus est ferendum, quam quod iam non per latrones suos, non per homines egestate et scelere perditos, sed per vos nobis, per optimos viros optimis civibus periculum

Digitized by Google

inferre conantur et, quos lapidibus, quos ferro, quos facibus, quos vi, manu, copiis delere non potuerunt, hos vestra auctoritate, vestra religione, vestris sententiis se oppressuros arbitrantur. ego autem, iudices, quoniam, qua voce mihi in agendis gratiis commemorandoque eorum, qui de me optime meriti sunt, beneficio esse utendum putabam, ea nunc uti cogor in eorum periculis depellendis, iis potissimum vox haec serviat, quorum opera et mihi et vobis et populo Romano restituta est.

Et quamquam a Q. Hortensio, clarissimo viro 2 3
atque eloquentissimo, causa est P. Sesti perorata nihilque ab eo praetermissum est, quod aut pro re publica conquerendum fuit aut pro reo disputandum, tamen aggrediar ad dicendum, ne mea propugnatio ei potissimum defuisse videatur, per quem est perfectum, ne ceteris civibus deesset. atque ego sic statuo, iudices, a me in hac causa atque hoc extremo dicendi loco pietatis potius quam defensionis, querellae quam eloquentiae, doloris quam ingenii partes esse susceptas. itaque si aut acrius egero aut liberius, 4
quam qui ante me dixerunt, peto a vobis, ut tantum orationi meae concedatis, quantum et pio dolori et iustae iracundiae concedendum putetis; nam neque officio coniunctior dolor ullus esse potest quam hic meus susceptus ex hominis de me optime meriti periculo, neque iracundia magis ulla laudanda est quam mea inflammata eorum scelere, qui cum omnibus meae salutis defensoribus bellum esse sibi gerendum iudicaverunt. sed quoniam singulis cri- 5
minibus ceteri responderunt, dicam ego de omni

Digitized by Google

statu P. Sesti, de genere vitae, de natura, de moribus, de incredibili amore in bonos, de studio conservandae salutis communis atque otii contendamque, si modo id consequi potero, ut in hac confusa atque universa defensione nihil a me, quod ad vestram quaestionem, nihil, quod ad reum, nihil, quod ad rem publicam pertineat, praetermissum esse videatur; et quoniam in gravissimis temporibus civitatis atque in ruinis eversae atque afflictae rei publicae P. Sesti tribunatus est a Fortuna ipsa collocatus, non aggrediar ad illa maxima atque amplissima, priusquam docuero, quibus initiis ac fundamentis hae tantae summis in rebus laudes excitatae sint.

3 6 Parente P. Sestius natus est, iudices, homine, ut plerique meministis, et sapiente et sancto et severo; qui cum tribunus plebis primus inter homines nobilissimos temporibus optimis factus esset, reliquis honoribus non tam uti voluit quam dignus videri. eo auctore duxit honestissimi et spectatissimi viri, C. Albini, filiam, ex qua hic est puer et nupta iam filia. duobus his gravissimae antiquitatis viris sic probatus fuit, ut utrique eorum et carus maxime et iucundus esset. ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem illius necessitudinis et benevolentiam non ademit. hodie sic hunc diligit, ut vos facillime potestis ex hac vel assiduitate eius vel solli-
7 citudine et molestia iudicare. duxit iterum uxorem patre vivo optimi et calamitosissimi viri filiam, L. Scipionis. clara in hoc P. Sesti pietas exstitit et omnibus grata, quod et Massiliam statim profectus est, ut socerum videre consolarique posset fluctibus rei

Digitized by Google

publicae expulsum, in alienis terris iacentem, quem in maiorum suorum vestigiis stare oportebat, et ad eum filiam eius adduxit, ut ille insperato aspectu complexuque si non omnem, at aliquam partem maeroris sui deponeret, et maximis praeterea assiduisque officiis et illius aerumnam, quoad vixit, et filiae solitudinem sustentavit. possum multa dicere de liberalitate, de domesticis officiis, de tribunatu militari, de provinciali in eo magistratu abstinentia; sed mihi ante oculos obversatur rei publicae dignitas, quae me ad sese rapit, haec minora relinquere hortatur. quaestor hic 8
C. Antoni, collegae mei, iudices, fuit sorte, sed societate consiliorum meus. impedior nonnullius officii, ut ego interpretor, religione, quominus exponam, quam multa P. Sestius, cum esset cum collega meo, senserit, ad me detulerit, quanto ante providerit. atque ego de Antonio nihil dico praeter unum, nunquam illum illo summo timore ac periculo civitatis neque communem metum omnium nec propriam nonnullorum de ipso suspicionem aut infitiando tollere aut dissimulando sedare voluisse. in quo collega sustinendo atque moderando si meam in illum indulgentiam coniunctam cum summa custodia rei publicae laudare vere solebatis, par prope laus P. Sesti esse debet, qui ita suum consulem observavit, ut et illi quaestor bonus et omnibus optimus civis videretur.

Idem, cum illa coniuratio ex latebris atque ex 4 9
tenebris erupisset palamque armata volitaret, venit cum exercitu Capuam, quam urbem propter plurimas belli oportunitates ab illa impia et scelerata manu temptari suspicabamur; C. Mevulanum, tribunum mili-

Digitized by Google

tum Antoni, Capua praecipitem eiecit, hominem perditum et non obscure Pisauri et in aliis agri Gallici partibus in illa coniuratione versatum; idemque C. Marcellum, cum is non Capuam solum venisset, verum etiam se quasi armorum studio in maximam familiam coniecisset, exterminandum ex illa urbe curavit; qua de causa et tum conventus ille Capuae, qui propter salutem illius urbis consulatu conservatam meo me unum patronum adoptavit, huic apud me P. Sestio maximas gratias egit, et hoc tempore eidem homines nomine commutato coloni decurionesque, fortissimi atque optimi viri, beneficium P. Sesti testimonio de-
10 clarant, periculum decreto suo deprecantur. recita, quaeso, L. Sesti, quid decrerint Capuae decuriones, ut iam puerilis tua vox possit aliquid significare inimicis nostris, quidnam, cum se corroborarit, effectura esse videatur! DECURIONUM DECRETA. non recito decretum officio aliquo expressum vicinitatis aut clientelae aut hospitii publici aut ambitionis aut commendationis gratia; sed recito memoriam perfuncti periculi, praedicationem amplissimi beneficii, vocem officii
11 praesentis, testimonium praeteriti temporis. atque illis temporibus isdem, cum iam Capuam metu Sestius liberasset, urbem senatus atque omnes boni deprehensis atque oppressis domesticis hostibus me duce ex periculis maximis extraxissent, ego litteris P. Sestium Capua arcessivi cum illo exercitu, quem tum secum habebat; quibus hic litteris lectis ad urbem confestim incredibili celeritate advolavit. atque ut illius temporis atrocitatem recordari possitis, audite litteras et vestram memoriam ad timoris

Digitized by Google

praeteriti cogitationem excitate! LITTERAE CICERONIS CONSULIS.

Hoc adventu P. Sesti tribunorum plebis novorum, 5
qui tum extremis diebus consulatus mei res eas, quas
gesseram, vexare cupiebant, reliquaeque coniurationis
impetus et conatus sunt retardati; ac posteaquam est 12
intellectum M. Catone tribuno plebis, fortissimo atque
optimo civi, rem publicam defendente per se ipsum
senatum populumque Romanum sine militum praesidio
tueri facile maiestate sua dignitatem eorum, qui salutem
communem periculo suo defendissent, Sestius cum illo
exercitu summa celeritate C. Antonium consecutus est.
hic ego quid praedicem, quibus hic rebus consulem
ad rem gerendam excitarit, quos stimulos admoverit
homini studioso fortasse victoriae, sed tamen nimium
communem Martem belli casumque metuenti? longum
est ea dicere, sed hoc breve dicam: si M. Petrei non
excellens animus et amor rei publicae, non praestans
in re publica virtus, non summa auctoritas apud
milites, non mirificus usus in re militari exstitisset,
neque adiutor ei P. Sestius ad excitandum Antonium,
cohortandum, accusandum, impellendum fuisset, datus
illo in bello esset hiemi locus neque unquam Cati-
lina, cum e pruina Appennini atque e nivibus illis
emersisset atque aestatem integram nanctus Italiae
calles et pastorum stabula praeoccupare coepisset,
sine multo sanguine ac sine totius Italiae vastitate
miserrima concidisset. hunc igitur animum attulit ad 13
tribunatum P. Sestius, ut quaesturam Macedoniae
relinquam et aliquando ad haec propiora veniam; —
quamquam non est omittenda singularis illa integritas

Digitized by Google

provincialis, cuius ego nuper in Macedonia vidi vestigia non pressa leviter ad exigui praedicationem temporis, sed fixa ad memoriam illius provinciae sempiternam —; verum haec ita praetereamus, ut tamen
6 intuentes et respectantes relinquamus; ad tribunatum, qui ipse ad sese iam dudum vocat et quodam modo absorbet orationem meam, contento studio cursuque veniamus.

14 De quo quidem tribunatu ita dictum est a Q. Hortensio, ut eius oratio non defensionem modo videretur criminum continere, sed etiam memoria dignam iuventuti rei publicae capessendae auctoritatem disciplinamque praescribere. sed tamen, quoniam tribunatus totus P. Sesti nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, necessario mihi de isdem rebus esse arbitror, si non subtilius disputandum, at certe dolentius deplorandum. qua in oratione si asperius in quosdam homines invehi vellem, quis non concederet, ut eos, quorum sceleris furore violatus essem, vocis libertate perstringerem? sed agam moderate et huius potius tempori serviam quam dolori meo; si qui occulte a salute nostra dissentiunt, lateant; si qui fecerunt aliquid aliquando atque iidem nunc tacent et quiescunt, nos quoque simus obliti; si qui se offerunt, insectantur, quoad ferri poterunt, perferemus, neque quemquam offendet oratio mea, nisi qui se ita obtulerit, ut in eum non invasisse, sed incucurrisse videamur.

15 Sed necesse est, antequam de tribunatu P. Sesti dicere incipiam, me totum superioris anni rei publicae naufragium exponere, in quo colligendo ac refi-

Digitized by Google

cienda salute communi omnia reperientur P. Sesti facta, dicta, consilia versata. furere coeperat ille in- 7
sanus iam in re publica, iudices, cum in magno motu et multorum timore intentus est arcus in me unum, sicut vulgo ignari rerum loquebantur, re quidem vera in universam rem publicam, traductione ad plebem furibundi hominis ac perditi, mihi irati, sed multo acrius otii et communis salutis inimici. hunc vir clarissimus mihique multis repugnantibus amicissimus, Cn. Pompeius, omni cautione, foedere, exsecratione devinxerat nihil in tribunatu contra me esse facturum. quod ille nefarius, ex omnium scelerum colluvione natus, parum se foedus violaturum arbitratus est, nisi ipsum cautorem alieni periculi suis propriis periculis terruisset. hanc taetram im- 16
manemque beluam, vinctam auspiciis, alligatam more maiorum, constrictam legum sacratarum catenis, solvit subito lege curiata consul, vel, ut ego arbitror, exoratus, vel, ut nonnemo putabat, mihi iratus, ignarus quidem certe et imprudens impendentium tantorum scelerum et malorum. qui tribunus plebis felix in evertenda re publica fuit nullis suis nervis — qui enim in eius modi vita nervi esse potuerunt hominis fraternis flagitiis, sororiis stupris, omni inaudita libidine exsanguis? —, sed fuit profecto quaedam 17
illa rei publicae fortuna fatalis, ut ille caecus atque amens tribunus plebis nancisceretur, quid dicam? consules? hocine ut ego nomine appellem eversores huius imperii, proditores vestrae dignitatis, hostes bonorum omnium? qui ad delendum senatum, affligendum equestrem ordinem, exstinguenda omnia

Digitized by Google

iura atque instituta maiorum se illis fascibus ceterisque insignibus summi honoris atque imperii ornatos esse arbitrabantur. quorum, per deos immortales, si nondum scelera vulneraque inusta rei publicae vultis recordari, vultum atque incessum animis intuemini; facilius eorum facta occurrent mentibus
8 vestris, si ora ipsa oculis proposueritis. · alter un-
18 guentis affluens, calamistrata coma, despiciens conscios stuprorum ac veteres vexatores aetatulae suae, puteali et faeneratorum gregibus inflatus, a quibus compulsus olim, ne in Scyllaeo illo aeris alieni tamquam fretu ad columnam adhaeresceret, in tribunatus portum perfugerat, contemnebat equites Romanos, minitabatur senatui, venditabat se operis atque ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat, ab isdemque se etiam invito senatu provinciam sperare dicebat; eamque nisi adeptus esset,
19 se incolumem nullo modo fore arbitrabatur. alter, o di boni, quam taeter incedebat! quam truculentus! quam terribilis aspectu! unum aliquem te ex barbatis illis, exemplum imperii veteris, imaginem antiquitatis, columen rei publicae diceres intueri; vestitus aspere nostra hac purpura plebeia ac paene fusca, capillo ita horrido, ut Capua, in qua ipsa tum imaginis ornandae causa duumviratum gerebat, Seplasiam sublaturus videretur. nam quid ego de supercilio dicam, quod tum hominibus non supercilium, sed pignus rei publicae videbatur? tanta erat gravitas in oculo, tanta contractio frontis, ut illo super-
20 cilio annus ille niti tamquam vade videretur. erat hic omnium sermo: 'est tamen rei publicae magnum

Digitized by Google

firmumque subsidium; habeo, quem opponam labi illi atque caeno; vultu, me dius Fidius, collegae sui libidinem levitatemque franget; habebit senatus in hunc annum, quem sequatur; non deerit auctor et dux bonis'. mihi denique homines praecipue gratulabantur, quod habiturus essem contra tribunum plebis furiosum et audacem cum amicum et affinem, tum etiam fortem et gravem consulem.

Atque eorum alter fefellit neminem. quis enim 9
clavum tanti imperii tenere et gubernacula rei publicae tractare in maximo cursu ac fluctibus posse arbitraretur hominem emersum subito ex diuturnis tenebris lustrorum ac stuprorum, vino, ganeis, lenociniis adulteriisque confectum? cum is praeter spem in altissimo gradu alienis opibus positus esset, qui non modo tempestatem impendentem intueri temulentus, sed ne lucem quidem insolitam aspicere posset? alter multos 21
plane in omnes partes fefellit; erat enim hominum opinioni nobilitate ipsa, blanda conciliatricula, commendatus. omnes boni semper nobilitati favemus, et quia utile est rei publicae nobiles homines esse dignos maioribus suis, et quia valet apud nos clarorum hominum et bene de re publica meritorum memoria etiam mortuorum. quia tristem semper, quia taciturnum, quia subhorridum atque incultum videbant, et quod erat eo nomine, ut ingenerata familiae frugalitas videretur, favebant, gaudebant et ad integritatem maiorum spe sua hominem vocabant materni generis obliti. ego autem — vere dicam, iudices — 22
tantum esse in homine sceleris, audaciae, crudelitatis, quantum ipse cum re publica sensi, nunquam putavi;

Digitized by Google

nequam esse hominem et levem et falsa opinione hominum ab adulescentia commendatum sciebam. etenim animus eius vultu, flagitia parietibus tegebantur; sed haec obstructio nec diuturna est neque obducta
10 ita, ut curiosis oculis perspici non possit. videbamus genus vitae, desidiam, inertiam; inclusas eius libidines, qui paulo propius accesserant, intuebantur; denique etiam sermo nobis ansas dabat, quibus reconditos eius
23 sensus tenere possemus. laudabat homo doctus philosophos nescio quos, neque eorum tamen nomina poterat dicere; sed tamen eos laudabat maxime, qui dicuntur praeter ceteros esse auctores et laudatores voluptatis; cuius et quo tempore et quo modo non quaerebat; verbum ipsum omnibus animi et corporis partibus devorarat; eosdemque praeclare dicere aiebat sapientes omnia sua causa facere; rem publicam capessere hominem bene sanum non oportere; nihil esse praestabilius otiosa vita, plena et conferta voluptatibus; eos autem, qui dicerent dignitati esse serviendum, rei publicae consulendum, officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam, adeunda pro patria pericula, vulnera excipienda, mortem oppe-
24 tendam, vaticinari atque insanire dicebat. ex his assiduis eius cotidianisque sermonibus, et quod videbam, quibuscum hominibus in interiore parte aedium viveret, et quod ita domus ipsa fumabat, ut multa eius nidoris indicia redolerent, statuebam sic, boni nihil ab illis nugis esse exspectandum, mali quidem certe nihil pertimescendum. sed ita est, iudices: ut, si gladium parvo puero aut si imbecillo seni aut debili dederis, ipse impetu suo nemini noceat, sin ad

Digitized by Google

nudum vel fortissimi viri corpus accesserit, possit acie ipsa et ferri viribus vulnerare, sic, cum hominibus enervatis atque exsanguibus consulatus tamquam gladius esset datus, qui per se pungere neminem unquam potuissent, ii summi imperii nomine armati nudatam rem publicam contrucidaverunt. foedus fecerunt cum tribuno plebis palam, ut ab eo provincias acciperent, quas ipsi vellent; exercitum et pecuniam, quantam vellent, ea lege, si ipsi prius tribuno plebis afflictam et constrictam rem publicam tradidissent; id autem foedus meo sanguine tantum sanciri posse dicebant. qua re patefacta — neque enim dissimulari 25
tantum scelus poterat nec latere — promulgantur uno eodemque tempore rogationes ab eodem tribuno de mea pernicie et de provinciis consulum nominatim.

Hic tum senatus sollicitus, vos, equites Romani, 11
excitati, Italia cuncta permota, omnes denique omnium generum atque ordinum cives summae rei publicae a consulibus atque a summo imperio petendum esse auxilium arbitrabantur, cum illi soli essent praeter furiosum illum tribunum duo rei publicae turbines, qui non modo praecipitanti patriae non subvenirent, sed eam nimium tarde concidere maererent. flagitabatur ab iis cotidie cum querellis bonorum omnium, tum etiam precibus senatus, ut meam causam susciperent, agerent aliquid, denique ad senatum referrent; non modo negando, sed etiam irridendo amplissimum quemque illius ordinis insequebantur. hic subito cum 26
incredibilis in Capitolium multitudo ex tota urbe cunctaque Italia convenisset, vestem mutandam omnes meque iam omni ratione privato consilio, quoniam

Digitized by Google

publicis ducibus res publica careret, defendendum putarunt. erat eodem tempore senatus in aede Concordiae, quod ipsum templum repraesentabat memoriam consulatus mei, cum flens universus ordo cincinnatum consulem orabat; nam alter ille horridus et severus consulto se domi continebat. qua tum superbia caenum illud ac labes amplissimi ordinis preces et clarissimorum civium lacrimas repudiavit! me ipsum ut contempsit helluo patriae! nam quid ego 'patrimonii' dicam, quod ille totum, quamvis quaestum faceret, amisit? venistis ad senatum vos, inquam, equites Romani, et omnes boni veste mutata vos pro meo capite ad pedes lenonis impurissimi proiecistis. tum vestris precibus ab latrone illo repudiatis vir incredibili fide, magnitudine animi, constantia, L. Ninnius, ad senatum de re publica rettulit, senatusque frequens vestem pro mea salute mutandam censuit.

12 27 O diem illum, iudices, funestum senatui bonisque omnibus, rei publicae luctuosum, mihi ad domesticum maerorem gravem, ad posteritatis memoriam gloriosum! quid enim quisquam potest ex omni memoria sumere illustrius, quam pro uno cive et bonos omnes privato consensu et universum senatum publico consilio mutasse vestem? quae quidem tum mutatio non deprecationis causa est facta, sed luctus; quem enim deprecarere, cum omnes essent sordidati cumque hoc satis esset signi esse improbum, qui mutata veste non esset? hac mutatione vestis facta, tanto in luctu civitatis omitto quid ille tribunus, omnium rerum divinarum humanarumque praedo, fecerit, qui adesse

Digitized by Google

nobilissimos adulescentes, honestissimos equites Romanos, deprecatores salutis meae iusserit eosque operarum suarum gladiis et lapidibus obiecerit; de consulibus loquor, quorum fide res publica niti debuit. exanimatus evolat ex senatu, non minus perturbato 28
animo atque vultu, quam si annis ante paucis in creditorum conventum incidisset; advocat contionem, habet orationem talem consul, qualem nunquam Catilina victor habuisset: errare homines, si etiam tum senatum aliquid in re publica posse arbitrarentur; equites vero Romanos daturos illius diei poenas, quo me consule cum gladiis in clivo Capitolino fuissent; venisse tempus iis, qui in timore fuissent — coniuratos videlicet dicebat — ulciscendi sui. si dixisset haec solum, omni supplicio esset dignus; nam oratio ipsa consulis perniciosa potest rem publicam labefactare; quid fecerit, videte! L. Lamiam, qui cum me 29
ipsum pro summa familiaritate, quae mihi cum patre eius erat, unice diligebat, tum pro re publica vel mortem oppetere cupiebat, in contione relegavit edixitque, ut ab urbe abesset milia passuum ducenta, quod esset ausus pro civi, pro bene merito civi, pro amico, pro re publica deprecari.

Quid hoc homine facias? aut quo civem impor- 13
tunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves? qui, ut omittam cetera, quae sunt ei cum collega immani impuroque coniuncta atque communia, hoc unum habet proprium, ut ex urbe expulerit, non dico equitem Romanum, non ornatissimum atque optimum virum, non amicissimum rei publicae civem, non illo ipso tempore una cum senatu et cum bonis

Digitized by Google

omnibus casum amici reique publicae lugentem, sed civem Romanum sine ullo iudicio ut edicto ex patria
30 consul eiecerit. nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi; atque illis tum erat reditus in suas civitates, ad suos Lares familiares et in illo communi incommodo nulla in quemquam propria ignominia nominatim cadebat. hoc vero quid est? exterminabit cives Romanos edicto consul a suis dis penatibus ? expellet ex patria? deliget, quem volet? damnabit atque eiciet nominatim? hic, si unquam vos eos, qui nunc estis, in re publica fore putasset, si denique imaginem iudiciorum aut simulacrum aliquod futurum in civitate reliquum credidisset, unquam ausus esset senatum de re publica tollere, equitum Romanorum preces aspernari, civium denique omnium novis et inauditis edictis ius libertatemque pervertere?

31 Etsi me attentissimis animis, summa cum benignitate auditis, iudices, tamen vereor, ne quis forte vestrum miretur, quid haec mea oratio tam longa aut tam alte repetita velit, aut quid ad P. Sesti causam eorum, qui ante huius tribunatum rem publicam vexarunt, delicta pertineant; mihi autem hoc propositum est, ostendere omnia consilia P. Sesti mentemque totius tribunatus hanc fuisse, ut afflictae et perditae rei publicae, quantum posset, mederetur. ac si in exponendis vulneribus illis de me ipso plura dicere videbor, ignoscitote; nam et illam meam cladem vos et omnes boni maximum esse rei publicae vulnus iudicastis, et P. Sestius est reus non suo, sed

Digitized by Google

meo nomine; qui cum omnem vim sui tribunatus in mea salute consumpserit, necesse est meam causam praeteriti temporis cum huius praesenti defensione esse coniunctam.

Erat igitur in luctu senatus; squalebat civitas 14 32
publico consilio veste mutata; nullum erat Italiae municipium, nulla colonia, nulla praefectura, nulla Romae societas vectigalium, nullum collegium aut concilium aut omnino aliquod commune consilium, quod tum non honorificentissime de mea salute decrevisset: cum subito edicunt duo consules, ut ad suum vestitum senatores redirent. quis unquam consul senatum ipsius decretis parere prohibuit? quis tyrannus miseros lugere vetuit? parumne est, Piso, ut omittam Gabinium, quod tantum homines fefellisti, ut neglegeres auctoritatem senatus, optimi cuiusque consilia contemneres, rem publicam proderes, consulare nomen affligeres? etiamne edicere audebas, ne maererent homines meam, suam, rei publicae calamitatem, ne hunc suum dolorem veste significarent? sive illa vestis mutatio ad luctum ipsorum sive ad deprecandum valebat, quis unquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam aut sibi maerere aut ceteris supplicare? quid? sua sponte homines in amicorum 33
periculis vestitum mutare non solent? pro te ipso, Piso, nemone mutabit? ne isti quidem, quos legatos non modo nullo senatus consulto, sed etiam repugnante senatu tibi tute legasti? ergo hominis desperati et proditoris rei publicae casum lugebunt fortasse, qui volent; civis florentissimi benevolentia bonorum et optime de salute patriae meriti periculum coniunc-

Digitized by Google

tum cum periculo civitatis lugere senatui non licebit? iidemque consules, si appellandi sunt consules, quos nemo est quin non modo ex memoria, sed etiam ex fastis evellendos putet, pacto iam foedere provinciarum producti in circo Flaminio in contionem ab illa furia ac peste patriae, maximo cum gemitu vestro illa omnia, quae tum contra me contraque rem publicam agebantur, voce ac sententia sua comprobave-
15 runt. isdemque consulibus sedentibus atque inspectantibus lata lex est, ne auspicia valerent; ne quis obnuntiaret; ne quis legi intercederet; ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret; ut lex Aelia, lex Fufia ne valeret; qua una rogatione quis est qui non intellegat
34 universam rem publicam esse deletam? isdemque consulibus inspectantibus servorum dilectus habebatur pro tribunali Aurelio nomine collegiorum, cum vicatim homines conscriberentur, decuriarentur, ad vim, ad manus, ad caedem, ad direptionem incitarentur. isdemque consulibus arma in templum Castoris palam comportabantur, gradus eiusdem templi tollebantur; armati homines forum et contiones tenebant; caedes lapidationesque fiebant; nullus erat senatus, nihil reliqui magistratus; unus omnem omnium potestatem armis et latrociniis possidebat, non aliqua vi sua, sed cum duo consules a re publica provinciarum foedere retraxisset, insultabat, dominabatur, aliis pollicebatur, terrore ac metu multos, plures etiam spe et promissis tenebat.

35 Quae cum essent eius modi, iudices, cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostes haberet, equester ordo reus a consu-

Digitized by Google

libus citaretur, Italiae totius auctoritas repudiaretur, alii nominatim relegarentur, alii metu et periculo terrerentur, arma essent in templis, armati in foro, eaque non silentio consulum dissimularentur, sed et voce et sententia comprobarentur, cum omnes urbem nondum excisam et eversam, sed iam captam atque oppressam videremus: tamen his tantis malis tanto bonorum studio, iudices, restitissemus; sed me alii metus atque aliae curae suspicionesque moverunt.

Exponam enim hodierno die, iudices, omnem ra- 16 36
tionem facti et consilii mei neque huic vestro tanto studio audiendi nec vero huic tantae multitudini, quanta mea memoria nunquam ullo in iudicio fuit, deero. nam si ego in causa tam bona, tanto studio senatus, consensu tam incredibili bonorum omnium, tam parato populo, tota denique Italia ad omnem contentionem expedita cessi tribuni plebis, despicatissimi hominis, furori, contemptissimorum consulum levitatem audaciamque pertimui, nimium me timidum, nullius animi, nullius consilii fuisse confiteor. quid enim 37
simile fuit in Q. Metello? cuius causam etsi omnes probabant, tamen neque senatus publice neque ullus ordo proprie neque suis decretis Italia cuncta susceperat; ad suam enim quandam magis ille gloriam quam ad perspicuam salutem rei publicae spiritus sumpserat, cum unus in legem per vim latam iurare noluerat; denique videbatur ea condicione tam fortis fuisse, ut cum patriae caritate constantiae gloriam commutaret. erat autem res ei cum exercitu C. Mari invicto; habebat inimicum C. Marium, conservatorem patriae, sextum iam illum consulatum gerentem; res

Digitized by Google

erat cum L. Saturnino, iterum tribuno plebis, vigilante homine et in causa populari si non moderate, at certe populariter abstinenterque versato; cessit, ne aut victus a fortibus viris cum dedecore caderet aut victor
38 multis et fortibus civibus rem publicam orbaret. meam causam senatus palam, equester ordo acerrime, cuncta Italia publice, omnes boni proprie enixeque susceperant; eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuissem, quaeque non modo ad singularem meam gloriam, sed ad communem salutem omnium civium et prope gentium pertinerent; ea condicione gesseram, ut meum factum semper omnes
17 praestare tuerique deberent. erat autem mihi contentio non cum victore exercitu, sed cum operis conductis et ad diripiendam urbem concitatis; habebam inimicum non C. Marium, terrorem hostium, spem subsidiumque patriae, sed duo importuna prodigia, quos egestas, quos aeris alieni magnitudo, quos levitas,
39 quos improbitas tribuno plebis constrictos addixerat; nec mihi erat res cum Saturnino, qui, quod a se quaestore Ostiensi per ignominiam ad principem et senatus et civitatis, M. Scaurum, rem frumentariam translatam sciebat, dolorem suum magna contentione animi persequebatur, sed cum scurrarum locupletium scorto, cum sororis adultero, cum stuprorum sacerdote, cum venefico, cum testamentario, cum sicario, cum latrone; quos homines si, id quod facile factu fuit et quod fieri debuit quodque a me optimi et fortissimi cives flagitabant, vi armisque superassem, non verebar, ne quis aut vim vi depulsam reprehenderet aut perditorum civium vel potius domesticorum hostium mortem

Digitized by Google

maereret. sed me illa moverunt: omnibus in contionibus illa furia clamabat se, quae faceret contra salutem meam, facere auctore Cn. Pompeio, clarissimo viro mihique et nunc et, quoad licuit, amicissimo; M. Crassus, quocum mihi omnes erant amicitiae necessitudines, vir fortissimus, ab eadem illa peste infestissimus esse meis fortunis praedicabatur; C. Caesar, qui a me nullo meo merito alienus esse debebat, inimicissimus esse meae saluti ab eodem cotidianis contionibus dicebatur. his se tribus auctoribus in 40
consiliis capiendis, adiutoribus in re gerenda esse usurum dicebat; ex quibus unum habere exercitum in Italia maximum; duo, qui privati tum essent, et praesto esse et parare, si vellent, exercitum posse idque facturos esse dicebat; nec mihi ille iudicium populi nec legitimam aliquam contentionem nec disceptationem aut causae dictionem, sed vim, arma, exercitus, imperatores, castra denuntiabat. quid ergo? 18
inimici oratio, vana praesertim, tam improbe in clarissimos viros coniecta me movit? me vero non illius oratio, sed eorum taciturnitas, in quos illa oratio tam improba conferebatur; qui tum, quamquam ob alias causas tacebant, tamen hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando confiteri videbantur. illi autem aliquo tum timore perterriti, quod acta illa atque omnes res anni superioris labefactari a praetoribus, infirmari a senatu atque principibus civitatis putabant, tribunum popularem a se alienare nolebant suaque sibi propiora esse pericula quam mea loquebantur. sed tamen et Crassus a consulibus meam 41
causam suscipiendam esse dicebat, et eorum fidem

Digitized by Google

Pompeius implorabat neque se privatum publice susceptae causae defuturum esse dicebat; quem virum studiosum mei, cupidissimum rei publicae conservandae, domi meae certi homines ad eam rem positi monuerunt, ut esset cautior, eiusque vitae a me insidias apud me domi positas esse dixerunt, atque hanc eius suspicionem alii litteris mittendis, alii nuntiis, alii coram ipsi excitaverunt, ut ille, cum a me certe nihil timeret, ab illis, ne quid meo nomine molirentur, sibi cavendum putaret. ipse autem Caesar, quem maxime homines ignari veritatis mihi esse iratum putabant, erat ad portas, erat cum imperio; erat in Italia eius exercitus inque eo exercitu ipsius tribuni plebis, inimici mei, fratrem praefecerat.

19 42 Haec ergo cum viderem — neque enim erant occulta —, senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum, consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse, ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur, eos, qui plurimum possent, opponi omnibus contionibus falso, sed formidolose tamen auctores ad perniciem meam; contiones haberi cotidie contra me, vocem pro me ac pro re publica neminem mittere; intenta signa legionum existimari cervicibus ac bonis vestris falso, sed putari tamen; coniuratorum copias veteres et effusam illam ac dissipatam Catilinae importunam manum novo duce et insperata commutatione rerum esse renova-
43 tam—: haec cum viderem, quid agerem, iudices? scio enim tum non mihi vestrum studium, sed meum prope vestro defuisse. contenderem contra tribunum plebis privatus armis? vicissent improbos boni, fortes inertes;

Digitized by Google

interfectus esset is, qui hac una medicina sola potuit a rei publicae peste depelli; quid deinde? quis reliqua praestaret? cui denique erat dubium, quin ille sanguis tribunicius, nullo praesertim publico consilio profusus, consules ultores et defensores esset habiturus? cum quidam in contione dixisset aut mihi semel pereundum aut bis esse vincendum. quid erat bis vincere? id profecto, ut, si cum amentissimo tribuno plebis decertassem, cum consulibus ceterisque eius ultoribus dimicarem. ego vero, vel si pereundum fuisset ac non 44
accipienda plaga mihi sanabilis, illi mortifera, qui imposuisset, semel perire tamen, iudices, maluissem quam bis vincere; erat enim illa altera eius modi contentio, ut neque victi neque victores rem publicam tenere possemus. quid, si in prima contentione vi tribunicia victus in foro cum multis bonis viris concidissem? senatum consules, credo, vocassent, quem totum de civitate delerant; ad arma vocassent, qui ne vestitu quidem defendi rem publicam sissent; a tribuno plebis post interitum meum dissedissent, qui eandem horam meae pestis et suorum praemiorum esse voluissent. unum enim mihi restabat illud, quod 20 45
forsitan nonnemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: 'restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses'. de quo te, te, inquam, patria, testor et vos, penates patriique dei, me vestrarum sedum templorumque causa, me propter salutem meorum civium, quae mihi semper fuit mea carior vita, dimicationem caedemque fugisse. etenim, si mihi in aliqua nave cum meis amicis naviganti hoc, iudices, accidisset, ut multi ex multis locis praedones classibus

Digitized by Google

eam navem se oppressuros minitarentur, nisi me unum sibi dedidissent, si id vectores negarent ac mecum simul interire quam me tradere hostibus mallent, iecissem ipse me potius in profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei tam cupidos non modo ad certam mortem, sed in magnum vitae discrimen
46 adducerem. cum vero in hanc rei publicae navem ereptis senatui gubernaculis fluitantem in alto tempestatibus seditionum ac discordiarum armatae tot classes, nisi ego essem unus deditus, incursurae viderentur, cum proscriptio, caedes, direptio denuntiaretur, cum alii me suspicione periculi sui non defenderent, alii vetere odio bonorum incitarentur, alii inviderent, alii obstare sibi me arbitrarentur, alii ulcisci dolorem aliquem suum vellent, alii rem ipsam publicam atque hunc bonorum statum otiumque odissent et ob hasce causas tot tamque varias me unum deposcerent, depugnarem potius cum summo non dicam exitio, sed periculo certe vestro liberorumque vestrorum quam id, quod omnibus impendebat, unus pro omnibus su-
21 47 sciperem ac subirem? 'victi essent improbi'. at cives, at armis, at ab eo privato, qui sine armis etiam consul rem publicam conservarat. sin victi essent boni, qui superessent? nonne ad servos videtis rem publicam venturam fuisse? an mihi ipsi, ut quidam putant, fuit mors aequo animo oppetenda? quid? tum mortemne fugiebam? an erat res ulla, quam mihi magis optandam putarem? aut ego illas res tantas in tanta improborum multitudine cum gerebam, non mihi mors, non exsilium ob oculos versabatur? non haec denique a me tum tamquam fata in ipsa re

Digitized by Google

gerenda canebantur? an erat mihi in tanto luctu meorum, tanta diiunctione, tanta acerbitate, tanta spoliatione omnium rerum, quas mihi aut natura aut fortuna dederat, vita retinenda? tam eram rudis, tam ignarus rerum, tam expers consilii aut ingenii? nihil audieram? nihil videram? nihil ipse legendo quaerendoque cognoveram? nesciebam vitae brevem esse cursum, gloriae sempiternum? cum esset omnibus definita mors, optandum esse, ut vita, quae necessitati deberetur, patriae potius donata quam reservata naturae videretur? nesciebam inter sapientissimos homines hanc contentionem fuisse, ut alii dicerent animos hominum sensusque morte restingui, alii autem tum maxime mentes sapientium ac fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere? quorum alterum fugiendum non esse, carere sensu, alterum etiam optandum, meliore esse sensu. denique, cum omnia semper ad digni- 48
tatem rettulissem nec sine ea quicquam expetendum esse homini in vita putassem, mortem, quam etiam virgines Athenis, regis, opinor, Erechthei filiae, pro patria contempsisse dicuntur, ego vir consularis tantis rebus gestis timerem? praesertim cum eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Porsennae venisset eumque interficere proposita sibi morte conatus esset; ex qua P. Decius primum pater, post aliquot annos patria virtute praeditus filius se ac vitam suam instructa acie pro salute populi Romani victoriaque devovisset; ex qua innumerabiles alii partim adipiscendae laudis, partim vitandae turpitudinis causa mortem in variis bellis

Digitized by Google

aequissimis animis oppetissent; in qua civitate ipse meminissem patrem huius M. Crassi, fortissimum virum, ne videret victorem vivus inimicum, eadem sibi manu vitam exhausisse, qua mortem saepe hostibus obtulisset.

22 49 Haec ego et multa alia cogitans hoc videbam, si causam publicam mea mors peremisset, neminem unquam fore, qui auderet suscipere contra improbos cives salutem rei publicae; itaque non solum si vi interissem, sed etiam si morbo exstinctus essem, fore putabam ut exemplum rei publicae conservandae mecum simul interiret. quis enim unquam me a senatu populoque Romano tanto omnium bonorum studio non restituto, quod certe, si essem interfectus, accidere non potuisset, ullam rei publicae partem cum sua minima invidia auderet attingere? servavi igitur rem publicam discessu meo, iudices; caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore luctuque depuli, et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum aerumna mea. neque enim in hoc me hominem esse infitiabor unquam, ut me optimo fratre, carissimis liberis, fidissima coniuge, vestro conspectu, patria, hoc honoris gradu sine dolore caruisse glorier; quod si fecissem, quod a me beneficium haberetis, cum pro vobis ea, quae mihi essent vilia, reliquissem? hoc meo quidem animo summi in patriam amoris mei signum esse debet certissimum, quod, cum abesse ab ea sine summo dolore non possem, hunc me perpeti quam
50 illam labefactari ab improbis malui. memineram, iudices, divinum illum virum atque ex isdem quibus

Digitized by Google

nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium, summa senectute, cum vim prope iustorum armorum profugisset, primo senile corpus paludibus occultasse demersum, deinde ad infimorum ac tenuissimorum hominum Minturnensium misericordiam confugisse; inde navigio perparvo, cum omnes portus terrasque fugeret, in oras Africae desertissimas pervenisse. atque ille vitam suam, ne inultus esset, ad incertissimam spem et ad rei publicae fatum reservavit; ego, qui, quem ad modum multi in senatu me absente dixerunt, periculo rei publicae vivebam, quique ob eam causam consularibus litteris de senatus sententia exteris nationibus commendabar, nonne, si meam vitam deseruissem, rem publicam prodidissem? in qua quidem nunc me restituto vivit mecum simul exemplum fidei publicae; quod si immortale retinetur, quis non intellegit immortalem hanc civitatem futuram? nam externa bella regum, gen- 23 51
tium, nationum iam pridem ita exstincta sunt, ut praeclare cum iis agamus, quos pacatos esse patiamur. denique ex bellica victoria non fere quemquam est invidia civium consecuta; domesticis malis et audacium civium consiliis saepe est resistendum eorumque periculorum est in re publica retinenda medicina; quam omnem, iudices, perdidissetis, si meo interitu senatui populoque Romano doloris sui de me declarandi potestas esset erepta. quare moneo vos, adulescentes, atque hoc meo iure praecipio, qui dignitatem, qui rem publicam, qui gloriam spectatis, ne, si quae vos aliquando necessitas ad rem publicam contra improbos cives defendendam

Digitized by Google

vocabit, segniores sitis et recordatione mei casus a
52 consiliis fortibus refugiatis. primum non est periculum, ne quis unquam incidat in eius modi consules, praesertim si erit iis id, quod debetur, persolutum; deinde nunquam iam, ut spero, quisquam improbus consilio et auxilio bonorum se oppugnare rem publicam dicet illis tacentibus, nec armati exercitus terrorem opponet togatis; neque erit iusta causa ad portas sedenti imperatori, quare suum terrorem falso iactari opponique patiatur; nunquam denique erit tam oppressus senatus, ut ei ne supplicandi quidem ac lugendi sit potestas, tam captus equester ordo, ut equites Romani a consule relegentur. quae cum omnia atque etiam multo alia maiora, quae consulto praetereo, accidissent, videtis me tamen in meam pristinam dignitatem brevi tempore doloris interiecto rei publicae voce esse revocatum.

24
53 Sed ut revertar ad illud, quod mihi in hac omni est oratione propositum, omnibus malis illo anno scelere consulum rem publicam esse confectam, primum illo ipso die, qui mihi funestus fuit, omnibus bonis luctuosus, cum ego me e complexu patriae conspectuque vestro eripuissem et metu vestri periculi, non mei, furori hominis, sceleri, perfidiae, telis minisque cessissem patriamque, quae mihi erat carissima, propter ipsius patriae caritatem reliquissem, cum meum illum casum tam horribilem, tam gravem, tam repentinum non solum homines, sed tecta urbis ac templa lugerent, nemo vestrum forum, nemo curiam, nemo lucem aspicere vellet — illo, inquam, ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto

Digitized by Google

temporis eodem mihi reique publicae pernicies, Gabinio et Pisoni provincia rogata est. pro dei immortales, custodes et conservatores huius urbis atque imperii! quaenam illa in re publica monstra, quae scelera vidistis! civis erat expulsus is, qui rem publicam ex senatus auctoritate cum omnibus bonis defenderat, et expulsus non alio aliquo, sed eo ipso crimine; erat autem expulsus sine iudicio, vi, lapidibus, ferro, servitio denique concitato; lex erat lata vasto ac relicto foro et sicariis servisque tradito et ea lex, quae ut ne ferretur, senatus fuerat veste mutata. hac tanta perturbatione civitatis ne noctem 54
quidem consules inter meum interitum et suam praedam interesse passi sunt; statim me perculso ad meum sanguinem hauriendum et spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt. omitto gratulationes, epulas, partitionem aerarii, beneficia, spem, promissa, praedam, laetitiam paucorum in luctu omnium; vexabatur uxor mea; liberi ad necem quaerebantur; gener, et Piso gener, a Pisonis consulis pedibus supplex reiciebatur; bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur; domus ardebat in Palatio; consules epulabantur. quodsi meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur.

Sed ut a mea causa iam recedam, reliquas illius 25
anni pestes recordamini — sic enim facillime per- 55
spicietis, quantam vim omnium remediorum a magistratibus proximis res publica desiderarit —: legum multitudinem, cum earum, quae latae sunt, tum vero quae promulgatae fuerunt. nam latae quidem sunt

Digitized by Google

consulibus illis — tacentibus dicam? immo vero etiam approbantibus, ut censoria notio et gravissimum iudicium sanctissimi magistratus de re publica tolleretur, ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia nova conscriberentur, ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur, ut Gabinio pro illa sua Cilicia, quam sibi, si rem publicam prodidisset, pactus erat, Syria daretur, et uni helluoni bis de eadem re deliberandi et rogata lege potestas per novam legem fieret provinciae commutandae.

26 56 Mitto eam legem, quae omnia iura religionum, auspiciorum, potestatum, omnes leges, quae sunt de iure et de tempore legum rogandarum, una rogatione delevit; mitto omnem domesticam labem; etiam exteras nationes illius anni furore conquassatas videbamus. lege tribunicia Matris Magnae Pessinuntius ille sacerdos expulsus et spoliatus sacerdotio est fanumque sanctissimarum atque antiquissimarum religionum venditum pecunia grandi Brogitaro, impuro homini atque indigno illa religione, praesertim cum ea sibi ille non colendi, sed violandi causa appetisset; appellati reges a populo, qui id nunquam ne a senatu quidem postulassent; reducti exsules Byzantium condemnati tum, cum indemnati cives e civitate
57 eiciebantur; rex Ptolomaeus, qui si nondum erat ipse a senatu socius appellatus, erat tamen frater eius regis, qui, cum esset in eadem causa, iam erat a senatu illum honorem consecutus, erat eodem genere isdemque maioribus, eadem vetustate socie-

Digitized by Google

tatis, denique erat rex, si nondum socius, at non hostis, pacatus, quietus, fretus imperio populi Romani regno paterno atque avito regali otio perfruebatur: de hoc nihil cogitante, nihil suspicante, isdem operis suffragium ferentibus est rogatum, ut sedens cum purpura et sceptro et illis insignibus regiis praeconi publico subiceretur et imperante populo Romano, qui etiam bello victis regibus regna reddere consuevit, rex amicus nulla iniuria commemorata, nullis rebus repetitis cum bonis omnibus publicaretur.

Multa acerba, multa turpia, multa turbulenta 27 58
habuit ille annus; tamen illi sceleri, quod in me illorum immanitas edidit, haud scio an recte hoc proximum esse dicamus. Antiochum Magnum illum maiores nostri magna belli contentione terra marique superatum intra montem Taurum regnare iusserunt; Asiam, qua illum multarunt, Attalo, ut is regnaret in ea, condonaverunt. cum Armeniorum rege Tigrane grave bellum nuper ipsi diuturnumque gessimus, cum ille iniuriis in socios nostros inferendis bello prope nos lacessisset. hic et ipse per se vehemens fuit et acerrimum hostem huius imperii Mithridatem pulsum Ponto opibus suis regnoque defendit et ab L. Lucullo, summo viro atque imperatore, pulsus animo tamen hostili cum reliquis suis copiis in pristina mente mansit. hunc Cn. Pompeius, cum in suis castris supplicem abiectum vidisset, erexit atque insigne regium, quod ille de suo capite abiecerat, reposuit et certis rebus imperatis regnare iussit nec minus et sibi et huic imperio gloriosum putavit constitutum a se regem quam constrictum videri. hic 59

Digitized by Google

igitur, qui bellum intulit, gessit, qui et ipse hostis fuit populi Romani et acerrimum hostem in regnum recepit, qui conflixit, qui signa contulit, qui de imperio paene certavit, regnat hodie et amicitiae nomen ac societatis, quod armis violarat, id precibus est consecutus; ille Cyprius miser, qui semper amicus, semper socius fuit, de quo nulla unquam suspicio durior aut ad senatum aut ad imperatores allata nostros est, vivus, ut aiunt, est et videns cum victu ac vestitu suo publicatus. em, cur ceteri reges stabilem esse suam fortunam arbitrentur, cum hoc illius funesti anni prodito exemplo videant per tribunum aliquem et sescentas operas se fortunis spoliari et regno omni posse nudari!

28 60 At etiam eo negotio M. Catonis splendorem maculare voluerunt ignari, quid gravitas, quid integritas, quid magnitudo animi, quid denique virtus valeret, quae in tempestate saeva quieta est et lucet in tenebris et pulsa loco manet tamen atque haeret in patria splendetque per sese semper neque alienis unquam sordibus obsolescit. non illi ornandum M. Catonem, sed relegandum, nec illi committendum illud negotium, sed imponendum putaverunt, qui in contione palam dixerint linguam se evellisse M. Catoni, quae semper contra extraordinarias potestates libera fuisset. sentient, ut spero, brevi tempore manere libertatem illam atque hoc etiam, si fieri potuerit, esse maiorem, quod cum consulibus illis M. Cato, etiam cum iam desperasset aliquid auctoritate sua profici posse, tamen voce ipsa ac dolore pugnavit et post meum discessum iis Pisonem verbis

Digitized by Google

flens meum et rei publicae casum vexavit, ut illum hominem perditissimum atque impudentissimum paene iam provinciae paeniteret. cur igitur ro- 61
gationi paruit? quasi vero ille non in alias quoque leges, quas iniuste rogatas putaret, iam ante iuraverit! non offert se ille istis temeritatibus, ut, cum rei publicae nihil prosit, se civi rem publicam privet. consule me cum esset designatus tribunus plebis, obtulit in discrimen vitam suam; dixit eam sententiam, cuius invidiam capitis periculo sibi praestandam videbat; dixit vehementer, egit acriter; ea, quae sensit, prae se tulit; dux, auctor, actor rerum illarum fuit, non quo periculum suum non videret, sed in tanta rei publicae tempestate nihil sibi nisi de patriae periculis cogitandum putabat.

Consecutus est ipsius tribunatus. quid ego de 29 62
singulari magnitudine animi eius ac de incredibili virtute dicam? meministis illum diem, cum templo a collega occupato, nobis omnibus de vita eius viri et civis timentibus, ipse animo firmissimo venit in templum et clamorem hominum auctoritate, impetum improborum virtute sedavit. adiit tum periculum, sed adiit ob eam causam, quae quanta fuerit, iam mihi dicere non est necesse. at si isti Cypriae rogationi sceleratissimae non paruisset, haereret illa nihilo minus rei publicae turpitudo; regno enim iam publicato de ipso Catone erat nominatim rogatum; quod ille si repudiasset, dubitatis, quin ei vis esset allata, cum omnia acta illius anni per unum illum labefactari viderentur? atque etiam hoc videbat, quo- 63
niam illa in re publica macula regni publicati ma-

Digitized by Google

neret, quam nemo iam posset eluere, quod ex malis boni posset in rem publicam pervenire, id utilius esse per se conservari quam per alios. atque ille etiamsi alia quapiam vi expelleretur illis temporibus ex hac urbe, facile pateretur. etenim, qui superiore anno senatu caruisset, quo si tum veniret, me tamen socium suorum in re publica consiliorum videre posset, is aequo animo tum me expulso et meo nomine cum universo senatu, tum sententia sua condemnata in hac urbe esse posset? ille vero eidem tempori, cui nos, eiusdem furori, eisdem consulibus, eisdem minis, insidiis, periculis cessit. luctum nos hausimus maiorem, dolorem ille animi non minorem.

30 64 His de tot tantisque iniuriis in socios, in reges, in civitates liberas consulum querella esse debuit; in eius magistratus tutela reges atque exterae nationes semper fuerunt. ecquae vox unquam est audita consulum? quamquam quis audiret, si maxime queri vellent? de Cyprio rege quererentur, qui me civem nullo meo crimine, patriae nomine laborantem non modo stantem non defenderant, sed ne iacentem quidem protexerant? cesseram, si alienam a me plebem fuisse vultis, quae non fuit, invidiae; si commoveri omnia videbantur, tempori; si vis suberat, armis; si societas magistratuum, pactioni; si peri-
65 culum civium, rei publicae. cur, cum de capite civis — non disputo, cuius modi civis — et de bonis proscriptio ferretur, cum et sacratis legibus et XII tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium irrogari liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla vox est audita consulum, constitutumque est

Digitized by Google

illo anno, quantum in illis duabus huius imperii pestibus fuit, iure posse per operas concitatas quemvis civem nominatim tribuni plebis concilio ex civitate exturbari? quae vero promulgata illo anno fuerint, 66
quae promissa multis, quae conscripta, quae sperata, quae cogitata, quid dicam? qui locus orbi terrae iam non erat alicui destinatus? cuius negotii publici cogitari, optari, fingi curatio potuit, quae non esset attributa atque discripta? quod genus imperii aut quae provincia, quae ratio aut flandae aut conflandae pecuniae non reperiebatur? quae regio orave terrarum erat latior, in qua non regnum aliquod statueretur? quis autem rex erat, qui illo anno non aut emendum sibi, quod non habebat, aut redimendum, quod habebat, arbitraretur? quis provinciam, quis pecuniam, quis legationem a senatu petebat? damnatis de vi restitutio, consulatus petitio ipsi illi populari sacerdoti comparabatur. haec gemebant boni, sperabant improbi, agebat tribunus plebis, consules adiuvabant.

Hic aliquando serius, quam ipse vellet, Cn. 31 67
Pompeius invitissimis iis, qui mentem optimi ac fortissimi viri suis consiliis fictisque terroribus a defensione meae salutis averterant, excitavit illam suam non sopitam, sed suspicione aliqua retardatam consuetudinem rei publicae bene gerendae. non est passus ille vir, qui sceleratissimos cives, qui acerrimos hostes, qui maximas nationes, qui reges, qui gentes feras atque inauditas, qui praedonum infinitam manum, qui etiam servitia virtute victoriaque domuisset, qui omnibus bellis terra marique compressis

Digitized by Google

imperium populi Romani orbis terrarum terminis definisset, rem publicam everti scelere paucorum, quam ipse non solum consiliis, sed etiam sanguine suo saepe servasset; accessit ad causam publicam; restitit auctoritate sua reliquis rebus; questus est de praeteritis. fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio
68 visa est. decrevit senatus frequens de meo reditu kalendis Iuniis dissentiente nullo, referente L. Ninnio, cuius in mea causa nunquam fides virtusque contremuit. intercessit Ligus iste nescio qui, additamentum inimicorum meorum. res erat et causa nostra eo iam loci, ut erigere oculos et vivere videretur. quisquis erat, qui aliquam partem in meo luctu sceleris Clodiani attigisset, quocumque venerat, quod iudicium cumque subierat, damnabatur; inveniebatur nemo, qui se suffragium de me tulisse confiteretur. decesserat ex Asia frater meus magno squalore, sed multo etiam maiore maerore. huic ad urbem venienti tota obviam civitas cum lacrimis gemituque processerat; loquebatur liberius senatus; concurrebant equites Romani; Piso ille, gener meus, cui fructum pietatis suae neque ex me neque a populo Romano ferre licuit, a propinquo suo socerum suum flagitabat; omnia senatus reiciebat, nisi de me primum consules rettulissent.

32 69 Quae cum res iam manibus teneretur, et cum consules provinciarum pactione libertatem omnem perdidissent, qui, cum in senatu privati, ut de me sententias dicerent, flagitabant, legem illi se Clodiam timere dicebant; cum hoc non possent iam diutius sustinere, initur consilium de interitu Cn. Pompei.

Digitized by Google

quo patefacto ferroque deprehenso ille inclusus domi tamdiu fuit, quamdiu inimicus meus in tribunatu. de meo reditu octo tribuni promulgaverunt. ex quo intellectum est non mihi absenti crevisse amicos, in ea praesertim fortuna, in qua nonnulli etiam, quos esse putaveram, non erant, sed eos voluntatem semper eandem, libertatem non eandem semper habuisse. nam ex novem tribunis, quos tunc habueram, unus me absente defluxit, qui cognomen sibi ex Aeliorum imaginibus arripuit, quo magis nationis eius esse quam generis videretur. hoc igitur 70
anno magistratibus novis designatis, cum omnes boni omnem spem melioris status in eorum fidem convertissent, princeps P. Lentulus auctoritate ac sententia sua Pisone et Gabinio repugnantibus causam suscepit tribunisque plebis octo referentibus praestantissimam de me sententiam dixit. qui cum ad gloriam suam atque ad amplissimi beneficii gratiam magis pertinere videret causam illam integram ad suum consulatum reservari, tamen rem talem per alios citius quam per se tardius confici malebat.

Hoc interim tempore P. Sestius, iudices, tribunus 33
designatus iter ad C. Caesarem pro mea salute sus- 71
cepit. quid egerit, quantum profecerit, nihil ad causam — equidem existimo, si ille, ut arbitror, aequus nobis fuerit, nihil ab hoc profectum; sin iratior, non multum —; sed tamen sedulitatem atque integritatem hominis videtis. ingredior iam in Sesti tribunatum; nam hoc primum iter designatus rei publicae causa suscepit; pertinere et ad concordiam civium putavit et ad perficiendi facultatem animum Caesaris a causa

Digitized by Google

non abhorrere. abiit ille annus; respirasse homines videbantur nondum re, sed spe rei publicae recuperandae. exierunt malis ominibus atque exsecrationibus duo vulturii paludati; quibus utinam ipsis evenissent ea, quae tum homines precabantur! neque nos provinciam Macedoniam cum exercitu neque equitatum in Syria et cohortes optimas perdidis-
72 semus. ineunt magistratum tribuni plebis, qui omnes se de me promulgaturos confirmarant. ex iis princeps emitur ab inimicis meis is, quem homines in luctu irridentes Gracchum vocabant, quoniam id etiam fatum civitatis fuit, ut illa ex vepreculis extracta nitedula rem publicam conaretur arrodere; alter vero, non ille Serranus ab aratro, sed ex deserto Gavii Oleli rure a calatis Gaviis in Calatinos Atilios insitus, subito nominibus in tabulas relatis nomen suum de tabula sustulit. veniunt kalendae Ianuariae. vos haec melius scire potestis, equidem audita dico, quae tum frequentia senatus, quae exspectatio populi, qui concursus legatorum ex Italia cuncta, quae virtus, actio, gravitas P. Lentuli consulis fuerit, quae etiam collegae eius moderatio de me. qui cum inimicitias sibi mecum ex rei publicae dissensione susceptas esse dixisset, eas se patribus conscriptis dixit et temporibus rei publicae permissurum.

34
73 Tum princeps rogatus sententiam L. Cotta dixit id, quod dignissimum re publica fuit, nihil de me actum esse iure, nihil more maiorum, nihil legibus; non posse quemquam de civitate tolli sine iudicio; de capite non modo ferri, sed ne iudicari quidem

Digitized by Google

posse nisi comitiis centuriatis; vim fuisse illam, flammam quassatae rei publicae perturbatorumque temporum; iure iudiciisque sublatis, magna rerum permutatione impendente declinasse me paulum et spe reliquae tranquillitatis praesentes fluctus tempestatemque fugisse. quare, cum absens rem publicam non minus magnis periculis quam quodam tempore praesens liberassem, non restitui me solum, sed etiam ornari a senatu decere. disputavit etiam multa prudenter, ita de me illum amentissimum et profligatissimum hostem pudoris et pudicitiae scripsisse, quae scripsisset, iis verbis, rebus, sententiis, ut, etiamsi iure esset rogatum, tamen vim habere non posset. quare me, qui nulla lege abessem, non restitui lege, sed revocari senatus auctoritate oportere. hunc nemo erat quin verissime sentire 74
diceret; sed post eum rogatus Cn. Pompeius approbata laudataque Cottae sententia dixit sese otii mei causa, ut omni populari concitatione defungerer, censere, ut ad senatus auctoritatem populi quoque Romani beneficium erga me adiungeretur. cum omnes certatim aliusque alio gravius atque ornatius de mea salute dixisset fieretque sine ulla varietate discessio, surrexit, ut scitis, Atilius hic Gavianus nec ausus est, cum esset emptus, intercedere; noctem sibi ad deliberandum postulavit. clamor senatus, querellae, preces, socer ad pedes abiectus. ille se affirmare postero die moram nullam esse facturum. creditum est; discessum est. illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. consecuti dies pauci omnino Ianuario mense, per quos

Digitized by Google

senatum haberi liceret; sed tamen actum nihil nisi
35 de me. cum omni mora, ludificatione, calumnia se-
75 natus auctoritas impediretur, venit tandem in concilio de me agendi dies, VIII kalendas Februarias. princeps rogationis, vir mihi amicissimus, Q. Fabricius, templum aliquanto ante lucem occupavit. quietus eo die Sestius, is qui est de vi reus; actor hic defensorque causae meae nihil progreditur, consilia exspectat inimicorum meorum. quid? illi, quorum consilio P. Sestius in iudicium vocatur, quo se pacto gerunt? cum forum, comitium, curiam multa de nocte armatis hominibus ac servis plerisque occupavissent, impetum faciunt in Fabricium, manus affe-
76 runt, occidunt nonnullos, vulnerant multos. venientem in forum virum optimum et constantissimum, M. Cispium, tribunum plebis, vi depellunt; caedem in foro maximam faciunt universique destrictis gladiis et cruentis in omnibus fori partibus fratrem meum, virum optimum, fortissimum meique amantissimum, oculis quaerebant, voce poscebant. quorum ille telis libenter in tanto luctu ac desiderio mei non repugnandi, sed moriendi causa corpus obtulisset suum, nisi suam vitam ad spem mei reditus reservasset. subiit tamen vim illam nefariam consceleratorum latronum et, cum ad fratris salutem a populo Romano deprecandam venisset, pulsus e rostris in comitio iacuit seque servorum et libertorum corporibus obtexit vitamque tum suam noctis et fugae praesidio,
77 non iuris iudiciorumque defendit. meministis tum, iudices, corporibus civium Tiberim compleri, cloacas refarciri, e foro spongiis effingi sanguinem, ut omnes

Digitized by Google

tantam illam copiam et tam magnificum apparatum non privatum aut plebeium, sed patricium et praetorium esse arbitrarentur.

Nihil neque ante hoc tempus neque .hoc ipso 36
turbulentissimo die criminamini Sestium. 'atqui vis in foro versata est'. certe; quando enim maior? lapidationes persaepe vidimus, non ita saepe, sed nimium tamen saepe gladios; caedem vero tantam, tantos acervos corporum exstructos, nisi forte illo Cinnano atque Octaviano die, quis unquam in foro vidit? qua ex concitatione animorum? nam ex pertinacia aut constantia intercessoris oritur saepe seditio culpa atque improbitate latoris commodo proposito aliquo imperitis aut largitione; oritur ex concertatione magistratuum; oritur sensim ex clamore primum, deinde aliqua discessione contionis; vix, sero et raro ad manus pervenitur; nullo vero verbo facto, nulla contione advocata, nulla lata lege concitatam nocturnam seditionem quis audivit? an veri simile 78
est, ut civis Romanus aut homo liber quisquam cum gladio in forum descenderit ante lucem, ne de me ferri pateretur, praeter eos, qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur? hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno fuisse, num illo die fuerit? certe non fuit. victa igitur est causa rei publicae et victa non auspiciis, non intercessione, non suffragiis, sed vi, manu, ferro. nam si obnuntiasset Fabricio is praetor, qui se servasse de caelo dixerat, accepisset res publica plagam, sed eam, quam ac-

Digitized by Google

ceptam gemere posset; si intercessisset collega Fabricio, laesisset rem publicam, sed rei publicae iure laesisset. gladiatores tu novicios, pro exspectata aedilitate suppositos, cum sicariis e carcere emissis ante lucem immittas? magistratus templo deicias? caedem maximam facias? forum purges? et, cum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere?

37 79 Atqui ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a suis munitus tuto in foro magistratum gereret, rem publicam administraret. itaque fretus sanctitate tribunatus, cum se non modo contra vim et ferrum, sed etiam contra verba atque interfationem legibus sacratis esse armatum putaret, venit in templum Castoris, obnuntiavit consuli: cum subito manus illa Clodiana, in caede civium saepe iam victrix, exclamat, incitatur, invadit; inermem atque imparatum tribunum alii gladiis adoriuntur, alii fragmentis saeptorum et fustibus; a quibus hic multis vulneribus acceptis ac debilitato corpore et contrucidato se abiecit exanimatus neque ulla alia re ab se mortem nisi opinione mortis depulit. quem cum iacentem et concisum plurimis vulneribus extremo spiritu exsanguem et confectum viderent, defetigatione magis et errore quam misericordia et modo aliquando
80 caedere destiterunt. et causam dicit Sestius de vi? quid ita? quia vivit. at id non sua culpa; plaga una illa extrema defuit, quae si accessisset, reliquum spiritum exhausisset. accusa Lentidium; non percussit locum; male dic Titio, Sabino homini Reatino,

Digitized by Google

cur tam temere exclamarit occisum! ipsum vero quid accusas? num defuit gladiis? num repugnavit? num, ut gladiatoribus imperari solet, ferrum non recepit? an haec ipsa vis est, non posse emori? an illa, 38
quod tribunus plebis templum cruentavit? an, quod, cum esset ablatus primumque resipisset, non se referri iussit? ubi est crimen? quid reprehenditis? 81
hic quaero, iudices: si illo die gens ista Clodia, quod facere voluit, effecisset, si P. Sestius, qui pro occiso relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum maiorumque virtutem excitaturi? fuistisne aliquando rem publicam a funesto latrone repetituri? an etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis, cum rem publicam a facinerosissimis sicariis et a servis esse oppressam atque conculcatam videretis? cuius igitur mortem ulcisceremini, si quidem liberi esse et habere rem publicam cogitaretis, de eius virtute vivi quid vos loqui, quid sentire, quid cogitare, quid iudicare oporteat, dubitandum putatis? at vero ipsi illi parri- 82
cidae, quorum effrenatus furor alitur impunitate diuturna, adeo vim facinoris sui perhorruerunt, ut, si paulo longior opinio mortis Sesti fuisset, Gracchum illum suum transferendi in nos criminis causa occidere cogitarint. sensit rusticulus non incautus — neque enim homines nequam tacere potuerunt — suum sanguinem quaeri ad restinguendam invidiam facinoris Clodiani; mulioniam paenulam arripuit, cum qua primum Romam ad comitia venerat; messoria se corbe contexit. cum quaererent alii Numerium, alii Quintium, gemini nominis errore servatus est. atque

Digitized by Google

hoc scitis omnes, usque adeo hominem in periculo fuisse, quoad scitum est Sestium vivere. quod ni esset patefactum paulo citius, quam vellem, non illi quidem morte mercennarii sui transferre potuissent invidiam, in quos putabant, sed acerbissimi sceleris
83 infamiam grato quodam scelere minuissent. ac si tum P. Sestius, iudices, in templo Castoris animam, quam vix retinuit, edidisset, non dubito, quin, si modo esset in re publica senatus, si maiestas populi Romani revixisset, aliquando statua huic ob rem publicam interfecto in foro statueretur. nec vero illorum quisquam, quos a maioribus nostris morte obita positus in illo loco atque in rostris collocatos videtis, esset P. Sestio aut acerbitate mortis aut animo in rem publicam praeponendus; qui cum causam civis calamitosi, causam amici, causam bene de re publica meriti, causam senatus, causam Italiae, causam rei publicae suscepisset, cumque auspiciis religionique parens obnuntiaret, quod senserat, luce palam a nefariis pestibus in deorum hominumque conspectu esset occisus sanctissimo in templo, sanctissima in causa, sanctissimo in magistratu. eius igitur vitam quisquam spoliandam ornamentis esse dicet, cuius mortem ornandam monumento sempiterno putaretis?
39 84 'Homines' inquit 'emisti, coegisti, parasti'. quid uti faceret? senatum obsideret? cives indemnatos expelleret? bona diriperet? aedes incenderet? tecta disturbaret? templa deorum immortalium inflammaret? tribunos plebis ferro e rostris expelleret? provincias, quas vellet, quibus vellet, venderet? reges appellaret? rerum capitalium condemnatos in liberas

Digitized by Google

civitates per legatos nostros reduceret? principem civitatis ferro obsessum teneret? haec ut efficere posset, quae fieri nisi armis oppressa re publica nullo modo poterant, idcirco, credo, manum sibi P. Sestius et copias comparavit. 'at nondum erat maturum; nondum res ipsa ad eius modi praesidia viros bonos compellebat'. pulsi nos eramus, non omnino ista manu sola, sed tamen non sine ista; vos taciti maerebatis. captum erat forum anno 85
superiore, aede Castoris tamquam arce aliqua a fugitivis occupata; silebatur. omnia hominum cum egestate tum audacia perditorum clamore, concursu, vi, manu gerebantur; perferebatis. magistratus templis pellebantur, alii omnino aditu ac foro prohibebantur; nemo resistebat. gladiatores ex praetoris comitatu comprehensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone, emissi a Serrano; mentio nulla. forum corporibus civium Romanorum constratum caede nocturna; non modo nulla nova quaestio, sed etiam vetera iudicia sublata. tribunum plebis plus vigintiv ulneribus acceptis iacentem moribundumque vidistis; alterius tribuni plebis, hominis — dicam enim, quod sentio, et quod mecum sentiunt omnes — divini, insigni quadam, inaudita, nova magnitudine animi, gravitate, fide praediti, domus est oppugnata ferro, facibus, exercitu Clodiano. et tu hoc loco laudas Milonem et iure 40 86
laudas. quem enim unquam virum tam immortali virtute vidimus? qui nullo praemio proposito praeter hoc, quod iam contritum et contemptum putatur, iudicium bonorum, omnia pericula, summos labores,

Digitized by Google

gravissimas contentiones inimicitiasque suscepit, qui mihi unus ex omnibus civibus videtur re docuisse, non verbis, et quid oporteret a praestantibus viris in re publica fieri et quid necesse esset, oportere hominum audacium, eversorum rei publicae sceleri legibus et iudiciis resistere; si leges non valerent, iudicia non essent, si res publica vi consensuque audacium armis oppressa teneretur, praesidio et copiis defendi vitam et libertatem necesse esse. hoc sentire prudentiae est, facere fortitudinis, et sentire
87 vero et facere perfectae cumulataeque virtutis. adiit ad rem publicam tribunus plebis Milo — de cuius laude plura dicam, non quo aut ipse haec dici quam existimari malit aut ego hunc laudis fructum praesenti libenter impertiam, praesertim cum verbis consequi non possim, sed quod existimo, si Milonis causam accusatoris voce collaudatam probaro, vos in hoc crimine parem Sesti causam existimaturos —, adiit igitur T. Annius ad causam rei publicae sic, ut civem patriae recuperare vellet ereptum. simplex causa, constans ratio, plena consensionis omnium, plena concordiae. collegas adiutores habebat; consulis alterius summum studium, alterius animus paene placatus; de praetoribus unus alienus; senatus incredibilis voluntas, equitum Romanorum animi ad causam excitati, erecta Italia. duo soli erant empti ad impediendum; qui si homines despecti et contempti tantam rem sustinere non potuissent, se causam, quam susceperat, nullo labore peracturum videbat. agebat auctoritate, agebat consilio, agebat per summum ordinem, agebat exemplo bonorum ac for-

Digitized by Google

tium; quid re publica, quid se dignum esset, quis ipse esset, quid sperare, quid maioribus suis reddere deberet, diligentissime cogitabat.

Huic gravitati hominis videbat ille gladiator se, 41 88
si moribus ageret, parem esse non posse; ad ferrum, faces, ad cotidianam caedem, incendia, rapinas se cum exercitu suo contulit; domum oppugnare, itineribus occurrere, vi lacessere et terrere coepit. non movit hominem summa gravitate summaque constantia; sed quamquam dolor animi, innata libertas, prompta excellensque virtus fortissimum virum hortabatur, vi vim oblatam, praesertim saepius, ut frangeret et refutaret, tanta moderatio fuit hominis, tantum consilium, ut contineret dolorem neque eadem se re ulcisceretur, qua esset lacessitus, sed illum tot iam in funeribus rei publicae exsultantem ac tripudiantem legum, si posset, laqueis constringeret. de- 89
scendit ad accusandum. quis unquam tam proprie rei publicae causa, nullis inimicitiis, nullis praemiis, nulla hominum postulatione aut etiam opinione id eum unquam esse facturum? fracti erant animi hominis; hoc enim accusante pristini illius sui iudicii turpitudinem desperabat. ecce tibi consul, praetor, tribunus plebis nova novi generis edicta proponunt, 'ne reus adsit, ne citetur, ne quaeratur, ne mentionem omnino cuiquam iudicum aut iudiciorum facere liceat'. quid ageret vir ad virtutem, dignitatem, gloriam natus vi sceleratorum hominum corroborata, legibus iudiciisque sublatis? cervices tribunus plebis privato, praestantissimus vir profligatissimo homini daret? an causam susceptam abiceret? an se domi contineret?

Digitized by Google

et vinci turpe putavit et deterreri et latere. perfecit, ut, quoniam sibi in illum legibus uti non liceret, illius vim neque in suo neque in rei publicae periculo pertimesceret.

42 90 Quo modo igitur hoc in genere praesidii comparati accusas Sestium, cum idem laudes Milonem? an, qui sua tecta defendit, qui ab aris, focis ferrum flammamque depellit, qui sibi licere vult tuto esse in foro, in templo, in curia, iure praesidium comparat; qui vulneribus, quae cernit cotidie toto corpore, monetur, ut aliquo praesidio caput et cervices et iugulum ac latera tutetur, hunc de vi accusandum putas? 91 quis enim nostrum, iudices, ignorat ita naturam rerum tulisse, ut quodam tempore homines nondum neque naturali neque civili iure descripto fusi per agros ac dispersi vagarentur tantumque haberent, quantum manu ac viribus per caedem ac vulnera aut eripere aut retinere potuissent? qui igitur primi virtute et consilio praestanti exstiterunt, ii perspecto genere humanae docilitatis atque ingenii dissipatos unum in locum congregarunt eosque ex feritate illa ad iustitiam atque ad mansuetudinem transduxerunt. tum res ad communem utilitatem, quas publicas appellamus, tum conventicula hominum, quae postea civitates nominatae sunt, tum domicilia coniuncta, quas urbes dicimus, invento et divino iure et humano 92 ut moenibus saepserunt. atque inter hanc vitam perpolitam humanitate et illam immanem nihil tam interest quam ius atque vis; horum utro uti nolumus, altero est utendum. vim volumus exstingui; ius valeat necesse est, id est, iudicia, quibus omne ius conti-

Digitized by Google

netur. iudicia displicent aut nulla sunt; vis dominetur necesse est. hoc vident omnes; Milo et vidit et fecit, ut ius experiretur, vim depelleret. altero uti voluit, ut virtus audaciam vinceret; altero usus necessario est, ne virtus ab audacia vinceretur. eademque ratio fuit Sesti, si minus in accusando — neque enim per omnes fuit idem fieri necesse —, at certe in necessitate defendendae salutis suae praesidioque contra vim et manum comparando. o di immortales! 43 93
quemnam ostenditis exitum nobis? quam spem rei publicae datis? quotus quisque invenietur tanta virtute vir, qui optimam quamque causam rei publicae amplectatur, qui bonis viris deserviat, qui solidam laudem veramque quaerat? cum sciat duo illa rei publicae paene fata Gabinium et Pisonem, alterum haurire cotidie ex pacatissimis atque opulentissimis Syriae gazis innumerabile pondus auri, bellum inferre quiescentibus, ut eorum veteres illibatasque divitias in profundissimum libidinum suarum gurgitem profundat; villam aedificare in oculis omnium tantam, tugurium ut iam videatur esse illa villa, quam ipse tribunus plebis pictam olim in contionibus explicabat, quo fortissimum ac summum civem in invidiam homo castus ac non cupidus vocaret; alterum Thracibus 94
ac Dardanis primum pacem maxima pecunia vendidisse, deinde, ut illi pecuniam conficere possent, vexandam iis Macedoniam et spoliandam tradidisse, eundemque bona creditorum, civium Romanorum, cum debitoribus Graecis divisisse, cogere pecunias maximas a Dyrrachinis, spoliare Thessalos, certam Achaeis in annos singulos pecuniam imperavisse, neque tamen

Digitized by Google

ullo in publico aut religioso loco signum aut tabulam aut ornamentum reliquisse; illos sic illudere, quibus omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur; reos esse hos duos, quos videtis. omitto iam Numerium, Serranum, Aelium, quisquilias seditionis Clodianae; sed tamen hi quoque etiam nunc volitant, ut videtis, nec, dum vos de vobis aliquid timebitis, illi unquam de se pertimescent.

44 95 Nam quid ego de aedile ipso loquar, qui etiam diem dixit et accusavit de vi Milonem? neque hic tamen ulla unquam iniuria adducetur, ut eum tali virtute tantaque firmitate animi se in rem publicam fuisse paeniteat; sed qui haec vident adulescentes, quonam suas mentes conferent? ille, qui monumenta publica, qui aedes sacras, qui domos inimicorum suorum oppugnavit, excidit, incendit, qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit, quorum hodie copia redundat, qui et peregrinam manum facinorosorum concitavit et servos ad caedem idoneos emit et in tribunatu carcerem totum in forum effudit, volitat aedilis, accusat eum, qui aliqua ex parte eius furorem exsultantem repressit; hic, qui se est tutatus sic, ut in privata re deos penates suos, in re publica iura tribunatus atque auspicia defenderet, accusare eum moderate, a quo ipse nefarie accusatur, per senatus auctoritatem non est situs. 96 nimirum hoc illud est, quod de me potissimum tu in accusatione quaesisti, quae esset nostra 'natio optimatium'; sic enim dixisti. rem quaeris praeclaram iuventuti ad discendum nec mihi difficilem ad perdocendum; de qua pauca, iudices, dicam, et, ut arbi-

Digitized by Google

tror, nec ab utilitate eorum, qui audient, nec ab officio vestro nec ab ipsa causa P. Sesti abhorrebit oratio mea.

Duo genera semper in hac civitate fuerunt eo- 45
rum, qui versari in re publica atque in ea se excellentius gerere studuerunt; quibus ex generibus alteri se populares, alteri optimates et haberi et esse voluerunt. qui ea, quae faciebant quaeque dicebant, multitudini iucunda volebant esse, populares, qui autem ita se gerebant, ut sua consilia optimo cuique probarent, optimates habebantur. quis ergo iste optimus quisque? numero, si quaeris, innumerabiles 97
— neque enim aliter stare possemus —; sunt principes consilii publici, sunt, qui eorum sectam sequuntur, sunt maximorum ordinum homines, quibus patet curia, sunt municipales rusticique Romani, sunt negotii gerentes, sunt etiam libertini optimates. numerus, ut dixi, huius generis late et varie diffusus est, sed genus universum, ut tollatur error, brevi circumscribi et definiri potest. omnes optimates sunt, qui neque nocentes sunt nec natura improbi nec furiosi nec malis domesticis impediti. est igitur, ut ii sint, quam tu 'nationem' appellasti, qui et integri sunt et sani et bene de rebus domesticis constituti. horum qui voluntati, commodis, opinionibus in gubernanda re publica serviunt, defensores optimatium ipsique optimates gravissimi et clarissimi cives numerantur et principes civitatis. quid est igitur propositum his rei 98
publicae gubernatoribus, quod intueri et quo cursum suum derigere debeant? id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis,

Digitized by Google

cum dignitate otium. hoc qui volunt, omnes optimates, qui efficiunt, summi viri et conservatores civitatis putantur; neque enim rerum gerendarum dignitate homines efferri ita convenit, ut otio non prospiciant, neque ullum amplexari otium, quod abhorreat a
46 dignitate. huius autem otiosae dignitatis haec fundamenta sunt, haec membra, quae tuenda principibus et vel capitis periculo defendenda sunt: religiones, auspicia, potestates magistratuum, senatus auctoritas, leges, mos maiorum, iudicia, iuris dictio, fides, provinciae, socii, imperii laus, res militaris, aerarium.
99 harum rerum tot atque tantarum esse defensorem et patronum magni animi est, magni ingenii magnaeque constantiae. etenim in tanto civium numero magna multitudo est eorum, qui aut propter metum poenae peccatorum suorum conscii novos motus conversionesque rei publicae quaerant, aut qui propter insitum quendam animi furorem discordiis civium ac seditione pascantur, aut qui propter implicationem rei familiaris communi incendio malint quam suo deflagrare. qui cum tutores sunt et duces suorum studiorum vitiorumque nacti, in re publica fluctus excitantur, ut vigilandum sit iis, qui sibi gubernacula patriae deposcerunt, enitendumque omni scientia ac diligentia, ut conservatis iis, quae ego paulo ante fundamenta ac membra esse dixi, tenere cursum possint et capere
100 otii illum portum et dignitatis. hanc ego viam, iudices, si aut asperam atque arduam aut plenam esse periculorum et insidiarum negem, mentiar, praesertim cum id non modo intellexerim semper, sed etiam praeter ceteros senserim.

Digitized by Google

Maioribus praesidiis et copiis oppugnatur res 47
publica quam defenditur, propterea quod audaces homines et perditi nutu impelluntur et ipsi etiam sponte sua contra rem publicam incitantur; boni nescio quo modo tardiores sunt et principiis rerum neglectis ad extremum ipsa denique necessitate excitantur, ita ut nonnunquam cunctatione ac tarditate, dum otium volunt etiam sine dignitate retinere, ipsi utrumque amittant. propugnatores autem rei publicae 101
qui esse voluerunt, si leviores sunt, desciscunt, si timidiores, desunt; permanent illi soli atque omnia rei publicae causa perferunt, qui sunt tales, qualis pater tuus, M. Scaure, fuit, qui a C. Graccho usque ad Q. Varium seditiosis omnibus restitit, quem nunquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit, aut qualis Q. Metellus, patruus matris tuae, qui cum florentem hominem in populari ratione, L. Saturninum, censor notasset cumque insitivum Gracchum contra vim multitudinis incitatae censu prohibuisset cumque in eam legem, quam non iure rogatam iudicarat, iurare unus noluisset, de civitate maluit quam de sententia demoveri, aut, ut vetera exempla, quorum est copia digna huius imperii gloria, relinquam neve eorum aliquem, qui vivunt, nominem, qualis nuper Q. Catulus fuit, quem neque periculi tempestas neque honoris aura potuit unquam de suo cursu aut spe aut metu demovere.

Haec imitamini, per deos immortales! qui digni- 48 102
tatem, qui laudem, qui gloriam quaeritis! haec ampla sunt, haec divina, haec immortalia; haec fama celebrantur, monumentis annalium mandantur, posteritati

Digitized by Google

propagantur. est labor, non nego; pericula magna, fateor;

multae insidiae sunt bonis

verissime dictum est; sed te

íd, quod multi invídeant, multique éxpetant, inscítia est, inquit,

póstulare, nísi laborem súmma cum cura écferas.

nollem idem alio loco dixisset, quod exciperent improbi cives:

'óderint, dum métuant'.

103 praeclara enim illa praecepta dederat iuventuti. sed tamen haec via ac ratio rei publicae capessendae olim erat magis pertimescenda, cum multis in rebus multitudinis studium aut populi commodum ab utilitate rei publicae discrepabat. tabellaria lex ab L. Cassio ferebatur; populus libertatem agi putabat suam; dissentiebant principes et in salute optimatium temeritatem multitudinis et tabellae licentiam pertimescebant. agrariam Ti. Gracchus legem ferebat; grata erat populo; fortunae constitui tenuiorum videbantur. nitebantur contra optimates, quod et discordiam excitari videbant et, cum locupletes possessionibus diuturnis moverentur, spoliari rem publicam propugnatoribus arbitrabantur. frumentariam legem C. Gracchus ferebat; iucunda res plebei; victus enim suppeditabatur large sine labore. repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbant.

49 Multa etiam nostra memoria, quae consulto praetereo, fuerunt in ea contentione, ut popularis

Digitized by Google

cupiditas a consilio principum dissideret. nunc iam 104
nihil est, quod populus a delectis principibusque
dissentiat, nec flagitat rem ullam neque novarum
rerum est cupidus et otio suo et dignitate optimi
cuiusque et universae rei publicae gloria delectatur.
itaque homines seditiosi ac turbulenti, quia nulla
iam largitione populum Romanum concitare possunt,
quod plebes perfuncta gravissimis seditionibus ac
discordiis otium amplexatur, conductas habent con-
tiones neque id agunt, ut ea dicant aut ferant, quae
illi velint audire, qui in contione sunt, sed pretio ac
mercede perficiunt, ut, quidquid dicant, id illi velle
audire videantur. num vos existimatis Gracchos aut 105
Saturninum aut quemquam illorum veterum, qui
populares habebantur, ullum unquam in contione
habuisse conductum? nemo habuit; ipsa enim lar-
gitio et spes commodi propositi sine mercede ulla
multitudinem concitabat. itaque temporibus illis, qui
populares erant, offendebant illi quidem apud graves
et honestos homines, sed populi iudiciis atque omni
significatione florebant. his in theatro plaudebatur,
hi suffragiis, quod contenderant, consequebantur,
horum homines nomen, orationem, vultum, incessum
amabant; qui autem adversabantur ei generi, graves
et magni homines habebantur; sed valebant in
senatu multum, apud bonos viros plurimum, multitu-
dini iucundi non erant, suffragiis offendebatur saepe
eorum voluntas; plausum vero etiam si quis eorum
aliquando acceperat, ne quid peccasset, pertime-
scebat. ac tamen, si quae res erat maior, idem ille
populus horum auctoritate maxime commovebatur.

Digitized by Google

50
106 Nunc, nisi me fallit, in eo statu civitas est, ut, si operas conductorum removeris, omnes idem de re publica sensuri esse videantur. etenim tribus locis significari maxime populi Romani de re publica iudicium ac voluntas potest, contione, comitiis, ludorum gladiatorumque consessu. quae contio fuit per hos annos, quae quidem esset non conducta, sed vera, in qua populi Romani consensus perspici non posset? habitae sunt multae de me a gladiatore sceleratissimo, ad quas nemo adibat incorruptus, nemo integer; nemo illum foedum vultum aspicere, nemo furialem vocem bonus audire poterat; erant illae contiones perditorum hominum necessario turbulen-
107 tae. habuit de eodem me P. Lentulus consul contionem; concursus est populi Romani factus; omnes ordines, tota in illa contione Italia constitit. egit causam summa cum gravitate copiaque dicendi, tanto silentio, tanta approbatione omnium, nihil ut unquam videretur tam populare ad populi Romani aures accidisse. productus est ab eo Cn. Pompeius, qui se non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo Romano praebuit. huius oratio ut semper gravis et grata in contionibus fuit, sic contendo nunquam neque sententiam eius auctoritate neque eloquentiam iucunditate fuisse maiore.
108 quo silentio sunt auditi de me ceteri principes civitatis! quos idcirco non appello hoc loco, ne mea oratio, si minus de aliquo dixero, ingrata, si satis de omnibus, infinita esse videatur. cedo nunc eiusdem illius inimici mei de me eodem ad verum populum in campo Martio contionem! quis non

Digitized by Google

modo approbavit, sed non indignissimum facinus putavit illum non dicam loqui, sed vivere ac spirare? quis fuit, qui non eius voce maculari rem publicam seque, si eum audiret, scelere astringi arbitraretur?

Venio ad comitia, sive magistratuum placet sive 51 109
legum. leges videmus saepe ferri multas. omitto eas, quae feruntur ita, vix ut quini et ii ex aliena tribu, qui suffragium ferant, reperiantur. de me, quem tyrannum atque ereptorem libertatis esse dicebat illa ruina rei publicae, dicit se legem tulisse. quis est, qui se, cum contra me ferebatur, inisse suffragium confiteatur? cum autem de me eodem ex senatus consulto comitiis centuriatis ferebatur, quis est, qui non profiteatur se affuisse et suffragium de salute mea tulisse? utra igitur causa popularis debet videri, in qua omnes honestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines una mente consentiunt, an in qua furiae concitatae tamquam ad funus rei publicae convolant? an, sicubi aderit Gellius, homo 110
et fratre indignus, viro clarissimo atque optimo consule, et ordine equestri, cuius ille ordinis nomen retinet, ornamenta confecit, id erit populare? 'est enim homo iste populo Romano deditus'. nihil vidi magis; qui, cum eius adulescentia in amplissimis honoribus summi viri, L. Philippi vitrici, florere potuisset, usque eo non fuit popularis, ut bona solus comesset. deinde ex impuro adulescente et petulante, posteaquam rem paternam ab idiotarum divitiis ad philosophorum reculam perduxit, Graeculum se atque otiosum putari voluit, studio litterarum se

Digitized by Google

subito dedidit. nihil satiabant eum libelli, pro vino etiam saepe oppignerabantur; manebat insaturabile abdomen, copiae deficiebant; itaque semper versabatur in spe rerum novarum, otio et tranquillitate
52 rei publicae consenescebat. ecquae seditio unquam fuit, in qua non ille princeps? ecqui seditiosus, cui ille non familiaris? ecquae turbulenta contio, cuius ille non concitator? cui bene dixit unquam bono? bene dixit? immo quem fortem et bonum civem non petulantissime est insectatus? qui, ut credo, non libidinis causa, sed ut plebicola videretur, libertinam
111 duxit uxorem. is de me suffragium tulit, is affuit, is interfuit epulis et gratulationibus parricidarum; in quo tamen est me ultus, cum illo ore inimicos est meos saviatus. qui, quasi mea culpa bona perdiderit, ita ob eam ipsam causam est mihi inimicus, quia nihil habet. utrum ego tibi patrimonium eripui, Gelli, an tu comedisti? quid? tu meo periculo, gurges ac vorago patrimonii, helluabare, ut, si ego consul rem publicam contra te et gregales tuos defendissem, in civitate esse me nolles? te nemo tuorum videre vult; omnes aditum, sermonem, congressum tuum fugiunt; te sororis filius Postumius, adulescens gravis, senili iudicio, notavit, cum in magno numero tutorem liberis non instituit. sed elatus odio et meo et rei publicae nomine, quorum ille utri sit inimicior nescio, plura dixi, quam dicendum fuit, in furiosissimum atque egentissimum gane-
112 onem. illuc revertor: contra me cum est latum capta urbe atque oppressa, Gellium, Firmidium, Titium, eiusdem modi furias illis mercennariis gre-

Digitized by Google

gibus duces et auctores fuisse, cum ipse lator nihil ab horum turpitudine, audacia, sordibus abhorreret. at cum de dignitate mea ferebatur, nemo sibi nec valetudinis excusationem nec senectutis satis iustam ullam putavit; nemo fuit, qui se non rem publicam mecum simul revocare in suas sedes arbitraretur.

Videamus nunc comitia magistratuum! fuit collegium nuper tribunicium, in quo tres minime, vehementer duo populares existimabantur. ex iis, qui populares non habebantur, quibus in illo genere conductarum contionum consistendi potestas non erat, duo a populo Romano praetores video esse factos; et, quantum sermonibus vulgi et suffragiis intellegere potui, prae se populus Romanus ferebat sibi illum in tribunatu Cn. Domiti animum constantem et egregium et Q. Anchari fidem ac fortitudinem, etiamsi nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa gratam fuisse. iam de C. Fannio quae sit existimatio, videmus; quod iudicium populi Romani in honoribus eius futurum sit, nemini dubium esse debet. quid? populares illi duo quid egerunt? alter, qui tamen se continuerat, tulerat nihil, senserat tantum de re publica aliud, atque homines exspectabant, vir et bonus et innocens et bonis viris semper probatus, quod parum videlicet intellexit in tribunatu, quid vero populo probaretur, et quod illum esse populum Romanum, qui in contione erat, arbitrabatur, non tenuit eum locum, in quem, nisi popularis esse voluisset, facillime pervenisset. alter, qui ita se in populari ratione iactarat, ut auspicia, legem

53 113

114

Digitized by Google

Aeliam, senatus auctoritatem, consulem, collegas, bonorum iudicium nihili putaret, aedilitatem petivit cum bonis viris et hominibus primis, sed non praestantissimis opibus et gratia; tribum suam non tulit, Palatinam denique, per quam omnes illae pestes vexare rem publicam dicebantur, perdidit nec quicquam illis comitiis, quod boni viri vellent, nisi repulsam tulit. videtis igitur populum ipsum, ut ita dicam, iam non esse popularem, qui ita vehementer eos, qui populares habentur, respuat, eos autem, qui ei generi adversantur, honore dignissimos iudicet.

54 115 Veniamus ad ludos! facit enim, iudices, vester iste in me animorum oculorumque coniectus, ut mihi iam licere putem remissiore uti genere dicendi. comitiorum et contionum significationes sunt interdum verae, sunt nonnunquam vitiatae atque corruptae; theatrales gladiatoriique consessus dicuntur omnino solere levitate nonnullorum emptos plausus exiles et raros excitare; ac tamen facile est, cum id fit, quem ad modum et a quibus fiat, et quid integra multitudo faciat, videre. quid ego nunc dicam, quibus viris aut cui generi civium maxime plaudatur? neminem vestrum fallit. sit hoc sane leve, quod non ita est, quoniam optimo cuique impertitur; sed, si est leve, homini gravi leve est; ei vero, qui pendet rebus levissimis, qui rumore et, ut ipsi loquuntur, favore populi tenetur et ducitur, plausum immorta- 116 litatem, sibilum mortem videri necesse est. ex te igitur, Scaure, potissimum quaero, qui ludos apparatissimos magnificentissimosque fecisti, ecquis isto-

Digitized by Google

rum popularium tuos ludos aspexerit, ecquis se theatro populoque Romano commiserit. ipse ille maxime ludius, non solum spectator, sed actor et acroama, qui omnia sororis embolia novit, qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur, nec tuos ludos aspexit in illo ardenti tribunatu suo nec ullos alios nisi eos, a quibus vix vivus effugit. semel, inquam, se ludis homo popularis commisit omnino, cum in templo Virtutis honos habitus esset virtuti, Gaique Mari, conservatoris huius imperii, monumentum municipi eius et rei publicae defensori sedem ad salutem praebuisset.

Quo quidem tempore quid populus Romanus sen- 55
tire se ostenderet, utroque in genere declaratum est: 117
primum, cum audito senatus consulto rei ipsi atque absenti senatui plausus est ab universis datus; deinde, cum senatoribus singulis spectatum e senatu redeuntibus; cum vero ipse, qui ludos faciebat, consul assedit, stantes ei manibus passis gratias agentes et lacrimantes gaudio suam erga me benevolentiam ac misericordiam declararunt. at cum ille furibundus incitata illa sua vaecordi mente venisset, vix se populus Romanus tenuit, vix homines odium suum a corpore eius impuro atque infando represserunt; voces quidem et palmarum intentus et maledictorum clamorem omnes profuderunt. sed quid ego 118
populi Romani animum virtutemque commemoro libertatem iam ex diuturna servitute dispicientis in eo homine, cui tum petenti iam aedilitatem ne histriones quidem coram sedenti pepercerunt? nam cum ageretur togata 'Simulans', ut opinor, caterva

Digitized by Google

tota clarissima concentione in ore impuri hominis imminens contionata est:

'huic, Tite,
tua post principia atque exitus vitiosae vitae'.

sedebat exanimatus, et is, qui antea cantorum convicio contiones celebrare suas solebat, cantorum ipsorum vocibus eiciebatur. et quoniam facta mentio est ludorum, ne illud quidem praetermittam, in magna varietate sententiarum nunquam ullum fuisse locum, in quo aliquid a poeta dictum cadere in tempus nostrum videretur, quod aut populum universum
119 fugeret aut non exprimeret ipse actor. et quaeso hoc loco, iudices, ne qua levitate me ductum ad insolitum genus dicendi labi putetis, si de poetis, de histrionibus, de ludis in iudicio loquar.

56 Non sum tam ignarus, iudices, causarum, non tam insolens in dicendo, ut omni ex genere orationem aucuper et omnes undique flosculos carpam atque delibem. scio, quid gravitas vestra, quid haec advocatio, quid ille conventus, quid dignitas P. Sesti, quid periculi magnitudo, quid aetas, quid honos meus postulet. sed mihi sumpsi hoc loco doctrinam quandam iuventuti, qui essent optimates; in ea explicanda demonstrandum est non esse populares omnes eos, qui putentur. id facillime consequar, si universi populi iudicium verum et incorruptum et si
120 intimos sensus civitatis expressero. quid fuit illud, quod recenti nuntio de illo senatus consulto, quod factum est in templo Virtutis, ad ludos scaenamque perlato, consessu maximo summus artifex et meher-

Digitized by Google

cule semper partium in re publica tam quam in scaena optimarum, flens et recenti laetitia et mixto dolore ac desiderio mei, egit apud populum Romanum multo gravioribus verbis meam causam, quam egomet de me agere potuissem? summi enim poetae ingenium non solum arte sua, sed etiam dolore exprimebat. qua enim vi

'quí rem publicám certo animo adiúverit
státuerit, steterít cum Achivis'

vobiscum me stetisse dicebat, vestros ordines demonstrabat! revocabatur ab universis.

'ré dubia
haút dubitarit vítam offerre néc capiti
pepércerit'.

haec quantis ab illo clamoribus agebantur! cum iam 121
omisso gestu verbis poetae et studio actoris et exspectationi nostrae plauderetur:

'súmmum amicum, súmmo in bello',

nam illud ipse actor adiungebat amico animo et fortasse homines propter aliquod desiderium approbabant:

'summo ingenio praeditum!'

iam illa, quanto cum gemitu populi Romani ab 57
eodem paulo post in eadem fabula sunt acta!

'o páter! . . .'.

me, me ille absentem ut patrem deplorandum putabat, quem Q. Catulus, quem multi alii saepe in senatu patrem patriae nominarant. quanto cum fletu de illis nostris incendiis ac ruinis, cum patrem pulsum, patriam afflictam deploraret, domum incensam

Digitized by Google

eversamque, sic egit, ut, demonstrata pristina fortuna cum se convertisset:

'haec ómnia vidi inflámmari'

122 fletum etiam inimicis atque invidis excitaret! pro di immortales! quid? illa quem ad modum dixit idem! quae mihi quidem ita et acta et scripta videntur esse, ut vel a Q. Catulo, si revixisset, praeclare posse dici viderentur; is enim libere reprehendere et accusare populi nonnunquam temeritatem solebat aut errorem senatus:

'o íngratifici Argívi, immunes Grái, immemores bénefici!'

non erat illud quidem verum; non enim ingrati, sed miseri, quibus reddere salutem, a quo acceperant, non liceret, nec unus in quemquam unquam gratior quam in me universi; sed tamen illud scripsit disertissimus poeta pro me, egit fortissimus actor, non solum optimus, de me, cum omnes ordines demonstraret, senatum, equites Romanos, universum populum Romanum accusaret:

'éxsulare sínitis, sistis pélli, pulsum pátimini'.

quae tum significatio fuerit omnium, quae declaratio voluntatis ab universo populo Romano in causa hominis non popularis, equidem audiebam; existimare facilius possunt, qui affuerunt.

58 123 Et, quoniam huc me provexit oratio, histrio casum meum totiens collacrimavit, cum ita dolenter ageret causam meam, ut vox eius illa praeclara lacrimis impediretur; neque poetae, quorum ego semper ingenia dilexi, tempori meo defuerunt, eaque

Digitized by Google

populus Romanus non solum plausu, sed etiam gemitu suo comprobavit. utrum igitur haec Aesopum potius pro me aut Accium dicere oportuit, si populus Romanus liber esset, an principes civitatis? nominatim sum appellatus in Bruto:

'Túllius, qui líbertatem cívibus stabilíverat'.

miliens revocatum est. parumne videbatur populus Romanus iudicare id a me et a senatu esse constitutum, quod perditi cives sublatum per nos criminabantur? maximum vero populi Romani iudicium 124
universi consessu gladiatorio declaratum est. erat enim munus Scipionis dignum et eo ipso et illo Q. Metello, cui dabatur; id autem spectaculi genus erat, quod omni frequentia atque omni genere hominum celebratur, quo multitudo maxime delectatur. in hunc consessum P. Sestius, tribunus plebis, cum ageret nihil aliud in eo magistratu nisi meam causam, venit et se populo dedit, non plausus cupiditate, sed ut ipsi inimici nostri voluntatem universi populi viderent. venit, ut scitis, a columna Maenia. tantus est ex omnibus spectaculis usque a Capitolio, tantus ex fori cancellis plausus excitatus, ut nunquam maior consensio aut apertior populi Romani universi fuisse ulla in causa diceretur. ubi erant 125
tum illi contionum moderatores, legum domini, civium expulsores? aliusne est aliquis improbis civibus peculiaris populus, cui nos offensi invisique fuerimus? equidem existimo nullum tempus esse frequen- 59
tioris populi quam illud gladiatorium neque contionis ullius neque vero ullorum comitiorum. haec igitur

Digitized by Google

innumerabilis hominum multitudo, haec populi Romani tanta significatio sine ulla varietate universi, cum illis ipsis diebus de me actum iri putaretur, quid declaravit nisi optimorum civium salutem et
126 dignitatem populo Romano caram esse universo? at vero ille praetor, qui de me non patris, avi, proavi, maiorum denique suorum omnium, sed Graeculorum instituto contionem interrogare solebat, velletne me redire, et, cum erat reclamatum semivivis mercennariorum vocibus, populum Romanum negare dicebat, is, cum cotidie gladiatores spectaret, nunquam est conspectus, cum veniret. emergebat subito, cum sub tabulas subrepserat, ut

'mater te appello'

dicturus videretur. itaque illa via latebrosior, qua spectatum ille veniebat, Appia iam vocabatur. qui tamen quoquo tempore conspectus erat, non modo gladiatores, sed equi ipsi gladiatorum repentinis
127 sibilis extimescebant. videtisne igitur, quantum intersit inter populum Romanum et contionem? dominos contionum omni odio populi notari, quibus autem consistere in operarum contionibus non liceat, eos omni populi Romani significatione decorari?

Tu mihi etiam M. Atilium Regulum commemoras, qui redire ipse Carthaginem sua voluntate ad supplicium quam sine iis captivis, a quibus ad senatum missus erat, Romae manere maluerit, et mihi negas optandum reditum fuisse per familias comparatas et
60 homines armatos? vim scilicet ego desideravi, qui, dum vis fuit, nihil egi, et quem, si vis non fuisset,
128 nulla res labefactare potuisset. hunc ego reditum

Digitized by Google

repudiarem, qui ita florens fuit, ut verear, ne quis me studio gloriae putet idcirco exisse, ut ita redirem? quem enim unquam senatus civem nisi me nationibus exteris commendavit? cuius unquam propter salutem nisi meam senatus publice sociis populi Romani gratias egit? de me uno patres conscripti decreverunt, ut, qui provincias cum imperio obtinerent, qui quaestores legatique essent, salutem et vitam custodirent; in una mea causa post Romam conditam factum est, ut litteris consularibus ex senatus consulto cuncta ex Italia omnes, qui rem publicam salvam vellent, convocarentur. quod nunquam senatus in universae rei publicae periculo decrevit, id in unius mea salute conservanda decernendum putavit. quem curia magis requisivit? quem forum luxit? quem aeque ipsa tribunalia desideraverunt? omnia discessu meo deserta, horrida, muta, plena luctus et maeroris fuerunt. quis est Italiae locus, in quo non fixum sit in publicis monumentis studium salutis meae, testimonium dignitatis?

Nam quid ego illa de me divina senatus consulta commemorem? vel quod in templo Iovis Optimi Maximi factum est, cum vir is, qui tripertitas orbis terrarum oras atque regiones tribus triumphis adiunctas huic imperio notavit, de scripto sententia dicta mihi uni testimonium patriae conservatae dedit; cuius sententiam ita frequentissimus senatus secutus est, ut unus dissentiret hostis, idque ipsum tabulis publicis mandaretur ad memoriam posteri temporis sempiternam; vel quod est postridie decretum in curia populi ipsius Romani et eorum, qui ex munici- 61 129

Digitized by Google

piis convenerant, admonitu, ne quis de caelo servaret, ne quis moram ullam afferret; si quis aliter fecisset, eum plane eversorem rei publicae fore idque senatum gravissime laturum, et ut statim de eius facto referretur. qua gravitate sua cum frequens senatus nonnullorum scelus audaciamque tardasset, tamen illud addidit, ut, si diebus quinque, quibus agi de me potuisset, non esset actum, redirem in
62 patriam dignitate omni recuperata. decrevit eodem tempore senatus, ut iis, qui ex tota Italia salutis meae causa convenerant, agerentur gratiae, atque ut idem, ad res redeuntes ut venirent, rogarentur.
130 haec erat studiorum in mea salute contentio, ut ii, qui a senatu de me rogabantur, eidem senatui pro me supplicarent. atque ita in his rebus unus est solus inventus, qui ab hac tam impensa voluntate bonorum palam dissideret, ut etiam Q. Metellus consul, qui mihi vel maxime ex magnis contentionibus rei publicae fuisset inimicus, de mea salute rettulerit. qui excitatus cum summa senatus auctoritate, tum P. Servili incredibili quadam gravitate dicendi, cum ille omnes prope ab inferis evocasset Metellos et ad illius generis, quod sibi cum eo commune esset, dignitatem propinqui sui mentem a Clodianis latrociniis reflexisset, cumque eum ad domestici exempli memoriam et ad Numidici illius Metelli casum vel gloriosum vel gravem convertisset, collacrimavit vir egregius ac vere Metellus totumque se P. Servilio dicenti etiam tum tradidit, nec illam divinam gravitatem plenam antiquitatis diutius homo eiusdem sanguinis potuit sustinere et mecum absens

Digitized by Google

beneficio suo rediit in gratiam. quod certe, si est 131
aliqui sensus in morte praeclarorum virorum, cum omnibus Metellis, tum vero uni viro fortissimo et praestantissimo civi gratissimum, fratri suo, fecit, socio laborum, periculorum, consiliorum meorum.

Reditus vero meus qui fuerit, quis ignorat? 63
quem ad modum mihi advenienti tamquam totius Italiae atque ipsius patriae dextram porrexerint Brundisini, cum ipsis nonis Sextilibus idem dies adventus mei fuisset reditusque natalis, idem carissimae filiae, quam ex gravissimo tum primum desiderio luctuque conspexi, idem etiam ipsius coloniae Brundisinae, idem Salutis, cumque me domus eadem optimorum et doctissimorum virorum, M. Laeni Flacci et patris et fratris eius, laetissima accepisset, quae proximo anno maerens receperat et suo praesidio periculoque defenderat. cunctae itinere toto urbes Italiae festos dies agere adventus mei videbantur, viae multitudine legatorum undique missorum celebrabantur, ad urbem accessus incredibili hominum multitudine et gratulatione florebat, iter a porta, in Capitolium ascensus, domum reditus erat eius modi, ut summa in laetitia illud dolerem, civitatem tam gratam tam miseram atque oppressam fuisse.

Habes igitur, quod ex me quaesisti, qui essent 132
optimates. non est 'natio', ut dixisti; quod ego verbum agnovi; est enim illius, a quo uno maxime P. Sestius se oppugnari videt, hominis eius, qui hanc 'nationem' deleri et concidi cupivit; qui C. Caesarem, mitem hominem et a caede abhorrentem,

Digitized by Google

saepe increpuit, saepe accusavit, cum affirmaret illum nunquam, dum haec natio viveret, sine cura futurum. nihil profecit de universis; de me agere non destitit; me oppugnavit primum per indicem Vettium, quem in contione de me et de clarissimis viris interrogavit — in quo tamen eos cives coniunxit eodem periculo et crimine, ut a me inierit gratiam, quod me cum amplissimis et fortissimis viris
64
133 congregavit —; sed postea mihi nullo meo merito, nisi quod bonis placere cupiebam, omnes est insidias sceleratissime machinatus. ille ad eos, a quibus audiebatur, cotidie aliquid de me ficti afferebat; ille hominem mihi amicissimum, Cn. Pompeium, monebat, ut meam domum metueret atque a me ipso caveret; ille se sic cum inimico meo copularat, ut illum meae proscriptionis, quam adiuvabat, Sex. Clodius, homo iis dignissimus, quibuscum vivit, tabulam, sese scriptorem esse diceret; ille unus ordinis nostri discessu meo, luctu vestro palam exsultavit. de quo ego, cum cotidie rueret, verbum feci, iudices, nunquam neque putavi, cum omnibus machinis ac tormentis, vi, exercitu, copiis oppugnarer, de uno sagittario me queri convenire. acta mea sibi ait displicere. quis nescit? qui legem meam contemnat, quae dilucide vetat gladiatores biennio, quo quis petierit aut petiturus sit, dare? in quo eius temeritatem satis
134 mirari, iudices, non queo. facit apertissime contra legem; facit is, qui neque elabi ex iudicio iucunditate sua neque emitti gratia potest neque opibus et potentia leges ac iudicia perfringere. quae res hominem impellit, ut sit tam intemperans? familiam

Digitized by Google

gladiatoriam, credo, nactus est speciosam, nobilem, gloriosam. norat studia populi, videbat clamores et concursus futuros. hac exspectatione elatus homo flagrans cupiditate gloriae tenere se non potuit, quin eos gladiatores induceret, quorum esset ipse pulcherrimus. si ob eam causam peccaret pro recenti populi Romani in se beneficio populari studio elatus, tamen ignosceret nemo; cum vero ne de venalibus quidem homines electos, sed ex ergastulis emptos nominibus gladiatoriis ornarit et sortito alios Samnites, alios provocatores fecerit, tanta licentia, tanta legum contemptio nonne quem habitura sit exitum pertimescit? sed habet defensiones duas: primum 135
'do' inquit 'bestiarios; lex scripta est de gladiatoribus'. festive. accipite aliquid etiam acutius. dicet se non gladiatores, sed unum gladiatorem dare et totam aedilitatem in munus hoc transtulisse. praeclara aedilitas! unus leo, ducenti bestiarii. verum utatur hac defensione; cupio eum suae causae confidere. solet enim tribunos plebis appellare et vi iudicium disturbare, cum diffidit. quem non tam admiror, quod meam legem contemnit, hominis inimici, quam quod sic statuit, omnino consularem legem nullam putare. Caeciliam Didiam, Liciniam Iuniam contempsit. etiamne eius, quem sua lege et suo beneficio ornatum, munitum, armatum solet gloriari, C. Caesaris, legem de pecuniis repetundis non putat esse legem? et aiunt alios esse, qui acta Caesaris rescindant, cum haec optima lex et ab illo socero eius et ab hoc assecula neglegatur? et cohortari ausus est 65
accusator in hac causa vos, iudices, ut aliquando

Digitized by Google

essetis severi, aliquando medicinam adhiberetis rei publicae. non ea est medicina, cum sanae parti corporis scalpellum adhibetur atque integrae; carnificina est ista et crudelitas; ii medentur rei publicae, qui exsecant pestem aliquam tamquam strumam civitatis.

136 Sed ut extremum habeat aliquid oratio mea, et ut ego ante dicendi finem faciam quam vos me tam attente audiendi, concludam illud de optimatibus eorumque principibus ac rei publicae defensoribus vosque, adulescentes, et qui nobiles estis, ad maiorum vestrorum imitationem excitabo, et qui ingenio ac virtute nobilitatem potestis consequi, ad eam rationem, in qua multi homines novi et honore et gloria
137 floruerunt, cohortabor. haec est una via, mihi credite, et laudis et dignitatis et honoris, a bonis viris sapientibus et bene natura constitutis laudari et diligi, nosse discriptionem civitatis maioribus nostris sapientissime constitutam, qui cum regum potestatem non tulissent, ita magistratus annuos creaverunt, ut consilium senatus rei publicae praeponerent sempiternum, deligerentur autem in id consilium ab universo populo aditusque in illum summum ordinem omnium civium industriae ac virtuti pateret. senatum rei publicae custodem, praesidem, propugnatorem collocaverunt; huius ordinis auctoritate uti magistratus et quasi ministros gravissimi consilii esse voluerunt; senatum autem ipsum proximorum ordinum splendorem confirmare, plebis libertatem et commoda
66 tueri atque augere voluerunt. haec qui pro virili
138 parte defendunt, optimates sunt, cuiuscumque sunt

Digitized by Google

ordinis; qui autem praecipue suis cervicibus tanta munia atque rem publicam sustinent, hi semper habiti sunt optimatium principes, auctores et conservatores civitatis. huic hominum generi fateor, ut ante dixi, multos adversarios, inimicos, invidos esse, multa proponi pericula, multas inferri iniurias, magnos esse experiundos et subeundos labores; sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate, cum iis, qui se patriae, qui suis civibus, qui laudi, qui gloriae, non qui somno et conviviis et delectationi natos arbitrantur. nam, si qui voluptatibus ducuntur et se vitiorum illecebris et cupiditatium lenociniis dediderunt, missos faciant honores, ne attingant rem publicam, patiantur virorum fortium labore se otio suo perfrui. qui 139
autem bonam famam bonorum, quae sola vere gloria nominari potest, expetunt, aliis otium quaerere debent et voluptates, non sibi. sudandum est iis pro communibus commodis, adeundae inimicitiae, subeundae saepe pro re publica tempestates, cum multis audacibus, improbis, nonnunquam etiam potentibus dimicandum. haec audivimus de clarissimorum virorum consiliis et factis, haec accepimus, haec legimus. neque eos in laude positos videmus, qui incitarunt aliquando populi animos ad seditionem, aut qui largitione caecarunt mentes imperitorum, aut qui fortes et claros viros et bene de re publica meritos in invidiam aliquam vocaverunt. leves hos semper nostri homines et audaces et malos et perniciosos cives putaverunt. at vero qui horum impetus et conatus represserunt, qui auctori-

Digitized by Google

tate, qui fide, qui constantia, qui magnitudine animi consiliis audacium restiterunt, hi graves, hi principes, hi duces, hi auctores huius dignitatis atque imperii semper habiti sunt.

67 140 Ac ne quis ex nostro aut aliquorum praeterea casu hanc vitae viam pertimescat, unus in hac civitate, quem quidem ego possum dicere, praeclare vir de re publica meritus, L. Opimius, indignissime concidit; cuius monumentum celeberrimum in foro, sepulcrum desertissimum in litore Dyrrachino relictum est. atque hunc tamen flagrantem invidia propter interitum C. Gracchi semper ipse populus Romanus periculo liberavit; alia quaedam civem egregium iniqui iudicii procella pervertit. ceteri vero aut repentina vi perculsi ac tempestate populari per populum tamen ipsum recreati sunt atque revocati aut omnino invulnerati inviolatique vixerunt. at vero ii, qui senatus consilium, qui auctoritatem bonorum, qui instituta maiorum neglexerunt et imperitae aut concitatae multitudini iucundi esse voluerunt, omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte aut 141 turpi exsilio dependerunt. quodsi apud Athenienses, homines Graecos, longe a nostrorum hominum gravitate diiunctos, non deerant, qui rem publicam contra populi temeritatem defenderent, cum omnes, qui ita fecerant, e civitate eicerentur, si Themistoclem illum, conservatorem patriae, non deterruit a re publica defendenda nec Miltiadi calamitas, qui illam civitatem paulo ante servarat, neque Aristidi fuga, qui unus omnium iustissimus fuisse traditur, si postea summi eiusdem civitatis viri, quos nominatim appellari non

Digitized by Google

est necesse, propositis tot exemplis iracundiae levitatisque popularis tamen suam rem publicam illam defenderunt, quid nos tandem facere debemus, primum in ea civitate nati, unde orta mihi gravitas et magnitudo animi videtur, tum in tanta gloria insistentes, ut omnia humana leviora videri debeant, deinde ad eam rem publicam tuendam aggressi, quae tanta dignitate est, ut eam defendentem occidere maius sit quam oppugnantem rerum potiri?

Homines Graeci, quos antea nominavi, inique a 68 142
suis civibus damnati atque expulsi, tamen, quia bene sunt de suis civitatibus meriti, tanta hodie gloria sunt non in Graecia solum, sed etiam apud nos atque in ceteris terris, ut eos, a quibus illi oppressi sunt, nemo nominet, horum calamitatem dominationi illorum omnes anteponant. quis Carthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis, qui unus cum tot imperatoribus nostris per tot annos de imperio et de gloria decertavit? hunc sui cives e civitate eiecerunt; nos etiam hostem litteris nostris et memoria videmus esse celebratum. quare imi- 143
temur nostros Brutos, Camillos, Ahalas, Decios, Curios, Fabricios, Maximos, Scipiones, Lentulos, Aemilios, innumerabiles alios, qui hanc rem publicam stabiliverunt; quos equidem in deorum immortalium coetu ac numero repono. amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis; praesentes fructus neglegamus, posteritatis gloriae serviamus; id esse optimum putemus, quod erit rectissimum; speremus, quae volumus, sed, quod acciderit, feramus; cogitemus denique corpus virorum fortium magnorumque

Digitized by Google

hominum esse mortale, animi vero motus et virtutis gloriam sempiternam; neque, hanc opinionem si in illo sanctissimo Hercule consecratam videmus, cuius corpore ambusto vitam eius et virtutem immortalitas excepisse dicatur, minus existimemus eos, qui hanc tantam rem publicam suis consiliis aut laboribus aut auxerint aut defenderint aut servarint, esse immortalem gloriam consecutos.

69 144 Sed me repente, iudices, de fortissimorum et clarissimorum civium dignitate et gloria dicentem et plura etiam dicere parantem horum aspectus in ipso cursu orationis repressit. video P. Sestium, meae salutis, vestrae auctoritatis, publicae causae defensorem, propugnatorem, actorem, reum; video hunc praetextatum eius filium oculis lacrimantibus me intuentem; video Milonem, vindicem vestrae libertatis, custodem salutis meae, subsidium afflictae rei publicae, exstinctorem domestici latrocinii, repressorem caedis cotidianae, defensorem templorum atque tectorum, praesidium curiae, sordidatum et reum; video P. Lentulum, cuius ego patrem deum ac parentem statuo fortunae ac nominis mei et fratris liberorumque nostrorum, in hoc misero squalore et sordibus; cui superior annus idem et virilem patris et praetextam populi iudicio togam dederit, hunc hoc anno in hac toga rogationis iniustissimae subitam acerbitatem pro patre fortissimo et clarissimo cive
145 deprecantem. atque hic tot et talium civium squalor, hic luctus, hae sordes susceptae sunt propter unum me, quia me defenderunt, quia meum casum luctumque doluerunt, quia me lugenti patriae, flagitanti

Digitized by Google

senatui, poscenti Italiae, vobis omnibus orantibus reddiderunt. quod tantum est in me scelus? quid tanto opere deliqui illo die, cum ad vos indicia, litteras, confessiones communis exitii detuli, cum parui vobis? ac si scelestum est amare patriam, pertuli poenarum satis: eversa domus est, fortunae vexatae, dissipati liberi, raptata coniux, frater optimus incredibili pietate, amore inaudito, maximo in squalore volutatus est ad pedes inimicissimorum; ego pulsus aris, focis, dis penatibus, distractus a meis carui patria, quam, ut levissime dicam, certe texeram; pertuli crudelitatem inimicorum, scelus infidelium, fraudem invidorum. si hoc non est satis, quod haec 146
omnia deleta videntur reditu meo, multo mihi, multo, inquam, iudices, praestat in eandem illam recidere fortunam, quam tantam importare meis defensoribus et conservatoribus calamitatem. an ego in hac urbe esse possim his pulsis, qui me huius urbis compotem fecerunt? non ero, non potero esse, iudices; neque hic unquam puer, qui his lacrimis, qua sit pietate, declarat, amisso patre suo propter me me ipsum incolumem videbit nec, quotienscumque me viderit, ingemescet ac pestem suam ac patris sui se dicet videre. ego vero hos in omni fortuna, quaecumque erit oblata, complectar, nec me ab iis, quos meo nomine sordidatos videtis, unquam ulla fortuna divellet; neque eae nationes, quibus me senatus commendavit, quibus de me gratias egit, hunc exsulem propter me sine me videbunt.

Sed haec di immortales, qui me suis templis 147
advenientem receperunt stipatum ab his viris et P.

Digitized by Google

Lentulo consule, atque ipsa res publica, qua nihil est sanctius, vestrae potestati, iudices, commiserunt. vos hoc iudicio omnium bonorum mentes confirmare, improborum reprimere potestis, vos his civibus uti optimis, vos me reficere et renovare rem publicam. quare vos obtestor atque obsecro, ut, si me salvum esse voluistis, eos conservetis, per quos me recuperavistis.

Digitized by Google

PRO T. ANNIO MILONE AD IUDICES ORATIO.

Etsi vereor, iudices, ne turpe sit pro fortissimo 1 1
viro dicere incipientem timere minimeque deceat, cum T. Annius ipse magis de rei publicae salute quam de sua perturbetur, me ad eius causam parem animi magnitudinem afferre non posse, tamen haec novi iudicii nova forma terret oculos, qui, quocumque inciderunt, consuetudinem fori et pristinum morem iudiciorum requirunt. non enim corona consessus vester 2
cinctus est, ut solebat, non usitata frequentia stipati sumus, non illa praesidia, quae pro templis omnibus cernitis, etsi contra vim collocata sunt, non afferunt tamen aliquid, ut in foro et in iudicio, quamquam praesidiis salutaribus et necessariis saepti sumus, tamen ne non timere quidem sine aliquo timore possimus. quae si opposita Miloni putarem, cederem tempori, iudices, nec inter tantam vim armorum existimarem esse orationi locum; sed me recreat et reficit Cn. Pompei, sapientissimi et iustissimi viri, consilium, qui profecto nec iustitiae suae putaret esse, quem reum sententiis iudicum tradidisset, eundem telis militum dedere, nec sapientiae, temeritatem concitatae multitudinis auctoritate publica armare. quam ob 3
rem illa arma, centuriones, cohortes non periculum

Digitized by Google

nobis, sed praesidium denuntiant neque solum, ut quieto, sed etiam ut magno animo simus, hortantur neque auxilium modo defensioni meae, verum etiam silentium pollicentur. reliqua vero multitudo, quae quidem est civium, tota nostra est, neque eorum quisquam, quos undique intuentes, unde aliqua fori pars aspici potest, et huius exitum iudicii exspectantes videtis, non cum virtuti Milonis favet, tum de se, de liberis suis, de patria, de fortunis hodierno die decertari putat.

2 Unum genus est adversum infestumque nobis, eorum, quos P. Clodi furor rapinis et incendiis et omnibus exitiis publicis pavit; qui hesterna etiam contione incitati sunt, ut vobis voce praeirent, quid iudicaretis. quorum clamor si qui forte fuerit, admonere vos debebit, ut eum civem retineatis, qui semper genus illud hominum clamoresque maximos prae vestra salute neglexit.

4 Quam ob rem adeste animis, iudices, et timorem, si quem habetis, deponite! nam, si unquam de bonis et fortibus viris, si unquam de bene meritis civibus potestas vobis iudicandi fuit, si denique unquam locus amplissimorum ordinum delectis viris datus est, ut sua studia erga fortes et bonos cives, quae vultu et verbis saepe significassent, re et sententiis declararent, hoc profecto tempore eam potestatem omnem vos habetis, ut statuatis, utrum nos, qui semper vestrae auctoritati dediti fuimus, semper miseri lugeamus, an diu vexati a perditissimis civibus aliquando per vos ac per vestram fidem, virtutem sapientiamque recreemur.

Digitized by Google

Quid enim nobis duobus, iudices, laboriosius, quid magis sollicitum, magis exercitum dici aut fingi potest, qui spe amplissimorum praemiorum ad rem publicam adducti metu crudelissimorum suppliciorum carere non possumus? equidem ceteras tempestates et procellas in illis dumtaxat fluctibus contionum semper putavi Miloni esse subeundas, quia semper pro bonis contra improbos senserat; in iudicio vero et in eo consilio, in quo ex cunctis ordinibus amplissimi viri iudicarent, nunquam existimavi spem ullam esse habituros Milonis inimicos ad eius non modo salutem exstinguendam, sed etiam gloriam per tales viros infringendam. 5

Quamquam in hac causa, iudices, T. Anni tribunatu rebusque omnibus pro salute rei publicae gestis ad huius criminis defensionem non abutemur! nisi oculis videritis insidias Miloni a Clodio factas, nec deprecaturi sumus, ut crimen hoc nobis propter multa praeclara in rem publicam merita condonetis, nec postulaturi, ut, si mors P. Clodi salus vestra fuerit, idcirco eam virtuti Milonis potius quam populi Romani felicitati assignetis. sed si illius insidiae clariores hac luce fuerint, tum denique obsecrabo obtestaborque vos, iudices, si cetera amisimus, hoc saltem nobis ut relinquatur, vitam ab inimicorum audacia telisque ut impune liceat defendere. 6

Sed antequam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis, videntur ea esse refutanda, quae et in senatu ab inimicis saepe iactata sunt et in contione ab improbis et paulo ante ab 3 7

Digitized by Google

accusatoribus, ut omni errore sublato rem plane, quae veniat in iudicium, videre possitis.

Negant intueri lucem esse fas ei, qui a se hominem occisum esse fateatur. in qua tandem urbe hoc homines stultissimi disputant? nempe in ea, quae primum iudicium de capite vidit M. Horati, fortissimi viri, qui nondum libera civitate tamen populi Romani comitiis liberatus est, cum sua manu sororem esse
8 interfectam fateretur. an est quisquam, qui hoc ignoret, cum de homine occiso quaeratur, aut negari solere omnino esse factum aut recte et iure factum esse defendi? nisi vero existimatis dementem P. Africanum fuisse, qui cum a C. Carbone tribuno plebis seditiose in contione interrogaretur, quid de Ti. Gracchi morte sentiret, responderit iure caesum videri. neque enim posset aut Ahala ille Servilius aut P. Nasica aut L. Opimius aut C. Marius aut me consule senatus non nefarius haberi, si sceleratos cives interfici nefas esset. itaque hoc, iudices, non sine causa etiam fictis fabulis doctissimi homines memoriae prodiderunt, eum, qui patris ulciscendi causa matrem necavisset, variatis hominum sententiis non solum divina, sed
9 etiam sapientissimae deae sententia liberatum. quodsi duodecim tabulae nocturnum furem quoquo modo, diurnum autem, si se telo defenderet, interfici impune voluerunt, quis est, qui, quoquo modo quis interfectus sit, puniendum putet, cum videat aliquando gladium nobis ad hominem occidendum ab ipsis por-
4 rigi legibus? atqui si tempus est ullum iure hominis necandi, quae multa sunt, certe illud est non modo iustum, verum etiam necessarium, cum vi vis illata

Digitized by Google

defenditur. pudicitiam cum eriperet militi tribunus militaris in exercitu C. Mari, propinquus eius imperatoris, interfectus ab eo est, cui vim afferebat; facere enim probus adulescens periculose quam perpeti turpiter maluit. atque hunc ille summus vir scelere solutum periculo liberavit.

Insidiatori vero et latroni quae potest inferri in- 10
iusta nex? quid comitatus nostri, quid gladii volunt? quos habere certe non liceret, si uti illis nullo pacto liceret. est igitur haec, iudices, non scripta, sed nata lex, quam non didicimus, accepimus, legimus, verum ex natura ipsa arripuimus, hausimus, expressimus, ad quam non docti, sed facti, non instituti, sed imbuti sumus, ut, si vita nostra in aliquas insidias, si in vim et in tela aut latronum aut inimicorum incidisset, omnis honesta ratio esset expediendae salutis. silent enim leges inter arma nec se exspectari iubent, cum ei, qui exspectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda. etsi 11
persapienter et quodam modo tacite dat ipsa lex potestatem defendendi, quae non modo hominem occidi, sed esse cum telo hominis occidendi causa vetat, ut, cum causa, non telum quaereretur, qui sui defendendi causa telo esset usus, non hominis occidendi causa habuisse telum iudicaretur. quapropter hoc maneat in causa, iudices; non enim dubito, quin probaturus sim vobis defensionem meam, si id memineritis, quod oblivisci non potestis, insidiatorem interfici iure posse.

Sequitur illud, quod a Milonis inimicis saepissime 5 12
dicitur, caedem, in qua P. Clodius occisus est, se-

Digitized by Google

natum iudicasse contra rem publicam esse factam. illam vero senatus non sententiis suis solum, sed etiam studiis comprobavit. quotiens enim est illa causa a nobis acta in senatu! quibus assensionibus universi ordinis, quam nec tacitis nec occultis! quando enim frequentissimo senatu quattuor aut summum quinque sunt inventi, qui Milonis causam non probarent? declarant huius ambusti tribuni plebis illae intermortuae contiones, quibus cotidie meam potentiam invidiose criminabatur, cum diceret senatum non, quod sentiret, sed, quod ego vellem, decernere. quae quidem si potentia est appellanda potius quam aut propter magna in rem publicam merita mediocris in bonis causis auctoritas aut propter hos officiosos labores meos nonnulla apud bonos gratia, appelletur ita sane, dum modo ea nos utamur pro salute bo-
13 norum contra amentiam perditorum. hanc vero quaestionem, etsi non est iniqua, nunquam tamen senatus constituendam putavit; erant enim leges, erant quaestiones vel de caede vel de vi, nec tantum maerorem ac luctum senatui mors P. Clodi afferebat, ut nova quaestio constitueretur. cuius enim de illo incesto stupro iudicium decernendi senatui potestas esset erepta, de eius interitu quis potest credere senatum iudicium novum constituendum putasse? cur igitur incendium curiae, oppugnationem aedium M. Lepidi, caedem hanc ipsam contra rem publicam senatus factam esse decrevit? quia nulla vis unquam est in libera civitate suscepta inter cives non contra
14 rem publicam. non enim est illa defensio contra vim unquam optanda, sed non nunquam est necessaria;

Digitized by Google

nisi vero aut ille dies, quo Ti. Gracchus est caesus, aut ille, quo Gaius, aut quo arma Saturnini, etiamsi e re publica oppressa sunt, rem publicam tamen non vulnerarunt.

Itaque ego ipse decrevi, cum caedem in Appia 6
factam esse constaret, non eum, qui se defendisset, contra rem publicam fecisse, sed, cum inessent in re vis et insidiae, crimen iudicio reservavi, rem notavi. quodsi per furiosum illum tribunum senatui, quod sentiebat, perficere licuisset, novam quaestionem nullam haberemus; decernebat enim, ut veteribus legibus, tantum modo extra ordinem quaereretur. divisa sententia est postulante nescio quo — nihil enim necesse est omnium me flagitia proferre —; sic reliqua auctoritas senatus empta intercessione sublata est.

At enim Cn. Pompeius rogatione sua et de re 15
et de causa iudicavit; tulit enim de caede, quae in Appia via facta esset, in qua P. Clodius occisus esset. quid ergo tulit? nempe ut quaereretur. quid porro quaerendum est? factumne sit? at constat; a quo? at paret. vidit igitur etiam in confessione facti iuris tamen defensionem suscipi posse. quod nisi vidisset posse absolvi eum, qui fateretur, cum videret nos fateri, neque quaeri unquam iussisset nec vobis tam hanc salutarem in iudicando litteram quam illam tristem dedisset. mihi vero Cn. Pompeius non modo nihil gravius contra Milonem iudicasse, sed etiam statuisse videtur, quid vos in iudicando spectare oporteret; nam qui non poenam confessioni, sed defensionem dedit, is causam interitus quaerendam, non interitum puniendum putavit. iam illud ipse dicet 7 16

Digitized by Google

profecto, quod sua sponte fecit, Publione Clodio tribuendum putarit an tempori. domi suae nobilissimus vir, senatus propugnator atque illis quidem temporibus paene patronus, avunculus huius iudicis nostri, fortissimi viri, M. Catonis, tribunus plebis M. Drusus occisus est. nihil de eius morte populus consultus, nulla quaestio decreta a senatu est. quantum luctum in hac urbe fuisse a nostris patribus accepimus, cum P. Africano domi suae quiescenti illa nocturna vis esset illata! quis tum non gemuit? quis non arsit dolore, quem immortalem, si fieri posset, omnes esse cuperent, eius ne necessariam quidem exspectatam esse mortem? num igitur ulla quaestio de Africani morte lata est? certe nulla.
17 quid ita? quia non alio facinore clari homines, alio obscuri necantur. intersit inter vitae dignitatem summorum atque infimorum; mors quidem illata per scelus isdem et poenis teneatur et legibus. nisi forte magis erit parricida, si qui consularem patrem, quam si quis humilem necarit, aut eo mors atrocior erit P. Clodi, quod is in monumentis maiorum suorum sit interfectus; hoc enim ab istis saepe dicitur, proinde quasi Appius ille Caecus viam muniverit, non qua populus uteretur, sed ubi impune sui posteri
18 latrocinarentur. itaque in eadem ista Appia via cum ornatissimum equitem Romanum P. Clodius, M. Papirium, occidisset, non fuit illud facinus puniendum — homo enim nobilis in suis monumentis equitem Romanum occiderat —; nunc eiusdem Appiae nomen quantas tragoedias excitat! quae cruentata antea caede honesti atque innocentis viri silebatur, eadem

Digitized by Google

nunc crebro usurpatur, posteaquam latronis et parricidae sanguine imbuta est. sed quid ego illa commemoro! comprehensus est in templo Castoris servus P. Clodi, quem ille ad Cn. Pompeium interficiendum collocarat; extorta est ei confitenti sica de manibus; caruit foro postea Pompeius, caruit senatu, caruit publico; ianua se ac parietibus, non iure legum iudiciorumque texit. num quae rogatio lata, num quae 19
nova quaestio decreta est? atqui, si res, si vir, si tempus ullum dignum fuit, certe haec in illa causa summa omnia fuerunt. insidiator erat in foro collocatus atque in vestibulo ipso senatus; ei viro autem mors parabatur, cuius in vita nitebatur salus civitatis; eo porro rei publicae tempore, quo si unus ille cecidisset, non haec solum civitas, sed gentes omnes concidissent. nisi vero, quia perfecta res non est, non fuit punienda; proinde quasi exitus rerum, non hominum consilia legibus vindicentur. minus dolendum fuit re non perfecta, sed puniendum certe nihilo minus. quotiens ego ipse, iudices, ex P. Clodi 20
telis et ex cruentis eius manibus effugi! ex quibus si me non vel mea vel rei publicae fortuna servasset, quis tandem de interitu meo quaestionem tulisset?

Sed stulti sumus, qui Drusum, qui Africanum, 8
Pompeium, nosmet ipsos cum P. Clodio conferre audeamus. tolerabilia fuerunt illa; P. Clodi mortem aequo animo ferre nemo potest. luget senatus, maeret equester ordo, tota civitas confecta senio est; squalent municipia, afflictantur coloniae, agri denique ipsi tam beneficum, tam salutarem, tam mansuetum

Digitized by Google

21 civem desiderant. non fuit ea causa, iudices, profecto, non fuit, cur sibi censeret Pompeius quaestionem ferendam; sed homo sapiens atque alta et divina quadam mente praeditus multa vidit: fuisse illum sibi inimicum, familiarem Milonem; in communi omnium laetitia si etiam ipse gauderet, timuit, ne videretur infirmior fides reconciliatae gratiae; multa etiam alia vidit, sed illud maxime, quamvis atrociter ipse tulisset, vos tamen fortiter iudicaturos. itaque delegit ex florentissimis ordinibus ipsa lumina, neque vero, quod nonnulli dictitant, secrevit in iudicibus legendis amicos meos; neque enim hoc cogitavit vir iustissimus neque in bonis viris legendis id assequi potuisset, etiamsi cupisset. non enim mea gratia familiaritatibus continetur, quae late patere non possunt, propterea quod consuetudines victus non possunt esse cum multis; sed, si quid possumus, ex eo possumus, quod res publica nos coniunxit cum bonis; ex quibus ille cum optimos viros legeret idque maxime ad fidem suam pertinere arbitraretur, non potuit legere non
22 studiosos mei. quod vero te, L. Domiti, huic quaestioni praeesse maxime voluit, nihil quaesivit aliud nisi iustitiam, gravitatem, humanitatem, fidem. tulit, ut consularem necesse esset, credo, quod principum munus esse ducebat resistere et levitati multitudinis et perditorum temeritati. ex consularibus te creavit potissimum; dederas enim, quam contemneres populares insanias, iam ab adulescentia documenta maxima.

9
23 Quam ob rem, iudices, ut aliquando ad causam crimenque veniamus, si neque omnis confessio facti

Digitized by Google

est inusitata, neque de causa nostra quicquam aliter, ac nos vellemus, a senatu iudicatum est, et lator ipse legis, cum esset controversia nulla facti, iuris tamen disceptationem esse voluit, et ei lecti iudices isque praepositus est quaestioni, qui haec iuste sapienterque disceptet, reliquum est, iudices, ut nihil iam quaerere aliud debeatis, nisi uter utri insidias fecerit. quod quo facilius argumentis perspicere possitis, rem gestam vobis dum breviter expono, quaeso, diligenter attendite!

P. Clodius cum statuisset omni scelere in prae- 24
tura vexare rem publicam videretque ita tracta esse comitia anno superiore, ut non multos menses praeturam gerere posset, qui non honoris gradum spectaret ut ceteri, sed et L. Paulum collegam effugere vellet, singulari virtute civem, et annum integrum ad dilacerandam rem publicam quaereret, subito reliquit annum suum seseque in proximum annum transtulit, non, ut fit, religione aliqua, sed ut haberet, quod ipse dicebat, ad praeturam gerendam, hoc est ad evertendam rem publicam, plenum annum atque integrum. occurrebat ei mancam ac debilem praeturam futuram 25
suam consule Milone; eum porro summo consensu populi Romani consulem fieri videbat. contulit se ad eius competitores, sed ita, totam ut petitionem ipse solus etiam invitis illis gubernaret, tota ut comitia suis, ut dictitabat, umeris sustineret. convocabat tribus; se interponebat; Collinam novam dilectu perditissimorum civium conscribebat. quanto ille plura miscebat, tanto hic magis in dies convalescebat. ubi vidit homo ad omne facinus paratissimus fortissimum

Digitized by Google

virum, inimicissimum suum, certissimum consulem, idque intellexit non solum sermonibus, sed etiam suffragiis populi Romani saepe esse declaratum, palam agere coepit et aperte dicere occidendum Milonem.
26 servos agrestes et barbaros, quibus silvas publicas depopulatus erat Etruriamque vexarat, ex Appennino deduxerat, quos videbatis. res erat minime obscura; etenim palam dictitabat consulatum eripi Miloni non posse, vitam posse. significavit hoc saepe in senatu, dixit in contione; quin etiam M. Favonio, fortissimo viro, quaerenti ex eo, qua spe fureret Milone vivo, respondit triduo illum aut summum quadriduo esse periturum; quam vocem eius ad hunc M. Catonem statim Favonius detulit.

10 27 Interim cum sciret Clodius — neque enim erat difficile scire — iter sollemne, legitimum, necessarium a. d. XIII kal. Febr. Miloni esse Lanuvium ad flaminem prodendum, quod erat dictator Lanuvi Milo, Roma subito ipse profectus pridie est, ut ante suum fundum, quod re intellectum est, Miloni insidias collocaret; atque ita profectus est, ut contionem turbulentam, in qua eius furor desideratus est, quae illo ipso die habita est, relinqueret, quam, nisi obire facinoris locum tempusque voluisset, nun-
28 quam reliquisset. Milo autem cum in senatu fuisset eo die, quoad senatus est dimissus, domum venit; calceos et vestimenta mutavit; paulisper, dum se uxor, ut fit, comparat, commoratus est, dein profectus id temporis, cum iam Clodius, si quidem eo die Romam venturus erat, redire potuisset. obviam fit ei Clodius expeditus, in equo, nulla raeda, nullis im-

Digitized by Google

pedimentis, nullis Graecis comitibus, ut solebat, sine uxore, quod nunquam fere, cum hic insidiator, qui iter illud ad caedem faciendam apparasset, cum uxore veheretur in raeda, paenulatus, magno et impedito et muliebri ac delicato ancillarum puerorumque comitatu. fit obviam Clodio ante fundum eius hora 29
fere undecima aut non multo secus. statim complures cum telis in hunc faciunt de loco superiore impetum adversi, raedarium occidunt. cum autem hic de raeda reiecta paenula desiluisset seque acri animo defenderet, illi, qui erant cum Clodio, gladiis eductis partim recurrere ad raedam, ut a tergo Milonem adorirentur, partim, quod hunc iam interfectum putarent, caedere incipiunt eius servos, qui post erant; ex quibus qui animo fideli in dominum et praesenti fuerunt, partim occisi sunt, partim, cum ad raedam pugnari viderent, domino succurrere prohiberentur, Milonem occisum et ex ipso Clodio audirent et re vera putarent, fecerunt id servi Milonis — dicam enim aperte non derivandi criminis causa, sed ut factum est — nec imperante nec sciente nec praesente domino, quod suos quisque servos in tali re facere voluisset.

Haec, sicuti exposui, ita gesta sunt, iudices; in- 11 30
sidiator superatus est; vi victa vis vel potius oppressa virtute audacia est. nihil dico, quid res publica consecuta sit, nihil, quid vos, nihil, quid omnes boni; nihil sane id prosit Miloni, qui hoc fato natus est, ut ne se quidem servare potuerit, quin una rem publicam vosque servaret. si id iure fieri non potuit, nihil habeo, quod defendam; sin hoc et ratio doctis

Digitized by Google

et necessitas barbaris et mos gentibus et feris etiam beluis natura ipsa praescripsit, ut omnem semper vim, quacumque ope possent, a corpore, a capite, a vita sua propulsarent, non potestis hoc facinus improbum iudicare, quin simul iudicetis omnibus, qui in latrones inciderint, aut illorum telis aut vestris sententiis esse
31 pereundum. quodsi ita putasset, certe optabilius Miloni fuit dare iugulum P. Clodio, non semel ab illo neque tum primum petitum, quam iugulari a vobis, quia se non iugulandum illi tradidisset. sin hoc nemo vestrum ita sentit, non illud iam in iudicium venit, occisusne sit, quod fatemur, sed iure an iniuria, quod multis in causis saepe quaesitum est. insidias factas esse constat, et id est, quod senatus contra rem publicam factum iudicavit; ab utro factae sint, incertum est; de hoc igitur latum est ut quaereretur. ita et senatus rem, non hominem notavit, et Pompeius
12 de iure, non de facto quaestionem tulit. num quid igitur aliud in iudicium venit, nisi uter utri insidias fecerit? profecto nihil; si hic illi, ut ne sit impune; si ille huic, ut scelere solvamur.

32 Quonam igitur pacto probari potest insidias Miloni fecisse Clodium? satis est in illa quidem tam audaci, tam nefaria belua docere magnam ei causam, magnam spem in Milonis morte propositam, magnas utilitates fuisse. itaque illud Cassianum, 'cui bono' fuerit, in his personis valeat, etsi boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. atqui Milone interfecto Clodius haec assequebatur, non modo ut praetor esset non eo consule, quo sceleris facere nihil posset, sed etiam ut iis consulibus praetor esset,

Digitized by Google

quibus si non adiuvantibus, at coniventibus certe speraret se posse eludere in illis suis cogitatis furoribus; cuius illi conatus, ut ipse ratiocinabatur, nec cuperent reprimere, si possent, cum tantum beneficium ei se debere arbitrarentur, et, si vellent, fortasse vix possent frangere hominis sceleratissimi corroboratam iam vetustate audaciam. an vero, iudices, 33
vos soli ignoratis, vos hospites in hac urbe versamini? vestrae peregrinantur aures neque in hoc pervagato civitatis sermone versantur, quas ille leges, si leges nominandae sunt ac non faces urbis, pestes rei publicae, fuerit impositurus nobis omnibus atque inusturus? exhibe, quaeso, Sex. Clodi, exhibe librarium illud legum vestrarum, quod te aiunt eripuisse e domo et ex mediis armis turbaque nocturna tamquam Palladium extulisse, ut praeclarum videlicet munus atque instrumentum tribunatus ad aliquem, si nactus esses, qui tuo arbitrio tribunatum gereret, deferre posses! et aspexit me illis quidem oculis, quibus tum solebat, cum omnibus omnia minabatur. movet me quippe lumen curiae. quid? tu me tibi 13
iratum, Sexte, putas, cuius tu inimicissimum multo crudelius etiam punitus es, quam erat humanitatis meae postulare? tu P. Clodi cruentum cadaver eiecisti domo, tu in publicum abiecisti, tu spoliatum imaginibus, exsequiis, pompa, laudatione, infelicissimis lignis semustilatum nocturnis canibus dilaniandum reliquisti. quare etsi nefarie fecisti, tamen, quoniam in meo inimico crudelitatem exprompsisti tuam, laudare non possum, irasci certe non debeo . . . . .

(desunt quinque fere versus)

Digitized by Google

34 Videtis, iudices, quantum Clodi interfuerit occidi Milonem; convertite animos nunc vicissim ad Milonem! quid Milonis intererat interfici Clodium? quid erat, cur Milo non dicam admitteret, sed optaret? 'obstabat in spe consulatus Miloni Clodius'. at eo repugnante fiebat, immo vero eo fiebat magis, nec me suffragatore meliore utebatur quam Clodio. valebat apud vos, iudices, Milonis erga me remque publicam meritorum memoria, valebant preces et lacrimae nostrae, quibus ego tum vos mirifice moveri sentiebam, sed plus multo valebat periculorum impendentium timor. quis enim erat civium, qui sibi solutam P. Clodi praeturam sine maximo rerum novarum metu proponeret? solutam autem fore videbatis, nisi esset is consul, qui eam auderet possetque constringere. eum Milonem unum esse cum sentiret universus populus Romanus, quis dubitaret suffragio suo se metu, periculo rem publicam liberare? at nunc, Clodio remoto, usitatis iam rebus enitendum est Miloni, ut tueatur dignitatem suam; singularis illa et huic uni concessa gloria, quae cotidie augebatur frangendis furoribus Clodianis, iam Clodi morte cecidit. vos adepti estis, ne quem civem metueretis; hic exercitationem virtutis, suffragationem consulatus, fontem perennem gloriae suae perdidit. itaque Milonis consulatus, qui vivo Clodio labefactari non poterat, mortuo denique temptari coeptus est. non modo igitur nihil prodest, sed obest etiam Clodi mors Miloni.

35 'At valuit odium, fecit iratus, fecit inimicus, fuit ultor iniuriae, punitor doloris sui'. quid? si haec non dico maiora fuerunt in Clodio quam in Milone,

Digitized by Google

sed in illo maxima, nulla in hoc, quid vultis amplius? quid enim odisset Clodium Milo, segetem ac materiam suae gloriae, praeter hoc civile odium, quo omnes improbos odimus? ille erat ut odisset primum defensorem salutis meae, deinde vexatorem furoris, domitorem armorum suorum, postremo etiam accusatorem suum; reus enim Milonis lege Plotia fuit Clodius, quoad vixit. quo tandem animo hoc tyrannum illum tulisse creditis? quantum odium illius et in homine iniusto quam etiam iustum fuisse?

Reliquum est, ut iam illum natura ipsius con- 14 36
suetudoque defendat, hunc autem haec eadem coarguant. 'nihil per vim unquam Clodius, omnia per vim Milo'. quid? ego, iudices, cum maerentibus vobis urbe cessi, iudiciumne timui? non servos, non arma, non vim? quae fuisset igitur iusta causa restituendi mei, nisi fuisset iniusta eiciendi? diem mihi, credo, dixerat, multam irrogarat, actionem perduellionis intenderat, et mihi videlicet in causa aut mala aut mea, non et praeclarissima et vestra, iudicium timendum fuit. servorum et egentium civium et facinerosorum armis meos cives meis consiliis periculisque servatos pro me obici nolui. vidi enim, vidi hunc ipsum 37
Q. Hortensium, lumen et ornamentum rei publicae, paene interfici servorum manu, cum mihi adesset; qua in turba C. Vibienus senator, vir optimus, cum hoc cum esset una, ita est mulcatus, ut vitam amiserit. itaque quando illius postea sica illa, quam a Catilina acceperat, conquievit? haec intentata nobis est, huic ego vos obici pro me non sum passus, haec insidiata Pompeio est, haec istam Appiam, mo-

Digitized by Google

numentum sui nominis, nece Papiri cruentavit, haec eadem longo intervallo conversa rursus est in me; nuper quidem, ut scitis, me ad regiam paene confecit.

38 Quid simile Milonis? cuius vis omnis haec semper fuit, ne P. Clodius, cum in iudicium detrahi non posset, vi oppressam civitatem teneret. quem si interficere voluisset, quantae quotiens occasiones, quam praeclarae fuerunt! potuitne, cum domum ac deos penates suos illo oppugnante defenderet, iure se ulcisci? potuitne civi egregio et viro fortissimo, P. Sestio, collega suo, vulnerato? potuitne Q. Fabricio, viro optimo, cum de reditu meo legem ferret, pulso, crudelissima in foro caede facta? potuitne L. Caecili, iustissimi fortissimique praetoris, oppugnata domo? potuitne illo die, cum est lata lex de me? cum totius Italiae concursus, quem mea salus concitarat, facti illius gloriam libens agnovisset, ut, etiamsi id Milo fecisset, cuncta civitas eam laudem pro sua vin-
15 dicaret? at quod erat tempus! clarissimus et for-
39 tissimus consul inimicus Clodio, P. Lentulus, ultor sceleris illius, propugnator senatus, defensor vestrae voluntatis, patronus publici consensus, restitutor salutis meae; septem praetores, octo tribuni plebis illius adversarii, defensores mei; Cn. Pompeius auctor et dux mei reditus, illius hostis, cuius sententiam senatus omnis de salute mea gravissimam et ornatissimam secutus est, qui populum Romanum est cohortatus, qui, cum decretum de me Capuae fecit, ipse cunctae Italiae cupienti et eius fidem imploranti signum dedit, ut ad me restituendum Romam concurrerent; omnium

Digitized by Google

denique in illum odia civium ardebant desiderio mei, quem qui tum interemisset, non de impunitate eius, sed de praemiis cogitaretur. tamen se Milo continuit 40
et P. Clodium in iudicium bis, ad vim nunquam vocavit. quid? privato Milone et reo ad populum accusante P. Clodio, cum in Cn. Pompeium pro Milone dicentem impetus factus est, quae tum non modo occasio, sed etiam causa illius opprimendi fuit! nuper vero, cum M. Antonius summam spem salutis bonis omnibus attulisset gravissimamque adulescens nobilissimus rei publicae partem fortissime suscepisset atque illam beluam iudicii laqueos declinantem iam irretitam teneret, qui locus, quod tempus illud, di immortales, fuit! cum se ille fugiens in scalarum tenebras abdidisset, magnum Miloni fuit conficere illam pestem nulla sua invidia, M. vero Antoni maxima gloria! quid? comitiis in campo quotiens po- 41
testas fuit! cum ille in saepta irrupisset, gladios destringendos, lapides iaciendos curavisset, dein subito vultu Milonis perterritus fugeret ad Tiberim, vos et omnes boni vota faceretis, ut Miloni uti virtute sua liberet!

Quem igitur cum omnium gratia noluit, hunc 16
voluit cum aliquorum querella, quem iure, quem loco, quem tempore, quem impune non est ausus, hunc iniuria, iniquo loco, alieno tempore, periculo capitis non dubitavit occidere? praesertim, iudices, cum ho- 42
noris amplissimi contentio et dies comitiorum subesset, quo quidem tempore — scio enim, quam timida sit ambitio quantaque et quam sollicita sit cupiditas consulatus — omnia, non modo quae reprehendi palam,

Digitized by Google

sed etiam quae obscure cogitari possunt, timemus, rumorem levem, fabulam falsam, fictam perhorrescimus, ora omnium atque oculos intuemur. nihil est enim tam molle, tam tenerum, tam aut fragile aut flexibile quam voluntas erga nos sensusque civium, qui non modo improbitati irascuntur candidatorum,
43 sed etiam in recte factis saepe fastidiunt. hunc igitur diem campi speratum atque exoptatum sibi proponens Milo cruentis manibus, scelus et facinus prae se ferens et confitens ad illa augusta centuriarum auspicia veniebat? quam hoc non credibile in hoc, quam idem in Clodio non dubitandum, cum se ille interfecto Milone regnaturum putaret! quid? quod caput est audaciae, iudices, quis ignorat maximam illecebram esse peccandi impunitatis spem? in utro igitur haec fuit? in Milone, qui etiam nunc reus est facti aut praeclari aut certe necessarii, an in Clodio, qui ita iudicia poenamque contempserat, ut eum nihil delectaret, quod aut per naturam fas esset aut per leges liceret?

44 Sed quid ego argumentor? quid plura disputo? te, Q. Petili, appello, optimum et fortissimum civem; te, M. Cato, testor, quos mihi divina quaedam sors dedit iudices. vos ex M. Favonio audistis Clodium sibi dixisse, et audistis vivo Clodio, periturum Milonem triduo. post diem tertium gesta res est, quam dixerat. cum ille non dubitarit aperire, quid cogi-
17 taret, vos potestis dubitare, quid fecerit? quem ad
45 modum igitur eum dies non fefellit? dixi equidem modo. dictatoris Lanuvini stata sacrificia nosse negotii nihil erat. vidit necesse esse Miloni proficisci

Digitized by Google

Lanuvium illo ipso, quo est profectus, die itaque antevertit. at quo die? quo, ut ante dixi, fuit insanissima contio, ab ipsius mercennario tribuno plebis concitata; quem diem ille, quam contionem, quos clamores, nisi ad cogitatum facinus approperaret, nunquam reliquisset. ergo illi ne causa quidem itineris, etiam causa manendi, Miloni manendi nulla facultas, exeundi non causa solum, sed etiam necessitas fuit. quid, si, ut ille scivit Milonem fore eo die in via, sic Clodium Milo ne suspicari quidem potuit? primum 46
quaero, qui scire potuerit, quod vos idem in Clodio quaerere non potestis. ut enim neminem alium nisi T. Patinam, familiarissimum suum, rogasset, scire potuit illo ipso die Lanuvi a dictatore Milone prodi flaminem necesse esse; sed erant permulti alii, ex quibus id facillime scire posset. Milo de Clodi reditu unde quaesivit? quaesierit sane — videte, quid vobis largiar —, servum etiam, ut Q. Arrius, meus amicus, dixit, corruperit. legite testimonia testium vestrorum! dixit C. Causinius Schola Interamnanus, familiarissimus et idem comes Clodi, cuius iam pridem testimonio Clodius eadem hora Interamnae fuerat et Romae, P. Clodium illo die in Albano mansurum fuisse, sed subito ei esse nuntiatum Cyrum architectum esse mortuum, itaque repente Romam constituisse proficisci; dixit hoc comes item P. Clodi, C. Clodius.

Videte, iudices, quantae res his testimoniis sint 18 47
confectae! primum certe liberatur Milo non eo consilio profectus esse, ut insidiaretur in via Clodio; quippe, si ille obvius ei futurus omnino non erat. deinde — non enim video, cur non meum quoque agam

Digitized by Google

negotium — scitis, iudices, fuisse, qui in hac rogatione suadenda dicerent Milonis manu caedem esse factam, consilio vero maioris alicuius; me videlicet latronem ac sicarium abiecti homines et perditi describebant. iacent suis testibus, qui Clodium negant eo die Romam, nisi de Cyro audisset, fuisse rediturum. respiravi, liberatus sum; non vereor, ne, quod ne suspicari quidem potuerim, videar id cogitasse.

48 Nunc persequar cetera; nam occurrit illud: 'igitur ne Clodius quidem de insidiis cogitavit, quoniam fuit in Albano mansurus'. si quidem exiturus ad caedem e villa non fuisset. video enim illum, qui dicatur de Cyri morte nuntiasse, non id nuntiasse, sed Milonem appropinquare. nam quid de Cyro nuntiaret, quem Clodius Roma proficiscens reliquerat morientem? una fui; testamentum simul obsignavi cum Clodio; testamentum autem palam fecerat et illum heredem et me scripserat. quem pridie hora tertia animam efflantem reliquisset, eum mortuum postridie hora
19 decima denique ei nuntiabatur? age, sit ita factum;
49 quae causa, cur Romam properaret, cur in noctem se coniceret? ecquid afferebat festinationis, quod heres erat? primum erat nihil, cur properato opus esset; deinde, si quid esset, quid tandem erat, quod ea nocte consequi posset, amitteret autem, si postridie Romam mane venisset? atque ut illi nocturnus ad urbem adventus vitandus potius quam expetendus fuit, sic Miloni, cum insidiator esset, si illum ad urbem nocte accessurum sciebat, subsidendum atque
50 exspectandum fuit. nemo ei neganti non credidisset, quem esse omnes salvum etiam confitentem volunt.

Digitized by Google

sustinuisset hoc crimen primum ipse ille latronum occultator et receptor locus, cum neque muta solitudo indicasset neque caeca nox ostendisset Milonem; deinde ibi multi ab illo violati, spoliati, bonis expulsi, multi haec etiam timentes in suspicionem caderent, tota denique rea citaretur Etruria.

Atque illo die certe Aricia rediens devertit Clodius 51
in Albanum. quod ut sciret Milo, illum Ariciae fuisse, suspicari tamen debuit eum, etiamsi Romam illo die reverti vellet, ad villam suam, quae viam tangeret, deversurum. cur neque ante occurrit, ne ille in villa resideret, nec eo in loco subsedit, quo ille noctu venturus esset?

Video constare adhuc, iudices, omnia, Miloni 52
etiam utile fuisse Clodium vivere, illi ad ea, quae concupierat, optatissimum interitum Milonis; odium fuisse illius in hunc acerbissimum, nullum huius in illum; consuetudinem illius perpetuam in vi inferenda, huius tantum in repellenda; mortem ab illo denuntiatam Miloni et praedictam palam, nihil unquam auditum ex Milone; profectionis huius diem illi notum, reditus illius huic ignotum fuisse; huius iter necessarium, illius etiam potius alienum; hunc prae se tulisse illo die Roma exiturum, illum eo die se dissimulasse rediturum; hunc nullius rei mutasse consilium, illum causam mutandi consilii finxisse; huic, si insidiaretur, noctem prope urbem exspectandam, illi, etiamsi hunc non timeret, tamen accessum ad urbem nocturnum fuisse metuendum.

Videamus nunc id, quod caput est, locus ad in- 20 53
sidias ille ipse, ubi congressi sunt, utri tandem fuerit

Digitized by Google

aptior. id vero, iudices, etiam dubitandum et diutius cogitandum est. ante fundum Clodi, quo in fundo propter insanas illas substructiones facile hominum mille versabantur valentium, edito adversarii atque excelso loco superiorem se fore putarat Milo et ob eam rem eum locum ad pugnam potissimum elegerat, an in eo loco est potius exspectatus ab eo, qui
54 ipsius loci spe facere impetum cogitarat? res loquitur ipsa, iudices, quae semper valet plurimum. si haec non gesta audiretis, sed picta videretis, tamen appareret, uter esset insidiator, uter nihil cogitaret mali, cum alter veheretur in raeda paenulatus, una sederet uxor. quid horum non impeditissimum? vestitus an vehiculum an comes? quid minus promptum ad pugnam, cum paenula irretitus, raeda impeditus, uxore paene constrictus esset? videte nunc illum primum egredientem e villa subito — cur?, vesperi — quid necesse est?, tarde — qui convenit, praesertim id temporis?. devertit in villam Pompei. — Pompeium ut videret? sciebat in Alsiensi esse; villam ut perspiceret? miliens in ea fuerat. quid ergo erat? morae et tergiversationes; dum hic veniret, locum relinquere noluit.

21
55 Age nunc iter expediti latronis cum Milonis impedimentis comparate! semper ille antea cum uxore, tum sine ea; nunquam nisi in raeda, tum in equo; comites Graeculi, quocumque ibat, etiam cum in castra Etrusca properabat; tum nugarum in comitatu nihil. Milo, qui nunquam, tum casu pueros symphoniacos uxoris ducebat et ancillarum greges; ille, qui semper secum scorta, semper exoletos, semper lupas

Digitized by Google

duceret, tum neminem, nisi ut virum a viro lectum esse diceres. cur igitur victus est? quia non semper viator a latrone, nonnunquam etiam latro a viatore occiditur; quia, quamquam paratus in imparatos, tamen mulier inciderat in viros. nec vero sic erat 56
unquam non paratus Milo, contra illum ut non satis fere esset paratus. semper, et quantum interesset P. Clodi se perire, et quanto illi odio esset, et quantum ille auderet, cogitabat. quam ob rem vitam suam, quam maximis praemiis propositam et paene addictam sciebat, nunquam in periculum sine praesidio et sine custodia proiciebat. adde casus, adde incertos exitus pugnarum Martemque communem, qui saepe spoliantem iam et exsultantem evertit et perculit ab abiecto; adde inscitiam pransi, poti, oscitantis ducis, qui cum a tergo hostem interclusum reliquisset, nihil de eius extremis comitibus cogitavit, in quos incensos ira vitamque domini desperantes cum incidisset, haesit in iis poenis, quas ab eo servi fideles pro domini vita expetiverunt.

Cur igitur eos manu misit? metuebat scilicet, ne 57
indicaretur, ne dolorem perferre non possent, ne tormentis cogerentur occisum esse a servis Milonis in Appia via P. Clodium confiteri. quid opus est tortore? quid quaeris? occideritne? occidit. iure an iniuria? nihil ad tortorem; facti enim in eculeo quaestio est, iuris in iudicio. quod igitur in causa 22
quaerendum est, id agamus hic; quod tormentis invenire vis, id fatemur. manu vero cur miserit, si id potius quaeris, quam cur parum amplis affecerit praemiis, nescis inimici factum reprehendere. dixit enim 58

Digitized by Google

hic idem, qui omnia semper constanter et fortiter, M. Cato, et dixit in turbulenta contione, quae tamen huius auctoritate placata est, non libertate solum, sed etiam omnibus praemiis dignissimos fuisse, qui domini caput defendissent. quod enim praemium satis magnum est tam benevolis, tam bonis, tam fidelibus servis, propter quos vivit? etsi id quidem non tanti est, quam quod propter eosdem non sanguine et vulneribus suis crudelissimi inimici mentem oculosque satiavit. quos nisi manu misisset, tormentis etiam dedendi fuerunt conservatores domini, ultores sceleris, defensores necis. hic vero nihil habet in his malis, quod minus moleste ferat, quam, etiamsi quid ipsi accidat, esse tamen illis meritum praemium persolutum.

59 Sed quaestiones urgent Milonem, quae sunt habitae nunc in atrio Libertatis. quibusnam de servis? 'rogas? de P. Clodi'. quis eos postulavit? 'Appius'. quis produxit? 'Appius'. unde? 'ab Appio'. di boni! quid potest agi severius? de servis nulla lege quaestio est in dominum nisi de incestu — ut fuit in Clodium; proxime deos Clodius accessit, propius quam tum, cum ad ipsos penetrarat; cuius de morte tamquam de caerimoniis violatis quaeritur —; sed tamen maiores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quin posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum esse et domini morte ipsa tristius; in reum de servo accusatoris cum quaeritur, verum
60 inveniri potest? age vero, quae erat aut qualis quaestio? 'heus tu, Rufio', verbi causa, 'cave sis mentiare. Clodius insidias fecit Miloni?' 'fecit'; certa crux. 'nullas fecit'; sperata libertas. quid hac quae-

Digitized by Google

stione certius? subito abrepti in quaestionem tamen separantur a ceteris et in arcas coniciuntur, ne quis cum iis colloqui possit; hi centum dies penes accusatorem cum fuissent, ab eo ipso accusatore producti sunt. quid hac quaestione dici potest integrius, quid incorruptius?

Quodsi nondum satis cernitis, cum res ipsa tot tam claris argumentis signisque luceat, pura mente atque integra Milonem, nullo scelere imbutum, nullo metu perterritum, nulla conscientia exanimatum Romam revertisse, recordamini, per deos immortales, quae fuerit celeritas reditus eius, qui ingressus in forum ardente curia, quae magnitudo animi, qui vultus, quae oratio! neque vero se populo solum, sed etiam senatui commisit, neque senatui modo, sed etiam publicis praesidiis et armis, neque his tantum, verum etiam eius potestati, cui senatus totam rem publicam, omnem Italiae pubem, cuncta populi Romani arma commiserat; cui nunquam se sic profecto tradidisset, nisi causae suae confideret, praesertim omnia audienti, magna metuenti, multa suspicanti, nonnulla credenti. magna vis est conscientiae, iudices, et magna in utramque partem, ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint. neque vero sine ratione certa causa Milonis semper a senatu probata est; videbant sapientissimi homines facti rationem, praesentiam animi, defensionis constantiam. an vero obliti estis, iudices, recenti illo nuntio necis Clodianae non modo inimicorum Milonis sermones et opiniones, sed nonnullorum etiam imperitorum? negabant eum Romam esse

23 61

62

Digitized by Google

63 rediturum. sive enim illud animo irato ac percito fecisset, ut incensus odio trucidaret inimicum, arbitrabantur eum tanti mortem P. Clodi putasse, ut aequo animo patria careret, cum sanguine inimici explesset odium suum; sive etiam illius morte patriam liberare voluisset, non dubitaturum fortem virum, quin, cum suo periculo salutem populo Romano attulisset, cederet aequo animo legibus, secum auferret gloriam sempiternam, vobis haec fruenda relinqueret, quae ipse servasset. multi etiam Catilinam atque illa portenta loquebantur: 'erumpet, occupabit aliquem locum, bellum patriae faciet'. miseros interdum cives optime de re publica meritos, in quibus homines non modo res praeclarissimas obliviscuntur, sed etiam nefarias
64 suspicantur! ergo illa falsa fuerunt, quae certe vera exstitissent, si Milo admisisset aliquid, quod non posset honeste vereque defendere.

24 Quid? quae postea sunt in eum congesta, quae quemvis etiam mediocrium delictorum conscientia perculissent, ut sustinuit, di immortales! sustinuit? immo vero ut contempsit ac pro nihilo putavit! quae neque maximo animo nocens neque innocens, nisi fortissimus vir, neglegere potuisset. scutorum, gladiorum, pilorum, frenorum etiam multitudo deprehendi posse indicabatur; nullum in urbe vicum, nullum angiportum esse dicebant, in quo non Miloni conducta esset domus; arma in villam Ocriculanam devecta Tiberi, domus in clivo Capitolino scutis referta, plena omnia malleolorum ad urbis incendia comparatorum; haec non delata solum, sed paene credita, nec ante re-
65 pudiata sunt quam quaesita. laudabam equidem in-

Digitized by Google

credibilem diligentiam Cn. Pompei, sed dicam, ut sentio, iudices. nimis multa audire coguntur neque aliter facere possunt ii, quibus tota commissa est res publica. quin etiam fuit audiendus popa Licinius nescio qui de circo maximo, servos Milonis apud se ebrios factos sibi confessos esse de interficiendo Pompeio coniurasse; dein postea se gladio percussum esse ab uno de illis, ne indicaret. Pompeio in hortos nuntiavit; arcessor in primis; de amicorum sententia rem defert ad senatum. non poteram in illius mei patriaeque custodis tanta suspicione non metu exanimari, sed mirabar tamen credi popae, confessionem servorum audiri, vulnus in latere, quod acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris probari. verum, ut in- 66
tellego, cavebat magis Pompeius quam timebat, non ea solum, quae timenda erant, sed omnia, ne vos aliquid timeretis. oppugnata domus C. Caesaris, clarissimi et fortissimi viri, per multas noctis horas nuntiabatur; nemo audierat tam celebri loco, nemo senserat, tamen audiebatur. non poteram Cn. Pompeium, praestantissima virtute virum, timidum suspicari; diligentiam tota re publica suscepta nimiam nullam putabam. frequentissimo senatu nuper in Capitolio senator inventus est, qui Milonem cum telo esse diceret. nudavit se in sanctissimo templo, quoniam vita talis et civis et viri fidem non faciebat, ut eo tacente res ipsa loqueretur.

Omnia falsa atque insidiose ficta comperta sunt; 25 67
verum tamen, si metuitur etiam nunc Milo, non iam hoc Clodianum crimen timemus, sed tuas, Cn. Pompei — te enim iam appello, et ea voce, ut me exaudire

Digitized by Google

possis —, tuas, inquam, suspiciones perhorrescimus. si Milonem times, si hunc de tua vita nefarie aut nunc cogitare aut molitum aliquando aliquid putas, si Italiae dilectus, ut nonnulli conquisitores tui dictitarunt, si haec arma, si Capitolinae cohortes, si excubiae, si vigiliae, si delecta iuventus, quae tuum corpus domumque custodit, contra Milonis impetum armata est atque illa omnia in hunc unum instituta, parata, intenta sunt: magna certe in hoc vis et incredibilis animus et non unius viri vires atque opes iudicantur, si quidem in hunc unum et praestantissimus dux electus
68 et tota res publica armata est. sed quis non intellegit omnes tibi rei publicae partes aegras et labantes, ut eas his armis sanares et confirmares, esse commissas? quodsi locus Miloni datus esset, probasset profecto tibi ipsi neminem unquam hominem homini cariorem fuisse quam te sibi, nullum se unquam periculum pro tua dignitate fugisse; cum illa ipsa taeterrima peste se saepissime pro tua gloria contendisse; tribunatum suum ad salutem meam, quae tibi carissima fuisset, consiliis tuis gubernatum; se a te postea defensum in periculo capitis, adiutum in petitione praeturae; duos se habere semper amicissimos sperasse, te tuo beneficio, me suo. quae si non probaret, si tibi ita penitus inhaesisset ista suspicio, nullo ut evelli modo posset, si denique Italia a dilectu, urbs ab armis sine Milonis clade nunquam esset conquietura, ne iste haud dubitans cessisset patria, is qui ita natus est et ita consuevit; te, Magne, tamen an-
26 69 testaretur, quod nunc etiam facit. vides, quam sit varia vitae commutabilisque ratio, quam vaga volu-

Digitized by Google

bilisque fortuna, quantae infidelitates in amicitiis, quam ad tempus aptae simulationes, quantae in periculis fugae proximorum, quantae timiditates. erit, erit illud profecto tempus et illucescet ille aliquando dies, cum tu salutaribus, ut spero, rebus tuis, sed fortasse motu aliquo communium temporum — qui quam crebro accidat, experti scire debemus — et amicissimi benevolentiam et gravissimi hominis fidem et unius post homines natos fortissimi viri magnitudinem animi desideres. quamquam quis hoc credat, Cn. Pompeium, 70
iuris publici, moris maiorum, rei denique publicae peritissimum, cum senatus ei commiserit, ut videret, ne quid res publica detrimenti caperet, quo uno versiculo satis armati semper consules fuerunt etiam nullis armis datis, hunc exercitu, hunc dilectu dato iudicium exspectaturum fuisse in eius consiliis vindicandis, qui vi iudicia ipsa tolleret? satis iudicatum est a Pompeio, satis, falso ista conferri in Milonem; qui legem tulit, qua, ut ego sentio, Milonem absolvi a vobis oporteret, ut omnes confitentur, liceret. quod 71
vero in illo loco atque illis publicorum praesidiorum copiis circumfusus sedet, satis declarat se non terrorem inferre vobis — quid enim minus illo dignum quam cogere, ut vos eum condemnetis, in quem animadvertere ipse et more maiorum et suo iure posset? —, sed praesidio esse, ut intellegatis contra hesternam illam contionem licere vobis, quod sentiatis, libere iudicare.

Nec vero me, iudices, Clodianum crimen movet, 27 72
nec tam sum demens tamque vestri sensus ignarus atque expers, ut nesciam, quid de morte Clodi sen-

Digitized by Google

tiatis. de qua si iam nollem ita diluere crimen, ut dilui, tamen impune Miloni palam clamare ac mentiri gloriose liceret: 'occidi, occidi non Sp. Maelium, qui annona levanda iacturisque rei familiaris, quia nimis amplecti plebem videbatur, in suspicionem incidit regni appetendi, non Ti. Gracchum, qui collegae magistratum per seditionem abrogavit, quorum interfectores impleverunt orbem terrarum nominis sui gloria, sed eum' — auderet enim dicere, cum patriam periculo suo liberasset —, 'cuius nefandum adulterium in pulvinaribus sanctissimis nobilissimae feminae comprehenderunt; eum, cuius supplicio senatus sollemnes religiones ex-
73 piandas saepe censuit; eum, quem cum sorore germana nefarium stuprum fecisse L. Lucullus iuratus se quaestionibus habitis dixit comperisse; eum, qui civem, quem senatus, quem populus Romanus, quem omnes gentes urbis ac vitae civium conservatorem iudicarant, servorum armis exterminavit; eum, qui regna dedit, ademit, orbem terrarum, quibuscum voluit, partitus est; eum, qui plurimis caedibus in foro factis singulari virtute et gloria civem domum vi et armis compulit; eum, cui nihil unquam nefas fuit nec in facinore nec in libidine; eum, qui aedem Nympharum incendit, ut memoriam publicam recensionis tabulis publicis impres-
74 sam exstingueret; eum denique, cui iam nulla lex erat, nullum civile ius, nulli possessionum termini, qui non calumnia litium, non iniustis vindiciis ac sacramentis alienos fundos, sed castris, exercitu, signis inferendis petebat, qui non solum Etruscos — eos enim penitus contempserat —, sed hunc P. Varium, fortissimum atque optimum civem, iudicem nostrum, pellere

Digitized by Google

possessionibus armis castrisque conatus est, qui cum architectis et decempedis villas multorum hortosque peragrabat, qui Ianiculo et Alpibus spem possessionum terminarat suarum, qui cum ab equite Romano splendido et forti, M. Paconio, non impetrasset, ut sibi insulam in lacu Prilio venderet, repente lintribus in eam insulam materiem, calcem, caementa, arma convexit dominoque trans ripam inspectante non dubitavit exstruere aedificium in alieno; qui huic T. Furfanio, cui viro, di immortales! — quid enim ego de 75
muliercula Scantia, quid de adulescente P. Apinio dicam? quorum utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessissent —, sed ausus est Furfanio dicere, si sibi pecuniam, quantam poposcerat, non dedisset, mortuum se in domum eius illaturum, qua invidia huic esset tali viro conflagrandum; qui Appium fratrem, hominem mihi coniunctum fidissima gratia, absentem de possessione fundi deiecit; qui parietem sic per vestibulum sororis instituit ducere, sic agere fundamenta, ut sororem non modo vestibulo privaret, sed omni aditu et limine'.

Quamquam haec quidem iam tolerabilia videban- 28 76
tur, etsi aequabiliter in rem publicam, in privatos, in longinquos, in propinquos, in alienos, in suos irruebat; sed nescio quo modo iam usu obduruerat et percalluerat civitatis incredibilis patientia. quae vero aderant iam et impendebant, quonam modo ea aut depellere potuissetis aut ferre? imperium ille si nactus esset, — omitto socios, exteras nationes, reges, tetrarchas; vota enim faceretis, ut in eos se potius immitteret quam in vestras possessiones, vestra tecta,

Digitized by Google

vestras pecunias; pecunias dico? a liberis, me dius fidius, et a coniugibus vestris nunquam ille effrenatas suas libidines cohibuisset. fingi haec putatis, quae patent, quae nota sunt omnibus, quae tenentur, servorum exercitus illum in urbe conscripturum fuisse, per quos totam rem publicam resque privatas omnium possideret?

77 Quam ob rem, si cruentum gladium tenens clamaret T. Annius: 'adeste, quaeso, atque audite, cives; P. Clodium interfeci; eius furores, quos nullis iam legibus, nullis iudiciis frenare poteramus, hoc ferro et hac dextera a cervicibus vestris reppuli, per me ut unum ius, aequitas, leges, libertas, pudor, pudicitia in civitate maneret', esset vero timendum, quonam modo id ferret civitas. nunc enim quis est, qui non probet, qui non laudet, qui non unum post hominum memoriam T. Annium plurimum rei publicae profuisse, maxima laetitia populum Romanum, cunctam Italiam, nationes omnes affecisse et dicat et sentiat? non queo, vetera illa populi Romani gaudia quanta fuerint, iudicare; multas tamen iam summorum imperatorum clarissimas victorias aetas nostra vidit, quarum nulla neque tam diuturnam attulit laetitiam nec tantam.
78 mandate hoc memoriae, iudices! spero multa vos liberosque vestros in re publica bona esse visuros; in iis singulis ita semper existimabitis, vivo P. Clodio nihil eorum vos visuros fuisse. in spem maximam et, quem ad modum confido, verissimam sumus adducti hunc ipsum annum hoc ipso summo viro consule, compressa hominum licentia, cupiditatibus fractis, legibus et iudiciis constitutis salutarem civitati fore.

Digitized by Google

num quis est igitur tam demens, qui hoc P. Clodio vivo contingere potuisse arbitretur? quid? ea, quae tenetis privata atque vestra, dominante homine furioso quod ius perpetuae possessionis habere potuissent?

Non timeo, iudices, ne odio inimicitiarum mea- 29
rum inflammatus libentius haec in illum evomere videar quam verius. etenim, si praecipuum esse debebat, tamen ita communis erat omnium ille hostis, ut in communi odio paene aequaliter versaretur odium meum. non potest dici satis, ne cogitari quidem, quantum in illo sceleris, quantum exitii fuerit. quin 79
sic attendite, iudices! nempe haec est quaestio de interitu P. Clodi. fingite animis — liberae sunt enim nostrae cogitationes et, quae volunt, sic intuentur, ut ea cernimus, quae videmus —, fingite igitur cogitatione imaginem huius condicionis meae, si possim efficere, ut Milonem absolvatis, sed ita, si P. Clodius revixerit! quid vultu extimuistis? quonam modo ille vos vivus afficeret, quos mortuus inani cogitatione percussit? quid? si ipse Cn. Pompeius, qui ea virtute ac fortuna est, ut ea potuerit semper, quae nemo praeter illum, si is, inquam, potuisset aut quaestionem de morte P. Clodi ferre aut ipsum ab inferis excitare, utrum putatis potius facturum fuisse? etiamsi propter amicitiam vellet illum ab inferis evocare, propter rem publicam non fecisset. eius igitur mortis sedetis ultores, cuius vitam si putetis per vos restitui posse, nolitis, et de eius nece lata quaestio est, qui si lege eadem reviviscere posset, lata lex nunquam esset. huius ergo interfector si esset, in confitendo ab iisne poenam timeret, quos liberavisset? Graeci 80

Digitized by Google

homines deorum honores tribuunt iis viris, qui tyrannos necaverunt — quae ego vidi Athenis, quae aliis in urbibus Graeciae! quas res divinas talibus institutas viris, quos cantus, quae carmina! prope ad immortalitatis et religionem et memoriam consecrantur —; vos tanti conservatorem populi, tanti sceleris ultorem non modo honoribus nullis afficietis, sed etiam ad supplicium rapi patiemini? confiteretur, confiteretur, inquam, si fecisset, et magno animo et libenter fecisse se libertatis omnium causa, quod esset ei non confiten-
30 dum modo, verum etiam praedicandum. etenim si
81 id non negat, ex quo nihil petit, nisi ut ignoscatur, dubitaret id fateri, ex quo etiam praemia laudis essent petenda? nisi vero gratius putat esse vobis, sui se capitis quam vestri defensorem fuisse; cum praesertim in ea confessione, si grati esse velletis, honores assequeretur amplissimos; si factum vobis non probaretur — quamquam qui poterat salus sua cuiquam non probari? —, sed tamen, si minus fortissimi viri virtus civibus grata cecidisset, magno animo constantique cederet ex ingrata civitate. nam quid esset ingratius quam laetari ceteros, lugere eum solum,
82 propter quem ceteri laetarentur? quamquam hoc animo semper omnes fuimus in patriae proditoribus opprimendis, ut, quoniam nostra futura esset gloria, periculum quoque et invidiam nostram putaremus. nam quae mihi ipsi tribuenda laus esset, cum tantum in consulatu meo pro vobis ac liberis vestris ausus essem, si id, quod conabar, sine maximis dimicationibus meis me esse ausurum arbitrarer? quae mulier interficere sceleratum ac perniciosum civem

Digitized by Google

non auderet, si periculum non timeret? proposita invidia, morte, poena qui nihilo segnius rem publicam defendit, is vir vere putandus est. populi grati est praemiis afficere bene meritos de re publica cives, viri fortis ne suppliciis quidem moveri, ut fortiter fecisse paeniteat. quam ob rem uteretur eadem con- 83
fessione T. Annius, qua Ahala, qua Nasica, qua Opimius, qua Marius, qua nosmet ipsi et, si grata res publica esset, laetaretur, si ingrata, tamen in gravi fortuna conscientia sua niteretur.

Sed huius beneficii gratiam, iudices, fortuna populi Romani et vestra felicitas et di immortales sibi deberi putant. nec vero quisquam aliter arbitrari potest, nisi qui nullam vim esse ducit numenve divinum, quem neque imperii nostri magnitudo neque sol ille nec caeli signorumque motus nec vicissitudines rerum atque ordines movent neque, id quod maximum est, maiorum sapientia, qui sacra, qui caerimonias, qui auspicia et ipsi sanctissime coluerunt et nobis suis posteris prodiderunt. est, est profecto illa vis, 31 84
neque in his corporibus atque in hac imbecillitate nostra inest quiddam, quod vigeat et sentiat, non inest in hoc tanto naturae tam praeclaro motu; nisi forte idcirco non putant, quia non apparet nec cernitur, proinde quasi nostram ipsam mentem, qua sapimus, qua providemus, qua haec ipsa agimus ac dicimus, videre aut plane, qualis aut ubi sit, sentire possimus. ea vis igitur ipsa, quae saepe incredibiles huic urbi felicitates atque opes attulit, illam perniciem exstinxit ac sustulit, cui primum mentem iniecit, ut vi irritare ferroque lacessere fortissimum virum aude-

Digitized by Google

ret vincereturque ab eo, quem si vicisset, habiturus
85 esset impunitatem et licentiam sempiternam. non est humano consilio, ne mediocri quidem, iudices, deorum immortalium cura res illa perfecta; religiones mehercule ipsae, quae illam beluam cadere viderunt, commovisse se videntur et ius in illo suum retinuisse. vos enim iam, Albani tumuli atque luci, vos, inquam, imploro atque obtestor, vosque, Albanorum obrutae arae, sacrorum populi Romani sociae et aequales, quas ille praeceps amentia caesis prostratisque sanctissimis lucis substructionum insanis molibus oppresserat; vestrae tum irae, vestrae religiones viguerunt, vestra vis valuit, quam ille omni scelere polluerat; tuque ex tuo edito monte, Latiaris sancte Iuppiter, cuius ille lacus, nemora finesque saepe omni nefario stupro et scelere macularat, aliquando ad eum puniendum oculos aperuisti; vobis illae, vobis vestro in conspectu serae, sed iustae tamen et debitae poenae
86 solutae sunt. nisi forte hoc etiam casu factum esse dicemus, ut ante ipsum sacrarium Bonae Deae, quod est in fundo T. Sergi Galli, in primis honesti et ornati adulescentis, ante ipsam, inquam, Bonam Deam, cum proelium commisisset, primum illud vulnus acciperet, quo taeterrimam mortem obiret, ut non absolutus iudicio illo nefario videretur, sed ad hanc insignem poenam reservatus.

32 Nec vero non eadem ira deorum hanc eius satellitibus iniecit amentiam, ut sine imaginibus, sine cantu atque ludis, sine exsequiis, sine lamentis, sine laudationibus, sine funere, oblitus cruore et luto, spoliatus illius supremi diei celebritate, cui cedere

Digitized by Google

inimici etiam solent, ambureretur abiectus. non fuisse credo fas clarissimorum virorum formas illi taeterrimo parricidae aliquid decoris afferre, neque ullo in loco potius mortem eius lacerari, quam in quo esset vita damnata.

Dura, me Dius Fidius, mihi iam Fortuna populi 87
Romani et crudelis videbatur, quae tot annos illum in hanc rem publicam insultare pateretur. polluerat stupro sanctissimas religiones, senatus gravissima decreta perfregerat, pecunia se a iudicibus palam redemerat, vexarat in tribunatu senatum, omnium ordinum consensu pro salute rei publicae gesta rescinderat, me patria expulerat, bona diripuerat, domum incenderat, liberos, coniugem meam vexarat, Cn. Pompeio nefarium bellum indixerat, magistratuum privatorumque caedes effecerat, domum mei fratris incenderat, vastarat Etruriam, multos sedibus ac fortunis eiecerat; instabat, urgebat; capere eius amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant; incidebantur iam domi leges, quae nos servis nostris addicerent; nihil erat cuiusquam, quod quidem ille adamasset, quod non hoc anno suum fore putaret. obstabat eius cogitationibus nemo praeter Milonem. 88
illum ipsum, qui obstare poterat, novo reditu in gratiam quasi devinctum arbitrabatur; Caesaris potentiam suam esse dicebat; bonorum animos in meo casu contempserat; Milo unus urgebat.

Hic di immortales, ut supra dixi, mentem illi 33
perdito ac furioso dederunt, ut huic faceret insidias. aliter perire pestis illa non potuit; nunquam illum res publica suo iure esset ulta. senatus, credo, prae-

Digitized by Google

torem eum circumscripsisset. ne cum solebat quidem id facere, in privato eodem hoc aliquid profecerat.
89 an consules in praetore coercendo fortes fuissent? primum Milone occiso habuisset suos consules; deinde quis in eo praetore consul fortis esset, per quem tribunum virtutem consularem crudelissime vexatam esse meminisset? oppressisset omnia, possideret, teneret; lege nova, quae est inventa apud eum cum reliquis legibus Clodianis, servos nostros libertos suos fecisset; postremo, nisi eum di immortales in eam mentem impulissent, ut homo effeminatus fortissimum virum conaretur occidere, hodie rem publicam nullam habe-
90 retis. an ille praetor, ille vero consul, si modo haec templa atque ipsa moenia stare eo vivo tam diu et consulatum eius exspectare potuissent, ille denique vivus mali nihil fecisset, qui mortuus uno ex suis satellitibus duce curiam incenderit? quo quid miserius, quid acerbius, quid luctuosius vidimus, quam templum sanctitatis, amplitudinis, mentis, consilii publici, caput urbis, aram sociorum, portum omnium gentium, sedem ab universo populo concessam uni ordini, inflammari, exscindi, funestari, neque id fieri a multitudine imperita, quamquam esset miserum id ipsum, sed ab uno? qui cum tantum ausus sit ustor pro mortuo, quid signifer pro vivo non esset ausus? in curiam potissimum abiecit, ut eam mortuus incenderet, quam
91 vivus everterat. et sunt, qui de via Appia querantur, taceant de curia, et qui ab eo spirante forum putent potuisse defendi, cuius non restiterit cadaveri curia? excitate, excitate ipsum, si potestis, a mortuis; frangetis impetum vivi, cuius vix sustinetis furias insepulti?

Digitized by Google

nisi vero sustinuistis eos, qui cum facibus ad curiam cucurrerunt, cum falcibus ad Castoris, cum gladiis toto foro volitarunt. caedi vidistis populum Romanum, contionem gladiis disturbari, cum audiretur silentio M. Caelius tribunus plebis, vir et in re publica fortissimus et in suscepta causa firmissimus et bonorum voluntati et auctoritati senatus deditus et in hac Milonis sive invidia sive fortuna singulari divina et incredibili fide.

Sed iam satis multa de causa, extra causam 34 92
etiam nimis fortasse multa. quid restat, nisi ut orem obtesterque vos, iudices, ut eam misericordiam tribuatis fortissimo viro, quam ipse non implorat, ego etiam repugnante hoc et imploro et exposco? nolite, si in nostro omnium fletu nullam lacrimam aspexistis Milonis, si vultum semper eundem, si vocem, si orationem stabilem ac non mutatam videtis, hoc minus ei parcere; haud scio an multo sit etiam adiuvandus magis. etenim, si in gladiatoriis pugnis et in infimi generis hominum condicione atque fortuna timidos atque supplices et, ut vivere liceat, obsecrantes etiam odisse solemus, fortes atque animosos et se acriter ipsos morti offerentes servare cupimus, eorumque nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant, quanto hoc magis in fortissimis civibus facere debemus!

Me quidem, iudices, exanimant et interimunt hae 93
voces Milonis, quas audio assidue et quibus intersum cotidie. 'valeant', inquit, 'valeant cives mei; sint incolumes, sint florentes, sint beati; stet haec urbs praeclara mihique patria carissima, quoquo modo

Digitized by Google

erit merita de me; tranquilla re publica mei cives, quoniam mihi cum illis non licet, sine me ipsi, sed propter me tamen perfruantur; ego cedam atque abibo; si mihi bona re publica frui non licuerit, at carebo mala et, quam primum tetigero bene moratam
94 et liberam civitatem, in ea conquiescam. o frustra', inquit, 'mihi suscepti labores! o spes fallaces et cogitationes inanes meae! ego cum tribunus plebis re publica oppressa me senatui dedissem, quem exstinctum acceperam, equitibus Romanis, quorum vires erant debiles, bonis viris, qui omnem auctoritatem Clodianis armis abiecerant, mihi unquam bonorum praesidium defuturum putarem? ego cum te' — mecum enim saepissime loquitur — 'patriae reddidissem, mihi putarem in patria non futurum locum? ubi nunc senatus est, quem secuti sumus? ubi equites Romani illi, illi', inquit, 'tui? ubi studia municipiorum? ubi Italiae voces? ubi denique tua illa, M. Tulli, quae plurimis fuit auxilio, vox atque defensio? mihine ea soli, qui pro te totiens morti me obtuli, nihil potest opitulari?'

35 95 Nec vero haec, iudices, ut ego nunc, flens, sed hoc eodem loquitur vultu, quo videtis. negat enim se, negat ingratis civibus fecisse, quae fecerit, timidis et omnia circumspicientibus pericula non negat. plebem et infimam multitudinem, quae P. Clodio duce fortunis vestris imminebat, eam, quo tutior esset vestra vita, se fecisse commemorat ut non modo virtute flecteret, sed etiam tribus suis patrimoniis deleniret, nec timet, ne, cum plebem muneribus placarit, vos non conciliarit meritis in rem publicam singularibus. senatus erga se benevolentiam tempori-

Digitized by Google

bus his ipsis saepe esse perspectam, vestras vero et vestrorum ordinum occursationes, studia, sermones, quemcumque cursum fortuna dederit, secum se ablaturum esse dicit. meminit etiam vocem sibi praeconis 96
modo defuisse, quam minime desiderarit, populi vero cunctis suffragiis, quod unum cupierit, se consulem declaratum; nunc denique, si haec contra se sint futura, sibi facinoris suspicionem, non facti crimen obstare. addit haec, quae certe vera sunt, fortes et sapientes viros non tam praemia sequi solere recte factorum quam ipsa recte facta; se nihil in vita nisi praeclarissime fecisse, si quidem nihil sit praestabilius viro quam periculis patriam liberare; beatos esse, quibus ea res honori fuerit a suis civibus, nec tamen eos miseros, qui beneficio cives suos vicerint. sed 97
tamen ex omnibus praemiis virtutis, si esset habenda ratio praemiorum, amplissimum esse praemium gloriam; esse hanc unam, quae brevitatem vitae posteritatis memoria consolaretur, quae efficeret, ut absentes adessemus, mortui viveremus; hanc denique esse, cuius gradibus etiam in caelum homines viderentur ascendere. 'de me', inquit, 'semper populus Romanus, 98
semper omnes gentes loquentur, nulla unquam obmutescet vetustas. quin hoc tempore ipso, cum omnes a meis inimicis faces invidiae meae subiciantur, tamen omni in hominum coetu gratiis agendis et gratulationibus habendis et omni sermone celebramur. omitto Etruriae festos et actos et institutos dies; centesima lux est haec ab interitu P. Clodi et, opinor, altera; qua fines imperii populi Romani sunt, ea non solum fama iam de illo, sed etiam laetitia peragravit.

Digitized by Google

quam ob rem, ubi corpus hoc sit, non', inquit, 'laboro, quoniam omnibus in terris et iam versatur et semper habitabit nominis mei gloria'.

36 99 Haec tu mecum saepe his absentibus, sed isdem audientibus haec ego tecum, Milo: 'te quidem, cum isto animo es, satis laudare non possum, sed, quo est ista magis divina virtus, eo maiore a te dolore divellor. nec vero, si mihi eriperis, reliqua est illa tamen ad consolandum querella, ut iis irasci possim, a quibus tantum vulnus accepero; non enim inimici mei te mihi eripient, sed amicissimi, non male aliquando de me meriti, sed semper optime'. nullum mihi unquam, iudices, tantum dolorem inuretis — etsi quis potest esse tantus? —, sed ne hunc quidem ipsum, ut obliviscar, quanti me semper feceritis. quae si vos cepit oblivio aut si in me aliquid offendistis, cur non id meo capite potius luitur quam Milonis? praeclare enim vixero, si quid mihi acciderit, priusquam 100 hoc tantum mali videro. nunc me una consolatio sustentat, quod tibi, T. Anni, nullum a me amoris, nullum studii, nullum pietatis officium defuit. ego inimicitias potentium pro te appetivi, ego meum saepe corpus et vitam obieci armis inimicorum tuorum, ego me plurimis pro te supplicem abieci, bona, fortunas meas ac liberorum meorum in communionem tuorum temporum contuli; hoc denique ipso die, si quae vis est parata, si quae dimicatio capitis futura, deposco. quid iam restat? quid habeo, quod faciam pro tuis in me meritis, nisi ut eam fortunam, quaecumque erit tua, ducam meam? non abnuo, non recuso, vosque obsecro, iudices, ut vestra beneficia, quae in me

Digitized by Google

contulistis, aut in huius salute augeatis aut in eiusdem exitio occasura esse videatis.

His lacrimis non movetur Milo; est quodam in- 37 101
credibili robore animi; exsilium ibi esse putat, ubi virtuti non sit locus; mortem naturae finem esse, non poenam. sed hic ea mente, qua natus est; quid? vos, iudices, quo tandem animo eritis? memoriam Milonis retinebitis, ipsum eicietis? et erit dignior locus ullus in terris, qui hanc virtutem excipiat, quam hic, qui procreavit? vos, vos appello, fortissimi viri, qui multum pro re publica sanguinem effudistis; vos in viri fortis et in civis invicti periculo appello, centuriones, vosque, milites; vobis non modo inspectantibus, sed etiam armatis et huic iudicio praesidentibus haec tanta virtus ex hac urbe expelletur, exterminabitur, proicietur? o me miserum, o me infelicem! 102
revocare tu me in patriam, Milo, potuisti per hos, ego te in patria per eosdem retinere non potero? quid respondebo liberis meis, qui te parentem alterum putant? quid tibi, Quinte frater, qui nunc abes, consorti mecum temporum illorum? mene non potuisse Milonis salutem tueri per eosdem, per quos nostram ille servasset? at in qua causa non potuisse? quae est grata gentibus omnibus; at quibus iudicantibus non potuisse? iis, qui maxime P. Clodi morte acquierunt; quo deprecante? me. quodnam ego concepi 103
tantum scelus aut quod in me tantum facinus admisi, iudices, cum illa indicia communis exitii indagavi, patefeci, protuli, exstinxi? omnes in me meosque redundant ex fonte illo dolores. quid me reducem esse voluistis? an ut inspectante me expellerentur ii, per

Digitized by Google

quos essem restitutus? nolite, obsecro vos, acerbiorem mihi pati reditum esse, quam fuerit ille ipse discessus; nam qui possum putare me restitutum esse, si distrahar ab his, per quos restitutus sum?

38 Utinam di immortales fecissent — pace tua, patria, dixerim; metuo enim, ne scelerate dicam in te, quod pro Milone dicam pie —, utinam P. Clodius non modo viveret, sed etiam praetor, consul, dictator
104 esset potius, quam hoc spectaculum viderem! o di immortales, fortem et a vobis, iudices, conservandum virum! 'minime, minime', inquit; 'immo vero poenas ille debitas luerit; nos subeamus, si ita necesse est, non debitas'. hicine vir patriae natus usquam nisi in patria morietur aut, si forte, pro patria? huius vos animi monumenta retinebitis, corporis in Italia nullum sepulcrum esse patiemini? hunc sua quisquam sententia ex hac urbe expellet, quem omnes urbes expulsum a vobis ad se vocabunt? o terram illam beatam, quae hunc virum exceperit, hanc ingratam, si eiecerit, miseram, si amiserit!

105 Sed finis sit; neque enim prae lacrimis iam loqui possum, et hic se lacrimis defendi vetat. vos oro obtestorque, iudices, ut in sententiis ferendis, quod sentietis, id audeatis. vestram virtutem, iustitiam, fidem, mihi credite, is maxime probabit, qui in iudicibus legendis optimum et sapientissimum et fortissimum quemque legit.

Digitized by Google

PHILIPPICARUM

LIBER I.

Antequam de re publica, patres conscripti, dicam 1
ea, quae dicenda hoc tempore arbitror, exponam 1
vobis breviter consilium et profectionis et reversionis meae. ego cum sperarem aliquando ad vestrum consilium auctoritatemque rem publicam esse revocatam, manendum mihi statuebam quasi in vigilia quadam consulari ac senatoria. nec vero usquam discedebam nec a re publica deiciebam oculos ex eo die, quo in aedem Telluris convocati sumus. in quo templo, quantum in me fuit, ieci fundamenta pacis Atheniensiumque renovavi vetus exemplum; Graecum etiam verbum usurpavi, quo tum in sedandis discordiis usa erat civitas illa, atque omnem memoriam discordiarum oblivione sempiterna delendam censui. prae- 2
clara tum oratio M. Antoni, egregia etiam voluntas; pax denique per eum et per liberos eius cum praestantissimis civibus confirmata est. atque his principiis reliqua consentiebant. ad deliberationes eas, quas habebat domi de re publica, principes civitatis adhibebat; ad hunc ordinem res optimas deferebat; nihil tum, nisi quod erat notum omnibus, in C. Caesaris commentariis reperiebat; summa constantia ad

Digitized by Google

ea, quae quaesita erant, respondebat. num qui
3 exsules restituti; unum aiebat, praeterea neminem. num immunitates datae; 'nullae', respondebat. assentiri etiam nos Ser. Sulpicio, clarissimo viro, voluit, ne qua tabula post idus Martias ullius decreti Caesaris aut beneficii figeretur. multa praetereo, eaque praeclara; ad singulare enim M. Antoni factum festinat oratio. dictaturam, quae iam vim regiae potestatis obsederat, funditus ex re publica sustulit; de quo ne sententias quidem diximus; scriptum senatus consultum, quod fieri vellet, attulit; quo recitato auctoritatem eius summo studio secuti sumus eique amplissimis verbis per senatus consultum gratias egimus.
2 lux quaedam videbatur oblata non modo regno, quod
4 pertuleramus, sed etiam regni timore sublato, magnumque pignus ab eo rei publicae datum, se liberam civitatem esse velle, cum dictatoris nomen, quod saepe iustum fuisset, propter perpetuae dictaturae recentem memoriam funditus ex re publica sustu-
5 lisset. liberatus periculo caedis paucis post diebus senatus; uncus impactus est fugitivo illi, qui in Mari nomen invaserat. atque haec omnia communiter cum collega; alia porro propria Dolabellae, quae, nisi collega afuisset, credo iis futura fuisse communia. nam cum serperet in urbe infinitum malum idque manaret in dies latius idemque bustum in foro facerent, qui illam insepultam sepulturam effecerant, et cotidie magis magisque perditi homines cum sui similibus servis tectis ac templis urbis minitarentur, talis animadversio fuit Dolabellae cum in audaces sceleratosque servos, tum in impuros et nefarios

Digitized by Google

liberos, talisque eversio illius exsecratae columnae, ut mihi mirum videatur tam valde reliquum tempus ab illo uno die dissensisse. ecce enim kalendis 6
Iuniis, quibus ut adessemus edixerat, mutata omnia; nihil per senatum, multa et magna per populum et absente populo et invito. consules designati negabant se audere in senatum venire; patriae liberatores urbe carebant ea, cuius a cervicibus iugum servile deiecerant; quos tamen ipsi consules in contionibus et in omni sermone laudabant. veterani, quibus hic ordo diligentissime caverat, non ad conservationem earum rerum, quas habebant, sed ad spem novarum praedarum incitabantur. quae cum audire mallem quam videre haberemque ius legationis liberum, ea mente discessi, ut adessem kalendis Ianuariis, quod initium senatus cogendi fore videbatur.

Exposui, patres conscripti, profectionis consilium; 3
nunc reversionis, quae plus admirationis habet, bre- 7
viter exponam. cum Brundisium iterque illud, quod tritum in Graeciam est, non sine causa vitavissem, kalendis Sextilibus veni Syracusas, quod ab ea urbe transmissio in Graeciam laudabatur; quae tamen urbs mihi coniunctissima plus una me nocte cupiens retinere non potuit. veritus sum, ne meus repentinus ad meos necessarios adventus suspicionis aliquid afferret, si essem commoratus. cum autem me ex Sicilia ad Leucopetram, quod est promunturium agri Regini, venti detulissent, ab eo loco conscendi, ut transmitterem, nec ita multum provectus reiectus austro sum in eum ipsum locum, unde conscenderam. cumque intempesta nox esset mansissemque in villa 8

Digitized by Google

P. Valeri, comitis et familiaris mei, postridieque apud eundem ventum exspectans manerem, municipes Regini complures ad me venerunt, ex iis quidam Roma recentes; a quibus primum accipio M. Antoni contionem, quae mihi ita placuit, ut ea lecta de reversione primum coeperim cogitare. nec ita multo post edictum Bruti affertur et Cassi, quod quidem mihi, fortasse quod eos plus etiam rei publicae quam familiaritatis gratia diligo, plenum aequitatis videbatur. addebant praeterea — fit enim plerumque, ut ii, qui boni quid volunt afferre, affingant aliquid, quo faciant id, quod nuntiant, laetius — rem conventuram; kalendis senatum frequentem fore; Antonium repudiatis malis suasoribus remissis provinciis Galliis ad auctoritatem senatus esse rediturum.

4 9 Tum vero tanta sum cupiditate incensus ad reditum, ut mihi nulli neque remi neque venti satis facerent, non quo me ad tempus occursurum non putarem, sed ne tardius, quam cuperem, rei publicae gratularer. atque ego celeriter Veliam devectus Brutum vidi, quanto meo dolore, non dico. turpe mihi ipsi videbatur in eam urbem me audere reverti, ex qua Brutus cederet, et ibi velle tuto esse, ubi ille non posset. neque vero illum similiter, atque ipse eram, commotum esse vidi. erectus enim maximi ac pulcherrimi facti sui conscientia nihil de suo casu, 10 multa de vestro querebatur. exque eo primum cognovi, quae kalendis Sextilibus in senatu fuisset L. Pisonis oratio. qui quamquam parum erat — id enim ipsum a Bruto audieram —, a quibus debuerat, adiutus, tamen et Bruti testimonio — quo quid potest

Digitized by Google

esse gravius? — et omnium praedicatione, quos postea vidi, magnam mihi videbatur gloriam consecutus. hunc igitur ut sequerer, properavi, quem praesentes non sunt secuti, non ut proficerem aliquid — nec enim sperabam id nec praestare poteram —, sed ut, si quid mihi humanitus accidisset — multa autem impendere videntur praeter naturam etiam praeterque fatum —, huius tamen diei vocem testem rei publicae relinquerem meae perpetuae erga se voluntatis.

Quoniam utriusque consilii causam, patres con- 11
scripti, probatam vobis esse confido, priusquam de re publica dicere incipio, pauca querar de hesterna M. Antoni iniuria; cui sum amicus, idque me nonnullo eius officio debere esse prae me semper tuli. quid tandem erat causae, cur in senatum hesterno 5
die tam acerbe cogerer? solusne aberam, an non saepe minus frequentes fuistis, an ea res agebatur, ut etiam aegrotos deferri oporteret? Hannibal, credo, erat ad portas, aut de Pyrrhi pace agebatur, ad quam causam etiam Appium illum et caecum et senem delatum esse memoriae proditum est. de 12
supplicationibus referebatur, quo in genere senatores deesse non solent. coguntur enim non pignoribus, sed eorum, de quorum honore agitur, gratia, quod idem fit, cum de triumpho refertur. ita sine cura consules sunt, ut paene liberum sit senatori non adesse. qui cum mihi mos notus esset, cumque e via languerem et mihimet displicerem, misi pro amicitia, qui hoc ei diceret. at ille vobis audientibus cum fabris se domum meam venturum esse dixit. nimis iracunde hoc quidem et valde intemperanter.

Digitized by Google

cuius enim maleficii tanta ista poena est, ut dicere in hoc ordine auderet se publicis operis disturbaturum publice ex senatus sententia aedificatam domum? quis autem unquam tanto damno senatorem coegit, aut quid est ultra pignus aut multam?

6 13 Quodsi scisset, quam sententiam dicturus essem, remisisset aliquid profecto de severitate cogendi. an me censetis, patres conscripti, quod vos inviti secuti estis, decreturum fuisse, ut parentalia cum supplicationibus miscerentur, ut inexpiabiles religiones in rem publicam inducerentur, ut decernerentur supplicationes mortuo? nihil dico, cui; fuerit ille Brutus, qui et ipse dominatu regio rem publicam liberavit et ad similem virtutem et simile factum stirpem iam prope in quingentesimum annum propagavit; adduci tamen non possem, ut quemquam mortuum coniungerem cum deorum immortalium religione, ut, cuius sepulcrum usquam exstet, ubi parentetur, ei publice supplicetur. ego vero eam sententiam dixissem, ut me adversus populum Romanum, si qui accidisset gravior rei publicae casus, si bellum, si morbus, si fames, facile possem defendere, quae partim iam sunt, partim timeo ne impendeant. sed hoc ignoscant di immortales velim et populo Romano, qui id non probat, et huic ordini, qui decrevit invitus.

14 Quid? de reliquis rei publicae malis licetne dicere? mihi vero licet et semper licebit dignitatem tueri, mortem contemnere. potestas modo veniendi in hunc locum sit, dicendi periculum non recuso. atque utinam, patres conscripti, kalendis Sextilibus adesse potuissem! non quo profici potuerit aliquid,

Digitized by Google

sed ne unus modo consularis, quod tum accidit, dignus illo honore, dignus re publica inveniretur. qua quidem ex re magnum accipio dolorem, homines amplissimis populi Romani beneficiis usos L. Pisonem ducem optimae sententiae non secutos. idcircone nos populus Romanus consules fecit, ut in altissimo gradu dignitatis locati rem publicam pro nihilo haberemus? non modo voce nemo L. Pisoni consularis, sed ne vultu quidem assensus est. quae, 15
malum, est ista voluntaria servitus? fuerit quaedam necessaria; neque ego hoc ab omnibus iis desidero, qui sententiam consulari loco dicunt. alia causa est eorum, quorum silentio ignosco, alia eorum, quorum vocem requiro; quos quidem doleo in suspicionem populo Romano venire non modo metus, quod ipsum esset turpe, sed alium alia de causa deesse dignitati suae. quare primum maximas gratias et ago et 7
habeo Pisoni, qui non, quid efficere posset in re publica, cogitavit, sed quid facere ipse deberet. deinde a vobis, patres conscripti, peto, ut, etiamsi sequi minus audebitis rationem atque auctoritatem meam, benigne me tamen, ut adhuc fecistis, audiatis.

Primum igitur acta Caesaris servanda censeo, 16
non quo probem — quis enim id quidem potest? —, sed quia rationem habendam maxime arbitror pacis atque otii. vellem adesset M. Antonius, modo sine advocatis — sed, ut opinor, licet ei minus valere, quod mihi heri per illum non licuit —; doceret me vel potius vos, patres conscripti, quem ad modum ipse Caesaris acta defenderet. an in commentariolis et chirographis et libellis uno auctore prolatis, ne prolatis

Digitized by Google

quidem, sed tantum modo dictis, acta Caesaris firma erunt; quae ille in aes incidit, in quo populi iussa perpetuasque leges esse voluit, pro nihilo habebun-
17 tur? equidem existimo nihil tam esse in actis Caesaris quam leges Caesaris. an, si cui quid ille promisit, id erit fixum, quod idem non facere potuit? ut multis multa promissa non fecit, quae tamen multo plura illo mortuo reperta sunt quam a vivo beneficia per omnes annos tributa et data. sed ea non muto, non moveo; summo studio illius praeclara acta defendo. pecunia utinam ad Opis maneret! cruenta illa quidem, sed his temporibus, quoniam iis, quorum est, non redditur, necessaria. quamquam ea
18 quoque sit effusa, si ita in actis fuit. ecquid est, quod tam proprie dici possit actum eius, qui togatus in re publica cum potestate imperioque versatus sit, quam lex? quaere acta Gracchi; leges Semproniae proferentur. quaere Sullae; Corneliae. quid? Pompei tertius consulatus in quibus actis constitit? nempe in legibus. de Caesare ipso si quaereres, quidnam egisset in urbe et in toga, leges multas responderet se et praeclaras tulisse, chirographa vero aut mutaret aut non daret aut, si dedisset, non istas res in actis suis duceret. sed haec ipsa concedo; quibusdam etiam in rebus coniveo; in maximis vero rebus, id est in legibus, acta Caesaris dissolvi ferendum non puto.

8
19 Quae lex melior, utilior, optima etiam re publica saepius flagitata, quam ne praetoriae provinciae plus quam annum neve plus quam biennium consulares obtinerentur? hac lege sublata videnturne vobis

Digitized by Google

posse Caesaris acta servari? quid? lege, quae promulgata est de tertia decuria, nonne omnes iudiciariae leges Caesaris dissolvuntur? et vos acta Caesaris defenditis, qui leges eius evertitis? nisi forte, si quid memoriae causa rettulit in libellum, id numerabitur in actis et, quamvis iniquum et inutile sit, defendetur; quod ad populum centuriatis comitiis tulit, id in actis Caesaris non habebitur. at 20
quae est ista tertia decuria? 'centurionum', inquit. quid? isti ordini iudicatus lege Iulia, etiam ante Pompeia, Aurelia non patebat? 'census praefiniebatur', inquit. non centurioni quidem solum, sed equiti etiam Romano; itaque viri fortissimi atque honestissimi, qui ordines duxerunt, res et iudicant et iudicaverunt. 'non quaero', inquit, 'istos. quicumque ordinem duxit, iudicet'. at si ferretis, quicumque equo meruisset, quod est lautius, nemini probaretis; in iudice enim spectari et fortuna debet et dignitas. 'non quaero', inquit, 'ista; addo etiam iudices manipulares ex legione Alaudarum. aliter enim nostri negant posse se salvos esse'. o contumeliosum honorem iis, quos ad iudicandum necopinantes vocatis! hic enim est legis iudex, ut ii res in tertia decuria iudicent, qui libere iudicare non audeant. in quo quantus error est, di immortales, eorum, qui istam legem excogitaverunt! ut enim quisque sordidissimus videbitur, ita libentissime severitate iudicandi sordes suas eluet laborabitque, ut honestis decuriis potius dignus videatur quam in turpem iure coniectus.

Altera promulgata lex est, ut et de vi et ma- 9
iestatis damnati ad populum provocent, si velint. haec 21

Digitized by Google

utrum tandem lex est an legum omnium dissolutio? quis est enim hodie, cuius intersit istam legem valere? nemo reus est legibus illis, nemo, quem futurum putemus. armis enim gesta nunquam profecto in iudicium vocabuntur. at res popularis. utinam quidem aliquid velletis esse populare! omnes enim iam cives de rei publicae salute una et mente et voce consentiunt. quae est igitur ista cupiditas legis eius ferendae, quae turpitudinem summam habeat, gratiam nullam? quid enim turpius quam, qui maiestatem populi Romani minuerit per vim, eum damnatum iudicio ad eam ipsam vim reverti, propter quam sit
22 iure damnatus? sed quid plura de lege disputo? quasi vero id agatur, ut quisquam provocet; id agitur, id fertur, ne quis omnino unquam istis legibus reus fiat. quis enim aut accusator tam amens reperietur, qui reo condemnato obicere se multitudini conductae velit, aut iudex, qui reum damnare audeat, ut ipse ad operas mercennarias statim protrahatur? non igitur provocatio ista lege datur, sed duae maxime salutares leges quaestionesque tolluntur. quid est aliud hortari adulescentes, ut turbulenti, ut seditiosi, ut perniciosi cives velint esse? quam autem ad pestem furor tribunicius impelli non poterit his duabus quaestionibus de vi et maiestatis sublatis?
23 quid, quod obrogatur legibus Caesaris, quae iubent ei, qui de vi, itemque ei, qui maiestatis damnatus sit, aqua et igni interdici? quibus cum provocatio datur, nonne acta Caesaris rescinduntur? quae quidem ego, patres conscripti, qui illa nunquam probavi, tamen ita conservanda concordiae causa arbi-

Digitized by Google

tratus sum, ut non modo, quas vivus leges Caesar tulisset, infirmandas hoc tempore non putarem, sed ne illas quidem, quas post mortem Caesaris prolatas esse et fixas videtis.

De exsilio reducti multi a mortuo, civitas data 10 24
non solum singulis, sed nationibus et provinciis universis a mortuo, immunitatibus infinitis sublata vectigalia a mortuo. ergo haec uno, verum optimo auctore domo prolata defendimus; eas leges, quas ipse nobis inspectantibus recitavit, pronuntiavit, tulit, quibus latis gloriabatur iisque legibus rem publicam contineri putabat, de provinciis, de iudiciis, eas, inquam, Caesaris leges nos, qui defendimus acta Caesaris, evertendas putamus? ac de his tamen legibus, 25
quae promulgatae sunt, saltem queri possumus; de iis, quae iam latae dicuntur, ne id quidem licuit. illae enim sine ulla promulgatione latae sunt ante quam scriptae. quaero autem, quid sit, cur aut ego aut quisquam vestrum, patres conscripti, bonis tribunis plebis leges malas metuat. paratos habemus, qui intercedant, paratos, qui rem publicam religione defendant; vacui metu esse debemus. 'quas tu mihi,' inquit, 'intercessiones, quas religiones?' eas scilicet, quibus rei publicae salus continetur. 'neglegimus ista et nimis antiqua ac stulta ducimus; forum saepietur, omnes claudentur aditus, armati in praesidiis multis locis collocabuntur'. quid tum? quod ita erit gestum, 26
id lex erit? et in aes incidi iubebitis, credo, illa legitima: 'consules populum iure rogaverunt' — hocine a maioribus accepimus ius rogandi? —, 'populusque iure scivit'. qui populus? isne, qui exclusus est? quo

Digitized by Google

iure? an eo, quod vi et armis omne sublatum est? atque haec dico de futuris, quod est amicorum ante dicere ea, quae vitari possint; quae si facta non erunt, refelletur oratio mea. loquor de legibus promulgatis, de quibus est integrum vobis; demonstro vitia: tollite; denuntio vim, arma: removete!

11 27 Irasci quidem vos mihi, Dolabella, pro re publica dicenti non oportebit. quamquam te quidem id facturum non arbitror — novi facilitatem tuam —; collegam tuum aiunt in hac sua fortuna, quae bona ipsi videtur — mihi, ne gravius quippiam dicam, avorum et avunculi sui consulatum si imitaretur, fortunatior videretur —, sed eum iracundum audio esse factum. video autem, quam sit odiosum habere eundem iratum et armatum, cum tanta praesertim gladiorum sit impunitas. sed proponam ius, ut opinor, aequum; quod M. Antonium non arbitror repudiaturum. ego, si quid in vitam eius aut in mores cum contumelia dixero, quominus mihi inimicissimus sit, non recusabo; sin consuetudinem meam tenuero, id est si libere, quae sentiam de re publica, dixero, primum deprecor, ne irascatur, deinde, si hoc non impetro, peto, ut sic irascatur ut civi. armis utatur, si ita necesse est, ut dicit, sui defendendi causa; iis, qui pro re publica, quae ipsis visa erunt, dixerint, ista arma ne noceant! quid hac postulatione dici potest
28 aequius? quodsi, ut mihi a quibusdam eius familiaribus dictum est, omnis eum, quae habetur contra voluntatem eius, oratio graviter offendit, etiamsi nulla inest contumelia, feremus amici naturam. sed idem

Digitized by Google

illi ita mecum loquuntur: 'non idem tibi adversario Caesaris licebit quod Pisoni socero', et simul admonent quiddam, quod cavebimus: 'nec erit iustior in senatum non veniendi morbi causa quam mortis'. sed per deos immortales! — te enim intuens, Dola- 12 29
bella, qui es mihi carissimus, non possum utriusque vestrum errorem reticere. credo enim vos nobiles homines magna quaedam spectantes non pecuniam, ut quidam nimis creduli suspicantur, quae semper ab amplissimo quoque clarissimoque contempta est, non opes violentas et populo Romano minime ferendam potentiam, sed caritatem civium et gloriam concupivisse. est autem gloria laus recte factorum magnorumque in rem publicam meritorum, quae cum optimi cuiusque, tum etiam multitudinis testimonio comprobatur. dicerem, Dolabella, qui recte factorum 30
fructus esset, nisi te praeter ceteros paulisper esse expertum viderem. quem potes recordari in vita illuxisse tibi diem laetiorem, quam cum expiato foro, dissipato concursu impiorum, principibus sceleris poena affectis te domum recepisti? cuius ordinis, cuius generis, cuius denique fortunae studia tum laudi et gratulationi tuae se non obtulerunt? quin mihi etiam, quo auctore te in his rebus uti arbitrabantur, et gratias boni viri agebant et tuo nomine gratulabantur. recordare, quaeso, Dolabella, consensum illum theatri, cum omnes earum rerum obliti, propter quas fuerant tibi offensi, significarent se beneficio novo memoriam veteris doloris abiecisse! hanc tu, P. Dolabella — magno loquor cumdolore —, 31
hanc tu, inquam, potuisti aequo animo tantam digni-

Digitized by Google

13 tatem deponere? tu autem, M. Antoni — absentem enim appello —, unum illum diem, quo in aede Telluris senatus fuit, non omnibus his mensibus, quibus te quidam multum a me dissentientes beatum putant, anteponis? quae fuit oratio tua de concordia! quanto metu senatus, quanta sollicitudine civitas tum a te liberata est, cum collegam tuum depositis inimicitiis oblitus auspiciorum a te ipso augure populi Romani nuntiatorum illo primum die collegam tibi esse voluisti, tuus parvus filius in Capitolium a te missus pacis obses fuit! quo senatus die laetior, quo popu-
32 lus Romanus? qui quidem nulla in contione unquam frequentior fuit. tum denique liberati per viros fortissimos videbamur, quia, ut illi voluerant, libertatem pax consequebatur. proximo, altero, tertio, denique reliquis consecutis diebus non intermittebas quasi donum aliquod cotidie afferre rei publicae, maximum autem illud, quod dictaturae nomen sustulisti. haec inusta est a te, a te, inquam, mortuo Caesari nota ad ignominiam sempiternam. ut enim propter unius M. Manli scelus decreto gentis Manliae neminem patricium Manlium Marcum vocari licet, sic tu propter unius dictatoris odium nomen dictatoris fun-
33 ditus sustulisti. num te, cum haec pro salute rei publicae tanta gessisses, fortunae tuae, num amplitudinis, num claritatis paenitebat? unde igitur subito tanta ista mutatio? non possum adduci, ut suspicer te pecunia captum. licet, quod cuique libet, loquatur, credere non est necesse. nihil enim unquam in te sordidum, nihil humile cognovi. quamquam solent domestici depravare nonnunquam; sed novi firmi-

Digitized by Google

tatem tuam. atque utinam ut culpam, sic etiam suspicionem vitare potuisses!

Illud magis vereor, ne ignorans verum iter 14
gloriae gloriosum putes plus te unum posse quam omnes et metui a civibus tuis. quodsi ita putas, totam ignoras viam gloriae. carum esse civem, bene de re publica mereri, laudari, coli, diligi gloriosum est; metui vero et in odio esse invidiosum, detestabile, imbecillum, caducum. quod videmus etiam in 34
fabula illi ipsi, qui 'oderint, dum metuant' dixerit, perniciosum fuisse. utinam, M. Antoni, avum tuum meminisses! de quo tamen audisti multa ex me, eaque saepissime. putasne illum immortalitatem mereri voluisse, ut propter armorum habendorum licentiam metueretur? illa erat vita, illa secunda fortuna, libertate esse parem ceteris, principem dignitate. itaque, ut omittam res avi tui prosperas, acerbissimum eius supremum diem malim quam L. Cinnae dominatum, a quo ille crudelissime est interfectus.

Sed quid oratione te flectam? si enim exitus 35
C. Caesaris efficere non potest, ut malis carus esse quam metui, nihil cuiusquam proficiet nec valebit oratio. quem qui beatum fuisse putant, miseri ipsi sunt. beatus est nemo, qui ea lege vivit, ut non modo impune, sed etiam cum summa interfectoris gloria interfici possit. quare flecte te, quaeso, et maiores tuos respice atque ita guberna rem publicam, ut natum esse te cives tui gaudeant, sine quo nec beatus nec clarus nec tutus quisquam esse omnino potest!

Digitized by Google

15 36 Populi quidem Romani iudicia multa ambo habetis; quibus vos non satis moveri permoleste fero. quid enim? gladiatoribus clamores innumerabilium civium, quid? populi versus, quid? Pompei statuae plausus infiniti, quid? duobus tribunis plebis, qui vobis adversantur, parumne haec significant incredibiliter consentientem populi Romani universi voluntatem? quid? Apollinarium ludorum plausus vel testimonia potius et iudicia populi Romani parum magna vobis videbantur? o beatos illos! quamquam adesse ipsis propter vim armorum non licebat, aderant tamen et in medullis populi Romani ac visceribus haerebant! nisi forte Accio tum plaudi et sexagesimo post anno palmam dari, non Bruto putabatis, qui ludis suis ita caruit, ut in illo apparatissimo spectaculo studium populus Romanus tribueret absenti, desiderium liberatoris sui perpetuo plausu et clamore leniret.

37 Equidem is sum, qui istos plausus, cum popularibus civibus tribuerentur, semper contempserim; idemque, cum a summis, mediis, infimis, cum denique ab universis hoc idem fit, cumque ii, qui ante sequi populi consensum solebant, fugiunt, non plausum illum, sed iudicium puto. sin haec leviora vobis videntur, quae sunt gravissima, num etiam hoc contemnitis, quod sensistis, tam caram populo Romano vitam A. Hirti fuisse? satis erat enim probatum illum esse populo Romano, ut est, iucundum amicis, in quo vincit omnes, carum suis, quibus est carissimus; tantam tamen sollicitudinem bonorum, tantum timorem omnium in quo meminimus? certe in nullo.

38 quid igitur? hoc vos, per deos immortales, quale sit,

Digitized by Google

non interpretamini? quid?
non censetis, quibus eoru
consulturos, vita tam ca

Cepi fructum, patr
quoniam et ea dixi, u
esset, exstaret constar
a vobis benigne ac d
si mihi saepius sir
utar; si minus, qu
quam rei publicae
quod vixi, vel ac
quid accesserit,
publicae accesser

Digitized by Google

PHILIPPICARUM
LIBER II.

1 1 Quonam meo fato, patres conscripti, fieri dicam, ut nemo his annis viginti rei publicae fuerit hostis, qui non bellum eodem tempore mihi quoque indixerit? nec vero necesse est quemquam a me nominari; vobiscum ipsi recordamini. mihi poenarum illi plus, quam optarem, dederunt; te miror, Antoni, quorum facta imitere, eorum exitus non perhorrescere. atque hoc in aliis minus mirabar. nemo enim illorum inimicus mihi fuit voluntarius, omnes a me rei publicae causa lacessiti. tu ne verbo quidem violatus, ut audacior quam Catilina, furiosior quam Clodius viderere, ultro me maledictis lacessisti tuamque a me alienationem commendationem tibi ad impios cives fore
2 putavisti. quid putem? contemptumne me? non video, nec in vita nec in gratia nec in rebus gestis nec in hac mea mediocritate ingenii quid despicere possit Antonius. an in senatu facillime de me detrahi posse credidit? qui ordo clarissimis civibus bene gestae rei publicae testimonium multis, mihi uni conservatae dedit. an decertare mecum voluit contentione dicendi? hoc quidem est beneficium. quid enim plenius, quid uberius quam mihi et pro me et contra Antonium

Digitized by Google

dicere? illud profecto: non existimavit sui similibus probari posse se esse hostem patriae, nisi mihi esset inimicus. cui priusquam de ceteris rebus respondeo, 3 de amicitia, quam a me violatam esse criminatus est, quod ego gravissimum crimen iudico, pauca dicam.

Contra rem suam me nescio quando venisse 2 questus est. an ego non venirem contra alienum pro familiari et necessario, non venirem contra gratiam non virtutis spe, sed aetatis flore collectam, non venirem contra iniuriam, quam iste intercessoris iniquissimi beneficio obtinuit, non iure praetorio? sed hoc idcirco commemoratum a te puto, ut te infimo ordini commendares, cum omnes te recordarentur libertini generum et liberos tuos nepotes Q. Fadi, libertini hominis, fuisse.

At enim te in disciplinam meam tradideras — nam ita dixisti —, domum meam ventitaras. ne tu, si id fecisses, melius famae, melius pudicitiae tuae consuluisses. sed neque fecisti nec, si cuperes, tibi id per C. Curionem facere licuisset.

Auguratus petitionem mihi te concessisse dixisti. 4 o incredibilem audaciam, o impudentiam praedicandam! quo enim tempore me augurem a toto collegio expetitum Cn. Pompeius et Q. Hortensius nominaverunt — nec enim licebat a pluribus nominari —, tu nec solvendo eras nec te ullo modo nisi eversa re publica fore incolumem putabas. poteras autem eo tempore auguratum petere, cum in Italia C. Curio non esset, aut tum, cum es factus, unam tribum sine Curione ferre potuisses? cuius etiam familiares de vi condemnati sunt, quod tui nimis studiosi fuissent.

Digitized by Google

3 5 At beneficio sum tuo usus. quo? quamquam illud ipsum, quod commemoras, semper prae me tuli; malui me tibi debere confiteri quam cuiquam minus prudenti non satis gratus videri. sed quo beneficio? quod me Brundisii non occideris? quem ipse victor, qui tibi, ut tute gloriari solebas, detulerat ex latronibus suis principatum, salvum esse voluisset, in Italiam ire iussisset, eum tu occideres? fac potuisse. quod est aliud, patres conscripti, beneficium latronum, nisi ut commemorare possint iis se dedisse vitam, quibus non ademerint? quod si esset beneficium, nunquam, qui illum interfecerunt, a quo erant conservati, quos tu clarissimos viros soles appellare, tantam essent gloriam consecuti. quale autem beneficium est, quod te abstinueris nefario scelere? qua in re non tam iucundum mihi videri debuit non interfectum me a te, quam miserum te id impune facere
6 potuisse. sed sit beneficium, quandoquidem maius accipi a latrone nullum potuit; in quo potes me dicere ingratum? an de interitu rei publicae queri non debui, ne in te ingratus viderer? at in illa querella misera quidem et luctuosa, sed mihi pro hoc gradu, in quo me senatus populusque Romanus collocavit, necessaria quid est dictum a me cum contumelia, quid non moderate, quid non amice? quod quidem cuius temperantiae fuit, de M. Antonio querentem abstinere maledictis! praesertim cum tu reliquias rei publicae dissipavisses, cum domi tuae turpissimo mercatu omnia essent venalia, cum leges eas, quae nunquam promulgatae essent, et de te et a te latas confiterere, cum auspicia augur, intercessionem

Digitized by Google

consul sustulisses, cum esses foedissime stipatus armatis, cum omnes impuritates impudica in domo cotidie susciperes vino lustrisque confectus. et ego, 7
tamquam mihi cum M. Crasso contentio esset, quocum multae et etiam magnae fuerunt, non cum uno gladiatore nequissimo, de re publica graviter querens de homine nihil dixi. itaque hodie perficiam, ut intellegat, quantum a me beneficium tum acceperit.

At etiam litteras, quas me sibi misisse diceret, 4
recitavit homo et humanitatis expers et vitae communis ignarus. quis enim unquam, qui paulum modo bonorum consuetudinem nosset, litteras ad se ab amico missas offensione aliqua interposita in medium protulit palamque recitavit? quid est aliud tollere ex vita vitae societatem, tollere amicorum colloquia absentium? quam multa ioca solent esse in epistulis, quae prolata si sint, inepta videantur, quam multa seria neque tamen ullo modo divulganda! sit hoc in- 8
humanitatis; stultitiam incredibilem videte! quid habes, quod mihi opponas, homo diserte, ut Mustelae iam Seio et Tironi Numisio videris? qui cum hoc ipso tempore stent cum gladiis in conspectu senatus, ego quoque te disertum putabo, si ostenderis, quo modo sis eos inter sicarios defensurus. sed quid opponas tandem, si negem me unquam ad te istas litteras misisse, quo me teste convincas? an chirographo? in quo habes scientiam quaestuosam. qui possis? sunt enim librarii manu. iam invideo magistro tuo, qui te tanta mercede, quantam iam proferam, nihil sapere doceat. quid enim est minus non dico ora- 9
toris, sed hominis quam id obicere adversario, quod

Digitized by Google

ille si verbo negarit, longius progredi non possit, qui obiecerit? at ego non nego teque in isto ipso convinco non inhumanitatis solum, sed etiam amentiae. quod enim verbum in istis litteris est non plenum humanitatis, officii, benevolentiae? omne autem crimen tuum est, quod de te in his litteris non male existimem, quod scribam tamquam ad civem, tamquam ad bonum virum, non tamquam ad sceleratum et latronem. at ego tuas litteras, etsi iure poteram a te lacessitus, tamen non proferam; quibus petis, ut tibi per me liceat quendam de exsilio reducere, adiurasque id te invito me non esse facturum. idque a me impetrasti. quid enim me interponerem audaciae tuae, quam neque auctoritas huius ordinis neque existimatio populi Ro-
10 mani neque leges ullae possent coercere? verum tamen quid erat, quod me rogares, si erat is, de quo rogabas, Caesaris lege reductus? sed videlicet meam gratiam voluit esse, in quo ne ipsius quidem ulla esse poterat lege lata.

5 Sed cum mihi, patres conscripti, et pro me aliquid et in M. Antonium multa dicenda sint, alterum peto a vobis, ut me pro me dicentem benigne, alterum ipse efficiam, ut, contra illum cum dicam, attente audiatis. simul illud oro, si meam cum in omni vita, tum in dicendo moderationem modestiamque cognostis, ne me hodie, cum isti, ut provocavit, respondero, oblitum esse putetis mei. non tractabo ut consulem; ne ille quidem me ut consularem. etsi ille nullo modo consul, vel quod ita vivit vel quod ita rem publicam gerit vel quod ita factus est; ego sine ulla contro-
11 versia consularis. ut igitur intellegeretis, qualem ipse

Digitized by Google

se consulem profiteretur, obiecit mihi consulatum meum.

Qui consulatus verbo meus, patres conscripti, re vester fuit. quid enim ego constitui, quid gessi, quid egi nisi ex huius ordinis consilio, auctoritate, sententia? et haec tu homo sapiens, non solum eloquens, apud eos, quorum consilio sapientiaque gesta sunt, ausus es vituperare? quis autem meum consulatum praeter te Publiumque Clodium qui vituperaret inventus est? cuius quidem tibi fatum sicut C. Curioni manet, quoniam id domi tuae est, quod fuit illorum utrique fatale. non placet M. Antonio consulatus 12
meus. at placuit P. Servilio, ut eum primum nominem ex illius temporis consularibus, qui proxime est mortuus, placuit Q. Catulo, cuius semper in hac re publica vivet auctoritas, placuit duobus Lucullis, M. Crasso, Q. Hortensio, C. Curioni, C. Pisoni, M'. Glabrioni, M'. Lepido, L. Volcatio, C. Figulo, D. Silano, L. Murenae, qui tum erant consules designati, placuit idem, quod consularibus, M. Catoni; qui cum multa vita excedens providit, tum quod te consulem non vidit. maxime vero consulatum meum Cn. Pompeius probavit, qui, ut me primum decedens ex Syria vidit, complexus et gratulans meo beneficio patriam se visurum esse dixit. sed quid singulos commemoro? frequentissimo senatui sic placuit, ut esset nemo, qui mihi non ut parenti gratias ageret, qui mihi non vitam suam, fortunas, liberos, rem publicam referret acceptam. sed quoniam illis, quos nominavi, tot et 6 13
talibus viris res publica orbata est, veniamus ad vivos, qui duo de consularium numero reliqui sunt. L. Cotta,

Digitized by Google

vir summo ingenio summaque prudentia, rebus iis gestis, quas tu reprehendis, supplicationem decrevit verbis amplissimis, eique illi ipsi, quos modo nominavi, consulares senatusque cunctus assensus est, qui honos post conditam hanc urbem habitus est togato
14 ante me nemini. L. Caesar, avunculus tuus, qua oratione, qua constantia, qua gravitate sententiam dixit in sororis suae virum, vitricum tuum! hunc tu cum auctorem et praeceptorem omnium consiliorum totiusque vitae debuisses habere, vitrici te similem quam avunculi maluisti. huius ego alienus consiliis consul usus sum, tu sororis filius ecquid ad eum unquam de re publica rettulisti? at ad quos refert? di immortales! ad eos scilicet, quorum nobis etiam dies
15 natales audiendi sunt. hodie non descendit Antonius; cur? dat naliciam in hortis; cui? neminem nominabo; putate tum Phormioni alicui, tum Gnathoni, tum etiam Ballioni! o foeditatem hominis flagitiosam, o impudentiam, nequitiam, libidinem non ferendam! tu cum principem senatorem, civem singularem tam propinquum habeas, ad eum de re publica nihil referas, referas ad eos, qui suam rem nullam habent, tuam exhauriunt?

7 Tuus videlicet salutaris consulatus, perniciosus meus. adeone pudorem cum pudicitia perdidisti, ut hoc in eo templo dicere ausus sis, in quo ego senatum illum, qui quondam florens orbi terrarum praesidebat, consulebam, tu homines perditissimos cum
16 gladiis collocavisti? at etiam ausus es — quid autem est, quod tu non audeas? — clivum Capitolinum dicere me consule plenum servorum armatorum fuisse. ut

Digitized by Google

illa, credo, nefaria senatus consulta fierent, vim afferebam senatui. o miser, sive illa tibi nota non sunt — nihil enim boni nosti — sive sunt, qui apud tales viros tam impudenter loquare! quis enim eques Romanus, quis praeter te adulescens nobilis, quis ullius ordinis, qui se civem esse meminisset, cum senatus in hoc templo esset, in clivo Capitolino non fuit, quis nomen non dedit? quamquam nec scribae sufficere nec tabulae nomina illorum capere potuerunt. etenim cum 17
homines nefarii de patriae parricidio confiterentur consciorum indiciis, sua manu, voce paene litterarum coacti se urbem inflammare, cives trucidare, vastare Italiam, delere rem publicam consensisse, quis esset, qui ad salutem communem defendendam non excitaretur, praesertim cum senatus populusque Romanus haberet ducem, qualis si qui nunc esset, tibi idem, quod illis accidit, contigisset?

Ad sepulturam corpus vitrici sui negat a me datum. hoc vero ne Publius quidem Clodius dixit unquam; quem, quia iure ei inimicus fui, doleo a te omnibus vitiis esse superatum. qui autem tibi venit 18
in mentem redigere in memoriam nostram te domi P. Lentuli esse educatum? an verebare, ne non putaremus natura te potuisse tam improbum evadere, nisi accessisset etiam disciplina? tam autem eras 8
excors, ut tota in oratione tua tecum ipse pugnares, non modo non cohaerentia inter se diceres, sed maxime disiuncta atque contraria, ut non tanta mecum, quanta tibi tecum, esset contentio. vitricum tuum fuisse in tanto scelere fatebare, poena affectum querebare. ita, quod proprie meum est, laudasti,

Digitized by Google

quod totum est senatus, reprehendisti. nam comprehensio sontium mea, animadversio senatus fuit. homo disertus non intellegit eum, quem contra dicit,
19 laudari a se, eos, apud quos dicit, vituperari. iam illud cuius est non dico audaciae — cupit enim se audacem —, sed, quod minime vult, stultitiae, qua vincit omnes, clivi Capitolini mentionem facere, cum inter subsellia nostra versentur armati, cum in hac cella Concordiae, di immortales, in qua me consule salutares sententiae dictae sunt, quibus ad hanc diem viximus, cum gladiis homines collocati stent? accusa senatum, accusa equestrem ordinem, qui tum cum senatu copulatus fuit, accusa omnes ordines, omnes cives, dum confiteare hunc ordinem hoc ipso tempore ab Ityraeis circumsederi! haec tu non propter audaciam dicis tam impudenter, sed quia tantam rerum repugnantiam non vides. nihil profecto sapis! quid est enim dementius quam, cum rei publicae perniciosa arma ipse ceperis, obicere alteri salutaria?

20 At etiam quodam loco facetus esse voluisti. quam id te, di boni, non decebat! in quo est tua culpa nonnulla, aliquid enim salis a mima uxore trahere potuisti. 'cedant arma togae'. quid? tum nonne cesserunt? at postea tuis armis cessit toga. quaeramus igitur, utrum melius fuerit, libertati populi Romani sceleratorum arma, an libertatem nostram armis tuis cedere! nec vero tibi de versibus plura respondebo; tantum dicam breviter, te neque illos neque ullas omnino litteras nosse, me nec rei publicae nec amicis unquam defuisse et tamen omni genere monimentorum meorum perfecisse, ut meae

Digitized by Google

vigiliae meaeque litterae et iuventuti utilitatis et nomini Romano laudis aliquid afferrent. sed haec non huius temporis; maiora videamus!

P. Clodium meo consilio interfectum esse dixisti. 9
quidnam homines putarent, si tum occisus esset, cum 21
tu illum in foro spectante populo Romano gladio insecutus es negotiumque transegisses, nisi se ille in scalas tabernae librariae coniecisset iisque oppilatis impetum tuum compressisset? quod quidem ego favisse me tibi fateor, suasisse ne tu quidem dicis. at Miloni ne favere quidem potui; prius enim rem transegit, quam quisquam eum facturum id suspicaretur. at ego suasi. scilicet is animus erat Milonis, ut prodesse rei publicae sine suasore non posset. at laetatus sum. quid ergo? in tanta laetitia cunctae civitatis me unum tristem esse oportebat? quamquam 22
de morte Clodi fuit quaestio non satis prudenter illa quidem constituta — quid enim attinebat nova lege quaeri de eo, qui hominem occidisset, cum esset legibus quaestio constituta? —, quaesitum est tamen. quod igitur, cum res agebatur, nemo in me dixit, id tot annis post tu es inventus qui diceres?

Quod vero dicere ausus es, idque multis verbis, 23
opera mea Pompeium a Caesaris amicitia esse diiunctum ob eamque causam culpa mea bellum civile esse natum, in eo non tu quidem tota re, sed, quod maximum est, temporibus errasti. ego M. Bibulo, 10
praestantissimo cive, consule nihil praetermisi, quantum facere enitique potui, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem. in quo Caesar felicior fuit; ipse enim Pompeium a mea familiaritate diiunxit.

Digitized by Google

postea vero quam se totum Pompeius Caesari tradidit, quid ego illum ab eo distrahere conarer? stulti
24 erat sperare, suadere impudentis. duo tamen tempora inciderunt, quibus aliquid contra Caesarem Pompeio suaserim. ea velim reprehendas, si potes, unum, ne quinquennii imperium Caesari prorogaret, alterum, ne pateretur ferri, ut absentis eius ratio haberetur. quorum si utrumvis persuasissem, in has miserias nunquam incidissemus. atque idem ego, cum iam opes omnes et suas et populi Romani Pompeius ad Caesarem detulisset seroque ea sentire coepisset, quae ego multo ante provideram, inferrique patriae bellum viderem nefarium, pacis, concordiae, compositionis auctor esse non destiti, meaque illa vox est nota multis: 'utinam, Pompei, cum Caesare societatem aut nunquam coisses aut nunquam diremisses! fuit alterum gravitatis, alterum prudentiae tuae'. haec mea, M. Antoni, semper et de Pompeio et de re publica consilia fuerunt. quae si valuissent, res publica staret, tu tuis flagitiis, egestate, infamia concidisses.

11 25 Sed haec vetera, illud vero recens, Caesarem meo consilio interfectum. iam vereor, patres conscripti, ne, quod turpissimum est, praevaricatorem mihi apposuisse videar, qui me non solum meis laudibus ornaret, sed etiam alienis. quis enim meum in ista societate gloriosissimi facti nomen audivit? cuius autem, qui in eo numero fuisset, nomen est occultatum? occultatum dico? cuius non statim divulgatum? citius dixerim iactasse se aliquos, ut fuisse in ea societate viderentur, cum conscii non fuissent,
26 quam ut quisquam celari vellet, qui fuisset. quam

Digitized by Google

veri simile porro est in tot hominibus partim obscuris, partim adulescentibus neminem occultantibus meum nomen latere potuisse? etenim si auctores ad liberandam patriam desiderarentur illis actoribus, Brutos ego impellerem, quorum uterque L. Bruti imaginem cotidie videret, alter etiam Ahalae? hi igitur his maioribus ab alienis potius consilium peterent quam a suis et foris potius quam domo? quid? C. Cassius in ea familia natus, quae non modo dominatum, sed ne potentiam quidem cuiusquam ferre potuit, me auctorem, credo, desideravit; qui etiam sine his clarissimis viris hanc rem in Cilicia ad ostium fluminis Cydni confecisset, si ille ad eam ripam, quam constituerat, non ad contrariam naves appulisset. Cn. Domitium non patris interitus, 27
clarissimi viri, non avunculi mors, non spoliatio dignitatis ad reciperandam libertatem, sed mea auctoritas excitavit? an C. Trebonio ego persuasi? cui ne suadere quidem ausus essem. quo etiam maiorem ei res publica gratiam debet, qui libertatem populi Romani unius amicitiae praeposuit depulsorque dominatus quam particeps esse maluit. an L. Tillius Cimber me est auctorem secutus? quem ego magis fecisse illam rem sum admiratus, quam facturum putavi, admiratus autem ob eam causam, quod immemor beneficiorum, memor patriae fuisset. quid? duos Servilios — Cascas dicam an Ahalas? — et hos auctoritate mea censes excitatos potius quam caritate rei publicae? longum est persequi ceteros, idque rei publicae praeclarum, fuisse tam multos, ipsis gloriosum.

Digitized by Google

12 28 At quem ad modum me coarguerit homo acutus, recordamini. 'Caesare interfecto', inquit, 'statim cruentum alte extollens Brutus pugionem Ciceronem nominatim exclamavit atque ei recuperatam libertatem est gratulatus'. cur mihi potissimum? quia sciebam? vide, ne illa causa fuerit appellandi mei, quod, cum rem gessisset consimilem rebus iis, quas ipse gesseram, me potissimum testatus est se aemu- 29 lum mearum laudium exstitisse. tu autem, omnium stultissime, non intellegis, si, id quod me arguis, voluisse interfici Caesarem crimen sit, etiam laetatum esse morte Caesaris crimen esse? quid enim interest inter suasorem facti et probatorem? aut quid refert, utrum voluerim fieri an gaudeam factum? ecquis est igitur exceptis iis, qui illum regnare gaudebant, qui illud aut fieri noluerit aut factum improbarit? omnes ergo in culpa. etenim omnes boni, quantum in ipsis fuit, Caesarem occiderunt; aliis consilium, aliis ani- 30 mus, aliis occasio defuit, voluntas nemini. sed stuporem hominis vel dicam pecudis attendite! sic enim dixit: 'Brutus, quem ego honoris causa nomino, cruentum pugionem tenens Ciceronem exclamavit; ex quo intellegi debet eum conscium fuisse'. ergo ego sceleratus appellor a te, quem tu suspicatum aliquid suspicaris; ille, qui stillantem prae se pugionem tulit, is a te honoris causa nominatur? esto, sit in verbis tuis hic stupor; quanto in rebus sententiisque maior! constitue hoc, consul, aliquando, Brutorum, C. Cassi, Cn. Domiti, C. Treboni, reliquorum quam velis esse causam; edormi crapulam, inquam, et exhala! an faces admovendae sunt, quae te excitent tantae cau-

Digitized by Google

sae indormientem? nunquamne intelleges statuendum tibi esse, utrum illi, qui istam rem gesserunt, homicidae sint an vindices libertatis? attende enim 13 31
paulisper cogitationemque sobrii hominis punctum temporis suscipe! ego, qui sum illorum, ut ipse fateor, familiaris, ut a te arguor, socius, nego quicquam esse medium; confiteor eos, nisi liberatores populi Romani conservatoresque rei publicae sint, plus quam sicarios, plus quam homicidas, plus etiam quam parricidas esse, siquidem est atrocius patriae parentem quam suum occidere. tu homo sapiens et considerate, quid dicis? si parricidas, cur honoris causa a te sunt et in hoc ordine et apud populum Romanum semper appellati? cur M. Brutus referente te legibus est solutus, si ab urbe plus quam decem dies afuisset? cur ludi Apollinares incredibili M. Bruti honore celebrati? cur provinciae Bruto, Cassio datae, cur quaestores additi, cur legatorum numerus auctus? atqui haec acta per te. non igitur homicidas. sequitur, ut liberatores tuo iudicio sint, quandoquidem tertium nihil potest esse. quid est? num conturbo 32
te? non enim fortasse satis, quae diiunctius dicuntur, intellegis. sed tamen haec summa est conclusionis meae, quoniam scelere a te liberati sunt, ab eodem amplissimis praemiis dignissimos iudicatos. itaque iam retexo orationem meam. scribam ad illos, ut, si qui forte, quod a te mihi obiectum est, quaerent sitne verum, ne cui negent. etenim vereor, ne aut celatum me illis ipsis non honestum aut invitatum refugisse mihi sit turpissimum. quae enim res unquam, pro sancte Iuppiter, non modo in hac urbe,

Digitized by Google

sed in omnibus terris est gesta maior, quae gloriosior, quae commendatior hominum memoriae sempiternae? in huius me tu consilii societatem tamquam
33 in equum Troianum cum principibus includis; non recuso, ago etiam gratias, quoquo animo facis. tanta enim res est, ut invidiam istam, quam tu in me vis concitare, cum laude non comparem. quid enim beatius illis, quos tu expulsos a te praedicas et relegatos? qui locus est aut tam desertus aut tam inhumanus, qui illos, cum accesserint, non affari atque appetere videatur? qui homines tam agrestes, qui se, cum eos aspexerint, non maximum cepisse vitae fructum putent? quae vero tam immemor posteritas, quae tam ingratae litterae reperientur, quae eorum gloriam non immortalitatis memoria prosequantur?
14 34 tu vero adscribe me talem in numerum! sed unam rem vereor ne non probes. si enim in eo fuissem, non solum regem, sed etiam regnum de re publica sustulissem et, si meus stilus ille fuisset, ut dicitur, mihi crede, non solum unum actum, sed totam fabulam confecissem. quamquam si interfici Caesarem voluisse crimen est, vide, quaeso, Antoni, quid tibi futurum sit, quem et Narbone hoc consilium cum C. Trebonio cepisse notissimum est, et ob eius consilii societatem, cum interficeretur Caesar, tum te a Trebonio vidimus sevocari! ego autem — vide, quam tecum agam non inimice! —, quod bene cogitasti aliquando, laudo, quod non indicasti, gratias ago, quod
35 non fecisti, ignosco. virum res illa quaerebat. quodsi te in iudicium quis adducat usurpetque illud Cassianum, 'cui bono' fuerit, vide, quaeso, ne haereas!

Digitized by Google

quamquam illud quidem fuit, ut tu dicebas, omnibus bono, qui servire nolebant, tibi tamen praecipue, qui non modo non servis, sed etiam regnas, qui maximo te aere alieno ad aedem Opis liberavisti, qui per easdem tabulas innumerabilem pecuniam dissipavisti, ad quem e domo Caesaris tam multa delata sunt, cuius domi quaestuosissima est falsorum commentariorum et chirographorum officina, agrorum, oppidorum, immunitatium, vectigalium flagitiosissimae nundinae. etenim quae res egestati et aeri alieno 36
tuo praeter mortem Caesaris subvenire potuisset? nescio quid conturbatus esse videris; numquid subtimes, ne ad te hoc crimen pertinere videatur? libero te metu; nemo credet unquam; non est tuum de re publica bene mereri; habet istius pulcherrimi facti clarissimos viros res publica auctores; ego te tantum gaudere dico, fecisse non arguo. respondi maximis criminibus; nunc etiam reliquis respondendum est.

Castra mihi Pompei atque illud omne tempus 15
obiecisti. quo quidem tempore si, ut dixi, meum 37
consilium auctoritasque valuisset, tu hodie egeres, nos liberi essemus, res publica non tot duces et exercitus amisisset. fateor enim me, cum ea, quae acciderunt, providerem futura, tanta in maestitia fuisse, quanta ceteri optimi cives, si idem providissent, fuissent. dolebam, dolebam, patres conscripti, rem publicam vestris quondam meisque consiliis conservatam brevi tempore esse perituram. nec vero eram tam indoctus ignarusque rerum, ut frangerer animo propter vitae cupiditatem, quae me manens

Digitized by Google

conficeret angoribus, dimissa molestiis omnibus liberaret. illos ego praestantissimos viros, lumina rei publicae, vivere volebam, tot consulares, tot praetorios, tot honestissimos senatores, omnem praeterea florem nobilitatis ac iuventutis, tum optimorum civium exercitus; qui si viverent, quamvis iniqua condicione pacis — mihi enim omnis pax cum civibus bello civili utilior videbatur —, rem publicam hodie teneremus.
38 quae sententia si valuisset ac non ii maxime mihi, quorum ego vitae consulebam, spe victoriae elati obstitissent, ut alia omittam, tu certe nunquam in hoc ordine vel potius nunquam in hac urbe mansisses. at vero Cn. Pompei voluntatem a me alienabat oratio mea. an ille quemquam plus dilexit, cum ullo aut sermones aut consilia contulit saepius? quod quidem erat magnum, de summa re publica dissentientes in eadem consuetudine amicitiae permanere. ego, quid ille, et contra ille, quid ego sentirem et spectarem, videbat. ego incolumitati civium primum, ut postea dignitati possemus, ille praesenti dignitati potius consulebat. quod autem habebat uterque, quid sequeretur, idcirco tolerabilior erat nostra dissensio.
39 quid vero ille singularis vir ac paene divinus de me senserit, sciunt, qui eum de Pharsalia fuga Paphum persecuti sunt. nunquam ab eo mentio de me nisi honorifica, nisi plena amicissimi desiderii, cum me vidisse plus fateretur, se speravisse meliora. et eius viri nomine me insectari audes, cuius me amicum,
16 te sectorem esse fateare? sed omittatur bellum illud, in quo tu nimium felix fuisti! ne de iocis quidem respondebo, quibus me in castris usum esse dixisti.

Digitized by Google

erant quidem illa castra plena curae; verum tamen homines, quamvis in turbidis rebus sint, tamen, si modo homines sunt, interdum animis relaxantur. quod autem idem maestitiam meam reprehendit, idem 40 iocum, magno argumento est me in utroque fuisse moderatum.

Hereditates mihi negasti venire. utinam hoc tuum verum crimen esset! plures amici mei et necessarii viverent. sed qui istuc tibi venit in mentem? ego enim amplius sestertium ducentiens acceptum hereditatibus rettuli. quamquam in hoc genere fateor feliciorem esse te. me nemo nisi amicus fecit heredem, ut cum illo commodo, si quod erat, animi quidam dolor iungeretur; te is, quem tu vidisti nunquam, L. Rubrius Casinas fecit heredem. et quidem vide, 41 quam te amarit is, qui albus aterne fuerit ignoras! fratris filium praeterit, Q. Fufi, honestissimi equitis Romani suique amicissimi, quem palam heredem semper factitarat, ne nominat quidem; te, quem nunquam viderat aut certe nunquam salutaverat, fecit heredem. velim mihi dicas, nisi molestum est, L. Turselius qua facie fuerit, qua statura, quo municipio, qua tribu. 'nihil scio', inquies, 'nisi quae praedia habuerit'. is igitur fratrem exheredans te faciebat heredem? in multas praeterea pecunias alienissimorum hominum vi eiectis veris heredibus, tamquam heres esset, invasit. quamquam hoc maxime 42 admiratus sum, mentionem te hereditatum ausum esse facere, cum ipse hereditatem patris non adisses.

Haec ut colligeres, homo amentissime, tot dies 17 in aliena villa declamasti? quamquam tu quidem, ut

Digitized by Google

tui familiarissimi dictitant, vini exhalandi, non ingenii acuendi causa declamas. at vero adhibes ioci causa magistrum, suffragio tuo et compotorum tuorum rhetorem, cui concessisti, ut in te, quae vellet, diceret, salsum omnino hominem, sed materia facilis est in te et in tuos dicta dicere. vide autem, quid intersit inter te et avum tuum! ille sensim dicebat, quod
43 causae prodesset; tu cursim dicis aliena. at quanta merces rhetori data est! audite, audite, patres conscripti, et cognoscite rei publicae vulnera! duo milia iugerum campi Leontini Sex. Clodio rhetori assignasti, et quidem immunia, ut populi Romani tanta mercede nihil sapere disceres. num etiam hoc, homo audacissime, ex Caesaris commentariis? sed dicam alio loco et de Leontino agro et de Campano, quos iste agros ereptos rei publicae turpissimis possessoribus inquinavit.

18
44 Iam enim, quoniam criminibus eius satis respondi, de ipso emendatore et correctore nostro quaedam dicenda sunt; nec enim omnia effundam, ut, si saepius decertandum sit, ut erit, semper novus veniam; quam facultatem mihi multitudo istius vitiorum peccatorumque largitur.

Visne igitur te inspiciamus a puero? sic opinor; a principio ordiamur! tenesne memoria praetextatum te decoxisse? 'patris', inquies, 'ista culpa est'. concedo. etenim est pietatis plena defensio. illud tamen audaciae tuae, quod sedisti in quattuordecim ordinibus, cum esset lege Roscia decoctoribus certus locus constitutus, quamvis quis fortunae vitio, non suo decoxisset. sumpsisti virilem, quam statim muliebrem

Digitized by Google

togam reddidisti. primo vulgare scortum, certa flagitii merces, nec ea parva; sed cito Curio intervenit, qui te a meretricio quaestu abduxit et, tamquam stolam dedisset, in matrimonio stabili et certo collocavit. nemo unquam puer emptus libidinis causa tam fuit 45 in domini potestate quam tu in Curionis. quotiens te pater eius domo sua eiecit, quotiens custodes posuit, ne limen intrares! cum tu tamen nocte socia, hortante libidine, cogente mercede per tegulas demitterere. quae flagitia domus illa diutius ferre non potuit. scisne me de rebus mihi notissimis dicere? recordare tempus illud, cum pater Curio maerens iacebat in lecto, filius se ad pedes meos prosternens lacrimans te mihi commendabat, orabat, ut se contra suum patrem, si sestertium sexagiens peteret, defenderem; tantum enim se pro te intercessisse dicebat. ipse autem amore ardens confirmabat, quod desiderium tui discidii ferre non posset, se in exsilium iturum. quo tempore ego quanta mala florentissimae 46 familiae sedavi vel potius sustuli! patri persuasi, ut aes alienum filii dissolveret, redimeret adulescentem summa spe et animi et ingenii praeditum rei familiaris facultatibus eumque non modo tua familiaritate, sed etiam congressione patrio iure et potestate prohiberet. haec tu cum per me acta meminisses, nisi illis, quos videmus, gladiis confideres, maledictis me provocare ausus esses? sed iam stupra et flagitia 19 47 omittamus; sunt quaedam, quae honeste non possum dicere; tu autem eo liberior, quod ea in te admisisti, quae a verecundo inimico audire non posses. sed reliquum vitae cursum videte; quem quidem celeriter

Digitized by Google

perstringam. ad haec enim, quae in civili bello in maximis rei publicae miseriis fecit, et ad ea, quae cotidie facit, festinat animus. quae peto ut, quamquam multo notiora vobis quam mihi sunt, tamen, ut facitis, attente audiatis! debet enim talibus in rebus excitare animos non cognitio solum rerum, sed etiam recordatio; etsi incidamus, opinor, media, ne nimis sero ad extrema veniamus!

48 Intimus erat in tribunatu Clodio, qui sua erga me beneficia commemorat; eius omnium incendiorum fax, cuius etiam domi iam tum quiddam molitus est. quid dicam, ipse optime intellegit. inde iter Alexandriam contra senatus auctoritatem, contra rem publicam et religiones; sed habebat ducem Gabinium, quicum quidvis rectissime facere posset. qui tum inde reditus aut qualis? prius in ultimam Galliam ex Aegypto quam domum. quae autem domus? suam enim quisque domum tum obtinebat, nec erat usquam tua. domum dico? quid erat in terris, ubi in tuo pedem poneres praeter unum Misenum, quod cum sociis tamquam Sisaponem tenebas?

20
49 Venisti e Gallia ad quaesturam petendam. aude dicere te prius ad parentem tuam venisse quam ad me! acceperam iam ante Caesaris litteras, ut mihi satis fieri paterer a te; itaque ne loqui quidem sum te passus de gratia. postea sum cultus a te, tu a me observatus in petitione quaesturae; quo quidem tempore P. Clodium approbante populo Romano in foro es conatus occidere, cumque eam rem tua sponte conarere, non impulsu meo, tamen ita praedicabas, te non existimare, nisi illum interfecisses,

Digitized by Google

unquam mihi pro tuis in me iniuriis satis esse facturum. in quo demiror, cur Milonem impulsu meo rem illam egisse dicas, cum te ultro mihi idem illud deferentem nunquam sim adhortatus. quamquam, si in eo perseverares, ad tuam gloriam rem illam referri malebam quam ad meam gratiam. quaestor 50
es factus; deinde continuo sine senatus consulto, sine sorte, sine lege ad Caesarem cucurristi. id enim unum in terris egestatis, aeris alieni, nequitiae perditis vitae rationibus perfugium esse ducebas. ibi te cum et illius largitionibus et tuis rapinis explevisses, si hoc est explere, haurire, quod statim effundas, advolasti egens ad tribunatum, ut in eo magistratu, si posses, viri tui similis esses.

Accipite nunc, quaeso, non, quae ipse in se atque 21
in domesticum decus impure et intemperanter, sed quae in nos fortunasque nostras, id est in universam rem publicam, impie ac nefarie fecerit! ab huius enim scelere omnium malorum principium natum reperietis. nam, cum L. Lentulo C. Marcello consulibus 51
kalendis Ianuariis labentem et prope cadentem rem publicam fulcire cuperetis ipsique C. Caesari, si sana mente esset, consulere velletis, tum iste venditum atque emancipatum tribunatum consiliis vestris opposuit cervicesque suas ei subiecit securi, qua multi minoribus in peccatis occiderunt. in te, M. Antoni, id decrevit senatus, et quidem incolumis nondum tot luminibus exstinctis, quod in hostem togatum decerni est solitum more maiorum. et tu apud patres conscriptos contra me dicere ausus es, cum ab hoc ordine ego conservator essem, tu hostis rei publicae

Digitized by Google

iudicatus? commemoratio illius tui sceleris intermissa est, non memoria deleta. dum genus hominum, dum populi Romani nomen exstabit quod — quidem erit, si per te licebit, sempiternum —, tua illa pestifera
52 intercessio nominabitur. quid cupide a senatu, quid temere fiebat, cum tu unus adulescens universum ordinem decernere de salute rei publicae prohibuisti, neque semel, sed saepius, neque tu tecum de senatus auctoritate agi passus es? quid autem agebatur, nisi ne deleri et everti rem publicam funditus velles? cum te neque principes civitatis rogando neque maiores natu monendo neque frequens senatus agendo de vendita atque addicta sententia movere potuisset, tum illud multis rebus ante temptatis necessario tibi vulnus inflictum est, quod paucis ante te, quorum incolumis fuit nemo; tum contra te dedit arma hic ordo consulibus reliquisque imperiis et potestatibus; quae non
22 53 effugisses, nisi te ad arma Caesaris contulisses. tu, tu, inquam, M. Antoni, princeps C. Caesari omnia perturbare cupienti causam belli contra patriam gerendi dedisti. quid enim aliud ille dicebat, quam causam sui dementissimi consilii et facti afferebat, nisi quod intercessio neglecta, ius tribunicium sublatum, circumscriptus a senatu esset Antonius? omitto, quam haec falsa, quam levia, praesertim cum omnino nulla causa iusta cuiquam esse possit contra patriam arma capiendi. sed nihil de Caesare; tibi certe confitendum est causam perniciosissimi belli in persona
54 tua constitisse. o miserum te, si intellegis, miseriorem, si non intellegis hoc litteris mandari, hoc memoriae prodi, huius rei ne posteritatem quidem om-

Digitized by Google

nium saeculorum unquam immemorem fore, consules ex Italia expulsos cumque iis Cn. Pompeium, quod imperii populi Romani decus ac lumen fuit, omnes consulares, qui per valetudinem exsequi cladem illam fugamque potuissent, praetores, praetorios, tribunos plebis, magnam partem senatus, omnem subolem iuventutis unoque verbo rem publicam expulsam atque exterminatam suis sedibus! ut igitur in seminibus 55
est causa arborum et stirpium, sic huius luctuosissimi belli semen tu fuisti. doletis tres exercitus populi Romani interfectos; interfecit Antonius. desideratis clarissimos cives; eos quoque nobis eripuit Antonius. auctoritas huius ordinis afflicta est; afflixit Antonius. omnia denique, quae postea vidimus — quid autem mali non vidimus? —, si recte ratiocinabimur, uni accepta referemus Antonio. ut Helena Troianis, sic iste huic rei publicae causa belli, causa pestis atque exitii fuit. reliquae partes tribunatus principii similes. omnia perfecit, quae senatus salva re publica ne fieri possent prospexerat. cuius tamen scelus in scelere cognoscite!

Restituebat multos calamitosos; in iis patrui nulla 23 56
mentio. si severus, cur non in omnes? si misericors, cur non in suos? sed omitto ceteros; Licinium Denticulum de alea condemnatum, collusorem suum, restituit; quasi vero ludere cum condemnato non liceret; sed ut, quod in alea perdiderat, beneficio legis dissolveret. quam attulisti rationem populo Romano, cur eum restitui oporteret? absentem, credo, in reos relatum; rem indicta causa iudicatam; nullum fuisse de alea lege iudicium; vi oppressum et armis; postre-

Digitized by Google

mo, quod de patruo tuo dicebatur, pecunia iudicium esse corruptum. nihil horum. at vir bonus et re publica dignus. nihil id quidem ad rem; ego tamen, quoniam condemnatum esse pro nihilo est, ita ignoscerem. hominem omnium nequissimum, qui non dubitaret vel in foro alea ludere, lege, quae est de alea, condemnatum qui in integrum restituit, is non apertissime studium suum ipse profitetur?

57 In eodem vero tribunatu, cum Caesar in Hispaniam proficiscens huic conculcandam Italiam tradidisset, quae fuit eius peragratio itinerum, lustratio municipiorum! scio me in rebus celebratissimis omnium sermone versari eaque, quae dico dicturusque sum, notiora esse omnibus, qui in Italia tum fuerunt, quam mihi, qui non fui; notabo tamen singulas res, etsi nullo modo poterit oratio mea satis facere vestrae scientiae. etenim quod unquam in terris tantum flagitium exstitisse auditum est, tantam turpitudinem,
24 tantum dedecus? vehebatur in essedo tribunus plebis;
58 lictores laureati antecedebant, inter quos aperta lectica mima portabatur, quam ex oppidis municipales homines honesti obviam necessario prodeuntes non noto illo et mimico nomine, sed Volumniam consalutabant. sequebatur raeda cum lenonibus; reiecta mater amicam impuri filii tamquam nurum sequebatur. o miserae mulieris fecunditatem calamitosam! horum flagitiorum iste vestigiis omnia municipia, praefecturas, colonias, totam denique Italiam impressit.

59 Reliquorum factorum eius, patres conscripti, difficilis est sane reprehensio et lubrica. versatus in bello est; saturavit se sanguine dissimillimorum sui

Digitized by Google

civium; felix fuit, si potest ulla in scelere esse felicitas. sed quoniam veteranis cautum esse volumus, quamquam dissimilis est militum causa et tua — illi secuti sunt, tu quaesisti ducem —, tamen, ne apud illos me in invidiam voces, nihil de genere belli dicam. victor e Thessalia Brundisium cum legionibus revertisti.

Ibi me non occidisti. magnum beneficium! potuisse enim fateor. quamquam nemo erat eorum, qui tum tecum fuerunt, qui mihi non censeret parci oportere. tanta est enim caritas patriae, ut vestris 60
etiam legionibus sanctus essem, quod eam a me servatam esse meminissent. sed fac id te dedisse mihi, quod non ademisti, meque a te habere vitam, quia non a te sit erepta; licuitne mihi per tuas contumelias hoc tuum beneficium sic tueri, ut tuebar, praesertim cum te haec auditurum videres?

Venisti Brundisium, in sinum quidem et in com- 25
plexum tuae mimulae. quid est? num mentior? 61
quam miserum est id negare non posse, quod sit turpissimum confiteri! si te municipiorum non pudebat, ne veterani quidem exercitus? quis enim miles fuit, qui Brundisii illam non viderit? quis, qui nescierit venisse eam tibi tot dierum iter obviam gratulatum? quis, qui non indoluerit tam sero se, quam nequam hominem secutus esset, cognoscere? Italiae rursus 62
percursatio eadem comite mima, in oppida militum crudelis et misera deductio, in urbe auri, argenti maximeque vini foeda direptio. accessit, ut Caesare ignaro, cum esset ille Alexandriae, beneficio amicorum eius magister equitum constitueretur. tum

Digitized by Google

existimavit se suo iure cum Hippia vivere et equos vectigales Sergio mimo tradere. tum sibi non hanc, quam nunc male tuetur, sed M. Pisonis domum, ubi habitaret, legerat. quid ego istius decreta, quid rapinas, quid hereditatum possessiones datas, quid ereptas proferam? cogebat egestas; quo se verteret, non habebat; nondum ei tanta a L. Rubrio, non a L. Turselio hereditas venerat; nondum in Cn. Pompei locum multorumque aliorum, qui aberant, repentinus heres successerat. erat ei vivendum latronum ritu, ut tantum haberet, quantum rapere potuisset.

63 Sed haec, quae robustioris improbitatis sunt, omittamus; loquamur potius de nequissimo genere levitatis! tu istis faucibus, istis lateribus, ista gladiatoria totius corporis firmitate tantum vini in Hippiae nuptiis exhauseras, ut tibi necesse esset in populi Romani conspectu vomere postridie. o rem non modo visu foedam, sed etiam auditu! si inter cenam in ipsis tuis immanibus illis poculis hoc tibi accidisset, quis non turpe duceret? in coetu vero populi Romani negotium publicum gerens magister equitum, cui ructare turpe esset, is vomens frustis esculentis vinum redolentibus gremium suum et totum tribunal implevit! sed haec ipse fatetur esse in suis sordibus; veniamus ad splendidiora!

26 64 Caesar Alexandria se recepit felix, ut sibi quidem videbatur; mea autem sententia, qui rei publicae sit hostis, felix esse nemo potest. hasta posita pro aede Iovis Statoris bona subiecta Cn. Pompei — miserum me! consumptis enim lacrimis tamen infixus haeret animo dolor —, bona, inquam, Cn. Pompei Magni voci

Digitized by Google

acerbissimae subiecta praeconis! una in illa re servitutis oblita civitas ingemuit, servientibusque omnibus, cum omnia metu tenerentur, gemitus tamen populi Romani liber fuit. exspectantibus omnibus, quisnam esset tam impius, tam demens, tam dis hominibusque hostis, qui ad illud scelus sectionis auderet accedere, inventus est nemo praeter Antonium, praesertim cum tot essent circum hastam illam, qui alia omnia auderent; unus inventus est, qui id auderet, quod omnium fugisset et reformidasset audacia. tantus igitur 65
te stupor oppressit vel, ut verius dicam, tantus furor, ut primum, cum sector sis isto loco natus, deinde cum Pompei sector, non te exsecratum populo Romano, non detestabilem, non omnes tibi deos, non omnes homines et esse inimicos et futuros scias? at quam insolenter statim helluo invasit in eius viri fortunas, cuius virtute terribilior erat populus Romanus exteris gentibus, iustitia carior! in eius igitur viri copias 27
cum se subito ingurgitasset, exsultabat gaudio persona de mimo modo egens, repente dives. sed, ut est apud poetam nescio quem, 'male parta male dilabuntur'. incredibile ac simile portenti est, quo- 66
nam modo illa tam multa quam paucis non dico mensibus, sed diebus effuderit. maximus vini numerus fuit, permagnum optimi pondus argenti, pretiosa vestis, multa et lauta supellex et magnifica multis locis, non illa quidem luxuriosi hominis, sed tamen abundantis. horum paucis diebus nihil erat. quae Charybdis tam 67
vorax? Charybdim dico? quae si fuit, animal unum fuit; Oceanus, me Dius Fidius, vix videtur tot res tam dissipatas, tam distantibus in locis positas tam cito

Digitized by Google

absorbere potuisse. nihil erat clausum, nihil obsignatum, nihil scriptum. apothecae totae nequissimis hominibus condonabantur; alia mimi rapiebant, alia mimae; domus erat aleatoribus referta, plena ebriorum; totos dies potabatur, atque id locis pluribus; suggerebantur etiam saepe — non enim semper iste felix — damna aleatoria; conchyliatis Cn. Pompei peristromatis servorum in cellis lectos stratos videres. quam ob rem desinite mirari haec tam celeriter esse consumpta! non modo unius patrimonium quamvis amplum, ut illud fuit, sed urbes et regna celeriter tanta nequitia devorare potuisset. at idem aedes etiam
68 et hortos. o audaciam immanem! tu etiam ingredi illam domum ausus es, tu illud sanctissimum limen intrare, tu illarum aedium dis penatibus os impurissimum ostendere? quam domum aliquamdiu nemo aspicere poterat, nemo sine lacrimis praeterire, hac te in domo tam diu deversari non pudet, in qua, quamvis nihil sapias, tamen nihil tibi potest esse iu-
28 cundum? an tu, illa in vestibulo rostrorum spolia cum aspexisti, domum tuam te introire putas? fieri non potest; quamvis enim sine mente, sine sensu sis, ut es, tamen et te et tua et tuos nosti. nec vero te unquam neque vigilantem neque in somnis credo posse mente consistere. necesse est, quamvis sis, ut es, vinolentus et furens, cum tibi obiecta sit species singularis viri, perterritum te de somno excitari,
69 furere etiam saepe vigilantem. me quidem miseret parietum ipsorum atque tectorum. quid enim unquam domus illa viderat nisi pudicum, quid nisi ex optimo more et sanctissima disciplina? fuit enim ille

Digitized by Google

vir, patres conscripti, sicuti scitis, cum foris clarus, tum domi admirandus neque rebus externis magis laudandus quam institutis domesticis. huius in sedibus pro cubiculis stabula, pro conclavibus popinae sunt. etsi iam negat. nolite quaerere; frugi factus est; mimulam suam suas res sibi habere iussit, ex duodecim tabulis claves ademit, exegit. quam porro spectatus civis, quam probatus! cuius ex omni vita nihil est honestius, quam quod cum mima fecit divortium. at quam crebro usurpat: 'et consul et Antonius'! hoc est dicere: et consul et impudicissimus, et consul et homo nequissimus. quid est enim aliud Antonius? nam si dignitas significaretur in nomine, dixisset, credo, aliquando avus tuus se et consulem et Antonium. nunquam dixit. dixisset etiam collega meus, patruus tuus, nisi si tu es solus Antonius. 70

Sed omitto ea peccata, quae non sunt earum partium propria, quibus tu rem publicam vexavisti; ad ipsas tuas partes redeo, id est ad civile bellum, quod natum, conflatum, susceptum opera tua est. cui bello cum propter timiditatem tuam, tum propter libidines defuisti. gustaras civilem sanguinem vel potius exsorbueras; fueras in acie Pharsalica antesignanus; L. Domitium, clarissimum et nobilissimum virum, occideras multosque praeterea, qui e proelio effugerant, quos Caesar, ut nonnullos, fortasse servasset, crudelissime persecutus trucidaras. quibus rebus tantis ac talibus gestis quid fuit causae, cur in Africam Caesarem non sequerere, cum praesertim belli pars tanta restaret? itaque quem locum apud ipsum Caesarem post eius ex Africa reditum obtinuisti? quo 29 71

Digitized by Google

numero fuisti? cuius tu imperatoris quaestor fueras, dictatoris magister equitum, belli princeps, crudelitatis auctor, praedae socius, testamento, ut dicebas ipse, filius, appellatus es de pecunia, quam pro domo, pro
72 hortis, pro sectione debebas. primo respondisti plane ferociter et, ne omnia videar contra te, prope modum aequa et iusta dicebas: 'a me C. Caesar pecuniam? cur potius quam ego ab illo? an sine me ille vicit? at ne potuit quidem. ego ad illum belli civilis causam attuli, ego leges perniciosas rogavi, ego arma contra consules imperatoresque populi Romani, contra senatum populumque Romanum, contra deos patrios arasque et focos, contra patriam tuli. num sibi soli vicit? quorum facinus est commune, cur non sit eorum praeda communis?' ius postulabas,
73 sed quid ad rem? plus ille poterat. itaque excussis tuis vocibus et ad te et ad praedes tuos milites misit, cum repente a te praeclara illa tabula prolata est. qui risus hominum, tantam esse tabulam, tam varias, tam multas possessiones, ex quibus praeter partem Miseni nihil erat, quod, qui auctionaretur, posset suum dicere! auctionis vero miserabilis aspectus; vestis Pompei non multa, eaque maculosa, eiusdem quaedam argentea vasa collisa, sordidata mancipia, ut doleremus quicquam esse ex illis reliqui, quod videre posse-
74 mus. hanc tamen auctionem heredes L. Rubri decreto Caesaris prohibuerunt. haerebat nebulo; quo se verteret, non habebat. quin his ipsis temporibus domi Caesaris percussor ab isto missus deprehensus dicebatur esse cum sica; de quo Caesar in senatu aperte in te invehens questus est. proficiscitur in

Digitized by Google

Hispaniam Caesar paucis tibi ad solvendum propter inopiam tuam prorogatis diebus. ne tum quidem sequeris. tam bonus gladiator rudem tam cito? hunc igitur quisquam, qui in suis partibus, id est in suis fortunis, tam timidus fuerit, pertimescat?

Profectus est aliquando tandem in Hispaniam; 30 75
sed tuto, ut ait, pervenire non potuit. quonam modo igitur Dolabella pervenit? aut non suscipienda fuit ista causa, Antoni, aut, cum suscepisses, defendenda usque ad extremum. ter depugnavit Caesar cum civibus, in Thessalia, Africa, Hispania. omnibus affuit his pugnis Dolabella, in Hispaniensi etiam vulnus accepit. si de meo iudicio quaeris, nollem; sed tamen consilium a primo reprehendendum, laudanda constantia. tu vero quid ausus es? Cn. Pompei liberi tum primum patriam repetebant; esto, fuerit haec partium causa communis; repetebant praeterea deos patrios, aras, focos, larem suum familiarem, in quae tu invaseras. haec cum peterent armis ii, quorum erant legibus — etsi in rebus iniquissimis quid potest esse aequi? —, tamen quem erat aequius contra Cn. Pompei liberos pugnare quam te sectorem? an, cum tu Narbone mensas hospitum convomeres, Dolabella pro te in Hispania dimicaret?

Qui vero Narbone reditus! etiam quaerebat, cur 76
ego ex ipso cursu tam subito revertissem. exposui nuper, patres conscripti, causam reditus mei; volui, si possem, etiam ante kalendas Ianuarias prodesse rei publicae. nam quod quaerebas, quo modo redissem: primum luce, non tenebris, deinde cum calceis et toga, nullis nec Gallicis nec lacerna. at etiam aspicis me,

Digitized by Google

et quidem, ut videris, iratus. ne tu iam mecum in gratiam redeas, si scias, quam me pudeat nequitiae tuae, cuius te ipsum non pudet. ex omnium omnibus flagitiis nullum turpius vidi, nullum audivi. qui magister equitum fuisse tibi viderere, in proximum annum consulatum peteres vel potius rogares, per municipia coloniasque Galliae, e qua nos tum, cum consulatus petebatur, non rogabatur, petere consulatum
31 77 solebamus, cum Gallicis et lacerna cucurristi. at videte levitatem hominis! cum hora diei decima fere ad Saxa rubra venisset, delituit in quadam cauponula atque ibi se occultans perpotavit ad vesperam; inde cisio celeriter ad urbem advectus domum venit capite obvoluto. ianitor: 'quis tu?' 'a Marco tabellarius.' confestim ad eam, cuius causa venerat, deducitur eique epistulam tradidit. quam cum illa legeret flens — erat enim scripta amatorie; caput autem litterarum, sibi cum illa mima posthac nihil futurum; omnem se amorem abiecisse illius atque in hanc transfudisse —, cum mulier fleret uberius, homo misericors ferre non potuit, caput aperuit, in collum invasit. o hominem nequam! quid enim aliud dicam? magis proprie nihil possum dicere. ergo, ut te Catamitum, necopinato cum te ostendisses, praeter spem mulier aspiceret, idcirco urbem terrore nocturno, Italiam multorum
78 dierum metu perturbasti? et domi quidem causam amoris habuisti, foris etiam turpiorem, ne L. Plancus praedes tuos venderet. productus autem in contionem a tribuno plebis cum respondisses te rei tuae causa venisse, populum etiam dicacem in te reddidisti. sed nimis multa de nugis; ad maiora veniamus!

Digitized by Google

C. Caesari ex Hispania redeunti obviam lon- 32
gissime processisti. celeriter isti, redisti, ut cognosceret te si minus fortem, at tamen strenuum. factus es ei rursus nescio quo modo familiaris. habebat hoc omnino Caesar: quem plane perditum aere alieno egentemque, si eundem nequam hominem audacemque cognorat, hunc in familiaritatem libentissime recipiebat. his igitur rebus praeclare commendatus iussus 79
es renuntiari consul, et quidem cum ipso. nihil queror de Dolabella, qui tum est impulsus, inductus, elusus. qua in re quanta fuerit uterque vestrum perfidia in Dolabellam, quis ignorat? ille promissum et receptum intervertit ad seque transtulit; tu eius perfidiae voluntatem tuam adscripsisti. veniunt kalendae Ianuariae; cogimur in senatum; invectus est copiosius multo in istum et paratius Dolabella quam nunc ego. hic autem iratus quae dixit, di boni! 80
primum cum Caesar ostendisset se, priusquam proficisceretur, Dolabellam consulem esse iussurum — quem negant regem, qui et faceret semper eius modi aliquid et diceret —, sed cum Caesar ita dixisset, tum hic bonus augur eo se sacerdotio praeditum esse dixit, ut comitia auspiciis vel impedire vel vitiare posset, idque se facturum esse asseveravit. in quo primum incredibilem stupiditatem hominis cognoscite! quid enim? istud, quod te sacerdotii iure facere posse 81
dixisti, si augur non esses et consul esses, minus facere potuisses? vide, ne etiam facilius! nos enim nuntiationem solum habemus, consules et reliqui magistratus etiam spectionem. esto, hoc imperite; nec enim est ab homine nunquam sobrio postulanda pru-

Digitized by Google

dentia; sed videte impudentiam! multis ante mensibus in senatu dixit se Dolabellae comitia aut prohibiturum auspiciis aut id facturum esse, quod fecit. quisquamne divinare potest, quid vitii in auspiciis futurum sit, nisi qui de caelo servare constituit? quod neque licet comitiis per leges, et, si qui servavit, non comitiis habitis, sed priusquam habeantur, debet nuntiare. verum implicata inscientia impudentia est; nec scit, quod augurem, nec facit, quod
82 pudentem decet. itaque ex illo die recordamini eius usque ad idus Martias consulatum. quis unquam apparitor tam humilis, tam abiectus? nihil ipse poterat, omnia rogabat, caput in aversam lecticam inserens beneficia, quae venderet, a collega petebat.
83 ecce Dolabellae comitiorum dies! sortitio praerogativae; quiescit. renuntiatur; tacet. prima classis vocatur, renuntiatur; deinde, ita ut assolet, sex suffragia; tum secunda classis vocatur; quae omnia sunt
83 citius facta, quam dixi. confecto negotio bonus augur — C. Laelium diceres — 'alio die' inquit. o impudentiam singularem! quid videras, quid senseras, quid audieras? neque enim te de caelo servasse dixisti nec hodie dicis. id igitur obvenit vitium, quod tu iam kalendis Ianuariis futurum esse provideras et tanto ante praedixeras. ergo hercule magna, ut spero, tua potius quam rei publicae calamitate ementitus es auspicia, obstrinxisti religione populum Romanum, augur auguri, consul consuli obnuntiasti. nolo plura, ne acta Dolabellae videar convellere, quae necesse est aliquando ad nostrum collegium defe-
84 rantur. sed arrogantiam hominis insolentiamque

Digitized by Google

cognoscite! quamdiu tu voles, vitiosus consul Dolabella; rursus, cum voles, salvis auspiciis creatus. si nihil est, cum augur iis verbis nuntiat, quibus tu nuntiasti, confitere te, cum 'alio die' dixeris, sobrium non fuisse; sin est aliqua vis in istis verbis, ea quae sit, augur a collega requiro.

Sed ne forte ex multis rebus gestis M. Antoni 34
rem unam pulcherrimam transiliat oratio, ad Lupercalia veniamus. non dissimulat, patres conscripti; apparet esse commotum; sudat, pallet. quidlibet, modo ne nauseet, faciat, quod in porticu Minucia fecit. quae potest esse turpitudinis tantae defensio? cupio audire, ut videam, ubi rhetoris sit tanta merces. sedebat in rostris collega tuus amictus toga 85
purpurea in sella aurea coronatus. escendis, accedis ad sellam — ita eras Lupercus, ut te consulem esse meminisse deberes —, diadema ostendis. gemitus toto foro. unde diadema? non enim abiectum sustuleras, sed attuleras domo, meditatum et cogitatum scelus. tu diadema imponebas cum plangore populi, ille cum plausu reiciebat. tu ergo unus, scelerate, inventus es, qui cum auctor regni esses eumque, quem collegam habebas, dominum habere velles, idem temptares, quid populus Romanus ferre et pati posset. at etiam misericordiam captabas; supplex te 86
ad pedes abiciebas, quid petens? ut servires? tibi uni peteres, qui ita a puero vixeras, ut omnia paterere; a nobis populoque Romano mandatum id certe non habebas. o praeclaram illam eloquentiam tuam, cum es nudus contionatus! quid hoc turpius, quid foedius, quid suppliciis omnibus dignius? num

Digitized by Google

exspectas, dum te stimulis fodiamus? haec te, si ullam partem habes sensus, lacerat, haec cruentat oratio. vereor, ne imminuam summorum virorum gloriam; dicam tamen dolore commotus: quid indignius quam vivere eum, qui imposuerit diadema, cum omnes fateantur iure interfectum esse, qui abiecerit? at etiam adscribi iussit in fastis ad Lupercalia C. Caesari dictatori perpetuo M. Antonium consulem populi iussu regnum detulisse; Caesarem uti noluisse. iam iam minime miror te otium perturbare, non modo urbem odisse, sed etiam lucem, cum perditissimis latronibus non solum de die, sed etiam in diem bibere. ubi enim tu in pace consistes? qui locus tibi in legibus et in iudiciis esse potest, quae tu, quantum in te fuit, dominatu regio sustulisti? ideone L. Tarquinius exactus, Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius necati, ut multis post saeculis a M. Antonio rex Romae constitueretur?

Sed ad auspicia redeamus, de quibus idibus Martiis fuit in senatu Caesar acturus! quaero: tum tu quid egisses? audiebam equidem te paratum venisse, quod me de ementitis auspiciis, quibus tamen parere necesse erat, putares esse dicturum. sustulit illum diem fortuna rei publicae; num etiam tuum de auspiciis iudicium interitus Caesaris sustulit? sed incidi in id tempus, quod iis rebus, in quas ingressa erat oratio, praevertendum est. quae tua fuga, quae formido praeclaro illo die, quae propter conscientiam scelerum desperatio vitae, cum ex illa fuga beneficio eorum, qui te, si sanus esses, salvum esse voluerunt, clam te domum recepisti! o mea frustra semper

Digitized by Google

verissima auguria rerum futurarum! dicebam illis in Capitolio liberatoribus nostris, cum me ad te ire vellent, ut ad defendendam rem publicam te adhortarer, quoad metueres, omnia te promissurum; simul ac timere desisses, similem te futurum tui. itaque, cum ceteri consulares irent, redirent, in sententia mansi; neque te illo die neque postero vidi neque ullam societatem optimis civibus cum importunissimo hoste foedere ullo confirmari posse credidi. post diem tertium veni in aedem Telluris, et quidem invitus, cum omnes aditus armati obsiderent. qui 90
tibi dies ille, Antoni, fuit? quamquam mihi inimicus subito exstitisti, tamen me tui miseret, quod tibi invideris. qui tu vir, di immortales, et quantus fuisses, 36
si illius diei mentem servare potuisses! pacem haberemus, quae erat facta per obsidem puerum nobilem, M. Bambalionis nepotem. quamquam bonum te timor faciebat, non diuturnus magister officii, improbum fecit ea, quae, dum timor abest, a te non discedit, audacia. etsi tum, cum optimum te putabant me quidem dissentiente, funeri tyranni, si illud funus
fuit, sceleratissime praefuisti. tua illa pulchra lau- 91
datio, tua miseratio, tua cohortatio; tu, tu, inquam, illas faces incendisti, et eas, quibus semustilatus ille est, et eas, quibus incensa L. Bellieni domus deflagravit; tu illos impetus perditorum hominum et ex maxima parte servorum, quos nos vi manuque reppulimus, in nostras domos immisisti. idem tamen quasi fuligine abstersa reliquis diebus in Capitolio praeclara senatus consulta fecisti, ne qua post idus Martias immunitatis tabula neve cuius beneficii fige-

Digitized by Google

retur. meministi ipse, de exsulibus, scis, de immunitate quid dixeris. optimum vero, quod dictaturae nomen in perpetuum de re publica sustulisti; quo quidem facto tantum te cepisse odium regni videbatur, ut eius omen omne propter proximum dictatoris metum tolleres.

92 Constituta res publica videbatur aliis, mihi vero nullo modo, qui omnia te gubernante naufragia metuebam. num igitur me fefellit, aut num diutius sui potuit dissimilis esse? inspectantibus vobis toto Capitolio tabulae figebantur, neque solum singulis venibant immunitates, sed etiam populis universis; civitas non iam singillatim, sed provinciis totis dabatur. itaque si haec manent, quae stante re publica manere non possunt, provincias universas, patres conscripti, perdidistis, neque vectigalia solum, sed etiam imperium populi Romani huius domesticis nundinis deminutum
37 est. ubi est septiens miliens, quod est in tabulis,
93 quae sunt ad Opis? funestae illius quidem pecuniae, sed tamen quae nos, si iis, quorum erat, non redderetur, a tributis posset vindicare. tu autem quadringentiens sestertium, quod idibus Martiis debuisti, quonam modo ante kalendas Apriles debere desisti? sunt ea quidem innumerabilia, quae a tuis emebantur, non insciente te, sed unum egregium de rege Deiotaro populi Romani amicissimo decretum in Capitolio fixum; quo proposito nemo erat, qui in ipso dolore
94 risum posset continere. quis enim cuiquam inimicior quam Deiotaro Caesar? aeque atque huic ordini, ut equestri, ut Massiliensibus, ut omnibus, quibus rem publicam populi Romani caram esse sentiebat. igitur,

Digitized by Google

a quo vivo nec praesens nec absens rex Deiotarus quicquam aequi boni impetravit, apud eum mortuum factus est gratiosus. compellarat hospitem praesens, computarat, pecuniam imperarat, in eius tetrarchia unum ex Graecis comitibus suis collocarat, Armeniam abstulerat a senatu datam. haec vivus eripuit, 95
reddit mortuus. at quibus verbis? modo aequum sibi videri, modo non iniquum. mira verborum complexio! at ille nunquam — semper enim absenti affui Deiotaro — quicquam sibi, quod nos pro illo postularemus, aequum dixit videri. syngrapha sestertii centiens per legatos, viros bonos, sed timidos et imperitos, sine nostra, sine reliquorum hospitum regis sententia facta in gynaecio est, quo in loco plurimae res venierunt et veneunt. qua ex syngrapha quid sis acturus, meditere censeo. rex enim ipse sua sponte nullis commentariis Caesaris, simul atque audivit eius interitum, suo Marte res suas reciperavit.
sciebat homo sapiens ius semper hoc fuisse, ut, quae 96
tyranni eripuissent, ea tyrannis interfectis ii, quibus erepta essent, reciperarent. nemo igitur iure consultus, ne iste quidem, qui tibi uni est iure consultus, per quem haec agis, ex ista syngrapha deberi dicet pro iis rebus, quae erant ante syngraphan reciperatae. non enim a te emit, sed, priusquam tu suum sibi venderes, ipse possedit. ille vir fuit; nos quidem contemnendi, qui actorem odimus, acta defendimus.

Quid ego de commentariis infinitis, quid de in- 38 97
numerabilibus chirographis loquar? quorum etiam institores sunt, qui ea tamquam gladiatorum libellos

Digitized by Google

palam venditent. itaque tanti acervi nummorum apud istum construuntur, ut iam expendantur, non numerentur pecuniae. at quam caeca avaritia est! nuper fixa tabula est, qua civitates locupletissimae Cretensium vectigalibus liberantur statuiturque, ne post M. Brutum pro consule sit Creta provincia. tu mentis compos, tu non constringendus? an Caesaris decreto Creta post M. Bruti decessum potuit liberari, cum Creta nihil ad Brutum Caesare vivo pertineret? at huius venditione decreti, ne nihil actum putetis, provinciam Cretam perdidistis. omnino nemo ullius rei
98 fuit emptor, cui defuerit hic venditor. et de exsulibus legem, quam fixisti, Caesar tulit? nullius insector calamitatem; tantum queror primum eorum reditus exaequatos, quorum causam Caesar dissimilem iudicarit; deinde nescio, cur non reliquis idem tribuas; neque enim plus quam tres aut quattuor reliqui sunt. qui simili in calamitate sunt, cur tua misericordia non simili fruuntur, cur eos habes in loco patrui? de quo ferre, cum de reliquis ferres, noluisti; quem etiam ad censuram petendam impulisti, eamque petitionem comparasti, quae et risus hominum et
99 querellas moveret. cur autem ea comitia non habuisti? an quia tribunus plebis sinistrum fulmen nuntiabat? cum tua quid interest, nulla auspicia sunt, cum tuorum, tum fis religiosus. quid? eundem in septemviratu nonne destituisti? intervenit enim, cui metuisti, credo, ne salvo capite negare non posses. omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, si ulla in te pietas esset, colere debebas. filiam eius, sororem tuam, eiecisti alia condicione quaesita et

Digitized by Google

ante perspecta. non est satis; probri insimulasti pudicissimam feminam. quid es, quod addi possit? contentus eo non fuisti; frequentissimo senatu kalendis Ianuariis sedente patruo hanc tibi esse cum Dolabella causam odii dicere ausus es, quod ab eo sorori et uxori tuae stuprum esse oblatum comperisses. quis interpretari potest, impudentiorne, qui in senatu, an improbior, qui in Dolabellam, an impurior, qui patre audiente, an crudelior, qui in illam miseram tam spurce, tam impie dixeris?

Sed ad chirographa redeamus. quae tua fuit 39
cognitio? acta enim Caesaris pacis causa confirmata 100
sunt a senatu; quae quidem Caesar egisset, non ea, quae egisse Caesarem dixisset Antonius. unde ista erumpunt, quo auctore proferuntur? si sunt falsa, cur probantur? si vera, cur veneunt? at sic placuerat, ut ex kalendis Iuniis de Caesaris actis cum consilio cognosceretis. quod fuit consilium, quem unquam convocasti, quas kalendas Iunias exspectasti? an eas, ad quas te peragratis veteranorum coloniis stipatum armis rettulisti?

O praeclaram illam percursationem tuam mense Aprili atque Maio, tum cum etiam Capuam coloniam deducere conatus es! quem ad modum illinc abieris vel potius paene non abieris, scimus. cui tu urbi 101
minitaris. utinam conere, ut aliquando illud 'paene' tollatur! at quam nobilis est tua illa peregrinatio! quid prandiorum apparatus, quid furiosam vinolentiam tuam proferam? tua ista detrimenta sunt, illa nostra. agrum Campanum, qui cum de vectigalibus eximebatur, ut militibus daretur, tamen infligi magnum rei

Digitized by Google

publicae vulnus putabamus, hunc tu compransoribus tuis et collusoribus dividebas. mimos dico et mimas, patres conscripti, in agro Campano collocatos. quid iam querar de agro Leontino? quoniam quidem hae quondam arationes Campana et Leontina in populi Romani patrimonio grandiferae et fructuosae ferebantur. medico tria milia iugerum; quid, si te sanasset? rhetori duo; quid, si te disertum facere po-
40 tuisset? sed ad iter Italiamque redeamus! deduxisti
102 coloniam Casilinum, quo Caesar ante deduxerat. consuluisti me per litteras de Capua tu quidem, sed idem de Casilino respondissem, possesne, ubi colonia esset, eo coloniam novam iure deducere. negavi in eam coloniam, quae esset auspicato deducta, dum esset incolumis, coloniam novam iure deduci; colonos novos adscribi posse rescripsi. tu autem insolentia elatus omni auspiciorum iure turbato Casilinum coloniam deduxisti, quo erat paucis annis ante deducta, ut vexillum tolleres, ut aratrum circumduceres; cuius quidem vomere portam Capuae paene perstrinxisti,
103 ut florentis coloniae territorium minueretur. ab hac perturbatione religionum advolas in M. Varronis, sanctissimi atque integerrimi viri, fundum Casinatem, quo iure, quo ore? 'eodem', inquies, 'quo in heredum L. Rubri, quo in heredum L. Turseli praedia, quo in reliquas innumerabiles possessiones'. et si ab hasta, valeat hasta, valeant tabulae, modo Caesaris, non tuae, quibus debuisti, non quibus tu te liberavisti. Varronis quidem Casinatem fundum quis venisse dicit, quis hastam istius venditionis vidit, quis vocem praeconis audivit? misisse te dicis Ale-

Digitized by Google

xandriam, qui emeret a Caesare; ipsum enim exspectare magnum fuit. quis vero audivit unquam 104
— nullius autem salus curae pluribus fuit — de fortunis Varronis rem ullam esse detractam? quid? si etiam scripsit ad te Caesar, ut redderes, quid satis potest dici de tanta impudentia? remove gladios parumper illos, quos videmus; iam intelleges aliam causam esse hastae Caesaris, aliam confidentiae et temeritatis tuae. non enim te dominus modo illis sedibus, sed quivis amicus, vicinus, hospes, procurator arcebit. at quam multos dies in ea villa turpissime es per- 41
bacchatus! ab hora tertia bibebatur, ludebatur, vomebatur. o tecta ipsa misera, 'quam dispari domino' — quamquam quo modo iste dominus? —, sed tamen quam ab dispari tenebantur! studiorum enim suorum Varro voluit illud, non libidinum deversorium. quae in illa villa antea dicebantur, quae cogitabantur, 105
quae litteris mandabantur! iura populi Romani, monimenta maiorum, omnis sapientiae ratio omnisque doctrinae. at vero te inquilino — non enim domino — personabant omnia vocibus ebriorum, natabant pavimenta vino, madebant parietes, ingenui pueri cum meritoriis, scorta inter matres familias versabantur. Casino salutatum veniebant, Aquino, Interamna; admissus est nemo. iure id quidem; in homine enim turpissimo obsolefiebant dignitatis insignia. cum inde 106
Romam proficiscens ad Aquinum accederet, obviam ei processit, ut est frequens municipium, magna sane multitudo. at iste operta lectica latus per oppidum est ut mortuus. stulte Aquinates; sed tamen in via habitabant. quid Anagnini? qui cum essent devii,

Digitized by Google

descenderunt, ut istum, tamquam si esset consul, salutarent. incredibile dictu est, sed sum vicinus; inter omnes constabat neminem esse resalutatum, praesertim cum duos secum Anagninos haberet, Mustelam et Laconem, quorum alter gladiorum est princeps,
107 alter poculorum. quid ego illas istius minas contumeliasque commemorem, quibus invectus est in Sidicinos, vexavit Puteolanos, quod C. Cassium et Brutos patronos adoptassent? magno quidem studio, iudicio, benevolentia, caritate, non ut te et Basilum vi et armis et alios vestri similes, quos clientes nemo habere velit, non modo illorum cliens esse.
42 interea dum tu abes, qui dies ille collegae tui fuit, cum illud, quod venerari solebas, bustum in foro evertit! qua re tibi nuntiata, ut constabat inter eos, qui una fuerunt, concidisti. quid evenerit postea, nescio; metum credo valuisse et arma; collegam quidem de caelo detraxisti effecistique non tu quidem etiam nunc, ut similis tui, sed certe ut dissimilis esset sui.

108 Qui vero inde reditus Romam, quae perturbatio totius urbis! memineramus Cinnam nimis potentem, Sullam postea dominantem, modo regnantem Caesarem videramus. erant fortasse gladii, sed absconditi nec ita multi. ista vero quae et quanta barbaria est! agmine quadrato cum gladiis sequuntur, scutorum lecticas portari videmus. atque his quidem iam inveteratis, patres conscripti, consuetudine obduruimus; kalendis Iuniis cum in senatum, ut erat constitutum, venire vellemus, metu perterriti repente diffugimus.
109 at iste, qui senatu non egeret, neque desideravit

Digitized by Google

quemquam et potius discessu nostro laetatus est statimque illa mirabilia facinora effecit. qu ichirographa Caesaris defendisset lucri sui causa, is leges Caesaris, easque praeclaras, ut rem publicam concutere posset, evertit. numerum annorum provinciis prorogavit idemque, cum actorum Caesaris defensor esse deberet, et in publicis et in privatis rebus acta Caesaris rescidit. in publicis nihil est lege gravius, in privatis firmissimum est testamentum. leges alias sine promulgatione sustulit, alias ut tolleret, promulgavit. testamentum irritum fecit, quod etiam infimis civibus semper obtentum est. signa, tabulas, quas populo Caesar una cum hortis legavit, eas hic partim in hortos Pompei deportavit, partim in villam Scipionis.

Et tu in Caesaris memoria diligens, tu illum 43 110
amas mortuum? quem is honorem maiorem consecutus erat, quam ut haberet pulvinar, simulacrum, fastigium, flaminem? est ergo flamen, ut Iovi, ut Marti, ut Quirino, sic divo Iulio M. Antonius. quid igitur cessas? cur non inauguraris? sume diem, vide, qui te inauguret; collegae sumus; nemo negabit. o detestabilem hominem, sive quod Caesaris sacerdos es sive quod mortui! quaero deinceps, num, hodiernus dies qui sit, ignores. nescis heri quartum in circo diem ludorum Romanorum fuisse? te autem ipsum ad populum tulisse, ut quintus praeterea dies Caesari tribueretur? cur non sumus praetextati? cur honorem Caesaris tua lege datum deseri patimur? an supplicationes addendo die contaminari passus es, pulvinaria contaminari noluisti? aut undique religio-

Digitized by Google

111 nem tolle aut usque quaque conserva! quaeris, placeatne mihi pulvinar esse, fastigium, flaminem. mihi vero nihil istorum placet; sed tu, qui acta Caesaris defendis, quid potes dicere, cur alia defendas, alia non cures, nisi forte vis fateri te omnia quaestu tuo, non illius dignitate metiri? quid ad haec tandem? exspecto enim eloquentiam tuam. disertissimum cognovi avum tuum, at te etiam apertiorem in dicendo. ille nunquam nudus est contionatus, tuum hominis simplicis pectus vidimus. respondebisne ad haec aut omnino hiscere audebis? ecquid reperies ex tam longa oratione mea, cui te respondere posse confidas?

44
112 Sed praeterita omittamus; hunc unum diem, unum, inquam, hodiernum diem, hoc punctum temporis, quo loquor, defende, si potes! cur armatorum corona senatus saeptus est, cur me tui satellites cum gladiis audiunt, cur valvae Concordiae non patent, cur homines omnium gentium maxime barbaros, Ityraeos, cum sagittis deducis in forum? praesidii sui causa se facere dicit. non igitur miliens perire est melius quam in sua civitate sine armatorum praesidio non posse vivere? sed nullum est istud, mihi crede, praesidium; caritate te et benevolentia
113 civium saeptum oportet esse, non armis. eripiet et extorquebit tibi ista populus Romanus, utinam salvis nobis! sed quoquo modo nobiscum egeris, dum istis consiliis uteris, non potes, mihi crede, esse diuturnus. etenim ista tua minime avara coniunx, quam ego sine contumelia describo, nimium diu debet populo Romano tertiam pensionem. habet populus Romanus, ad quos

Digitized by Google

gubernacula rei publicae deferat; qui ubicumque terrarum sunt, ibi omne est rei publicae praesidium vel potius ipsa res publica, quae se adhuc tantum modo ulta est, nondum reciperavit. habet quidem certe res publica adulescentes nobilissimos paratos defensores. quam volent illi cedant otio consulentes, tamen a re publica revocabuntur. et nomen pacis dulce est et ipsa res salutaris, sed inter pacem et servitutem plurimum interest. pax est tranquilla libertas, servitus postremum malorum omnium non modo bello, sed morte etiam repellendum. quodsi se ipsos illi 114
nostri liberatores e conspectu nostro abstulerunt, at exemplum facti reliquerunt. illi, quod nemo fecerat, fecerunt. Tarquinium Brutus bello est persecutus, qui tum rex fuit, cum esse Romae licebat; Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius propter suspicionem regni appetendi sunt necati; hi primum cum gladiis non in regnum appetentem, sed in regnantem impetum fecerunt. quod cum ipsum factum per se praeclarum est atque divinum, tum expositum ad imitandum est, praesertim cum illi eam gloriam consecuti sint, quae vix caelo capi posse videatur. etsi enim satis in ipsa conscientia pulcherrimi facti fructus erat, tamen mortali immortalitatem non arbitror esse contemnendam.

Recordare igitur illum, M. Antoni, diem, quo 45
dictaturam sustulisti; pone ante oculos laetitiam se- 115
natus populique Romani, confer cum hac nundinatione tua tuorumque; tum intelleges, quantum inter lucrum et laudem intersit. sed nimirum, ut quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem cibi non sentiunt,

Digitized by Google

sic libidinosi, avari, facinorosi verae laudis gustatum non habent. sed si te laus allicere ad recte faciendum non potest, ne metus quidem a foedissimis factis potest avocare? iudicia non metuis; si propter innocentiam, laudo, sin propter vim, non intellegis, qui isto modo iudicia non timeat, ei quid timendum sit?
116 quodsi non metuis viros fortes egregiosque cives, quod a corpore tuo prohibentur armis, tui te, mihi crede, diutius non ferent. quae est autem vita dies et noctes timere a suis? nisi vero aut maioribus habes beneficiis obligatos, quam ille quosdam habuit ex iis, a quibus est interfectus, aut tu es ulla re cum eo comparandus. fuit in illo ingenium, ratio, memoria, litterae, cura, cogitatio, diligentia; res bello gesserat quamvis rei publicae calamitosas, at tamen magnas; multos annos regnare meditatus magno labore, multis periculis quod cogitarat effecerat; muneribus, monumentis, congiariis, epulis multitudinem imperitam delenierat; suos praemiis, adversarios clementiae specie devinxerat; quid multa? attulerat iam liberae civitati partim metu, partim patientia consuetudinem ser-
46
117 viendi. cum illo ego te dominandi cupiditate conferre possum, ceteris vero rebus nullo modo comparandus es. sed ex plurimis malis, quae ab illo rei publicae sunt inusta, hoc tamen boni exstitit, quod didicit iam populus Romanus, quantum cuique crederet, quibus se committeret, a quibus caveret. haec non cogitas neque intellegis satis esse viris fortibus didicisse, quam sit re pulchrum, beneficio gratum, fama
118 gloriosum tyrannum occidere? an, cum illum homines non tulerint, te ferent? certatim posthac, mihi

Digitized by Google

crede, ad hoc opus curretur, neque occasionis tarditas exspectabitur.

Resipisce, quaeso, aliquando; quibus ortus sis, non quibuscum vivas, considera; mecum, ut voles, redi cum re publica in gratiam! sed de te tu videris, ego de me ipse profitebor. defendi rem publicam adulescens, non deseram senex; contempsi Catilinae gladios, non pertimescam tuos. quin etiam corpus libenter obtulerim, si repraesentari morte mea liber- 119
tas civitatis potest, ut aliquando dolor populi Romani pariat, quod iam diu parturit. etenim, si abhinc annos prope viginti hoc ipso in templo negavi posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni! mihi vero, patres conscripti, iam etiam optanda mors est perfuncto rebus iis, quas adeptus sum quasque gessi. duo modo haec opto, unum, ut moriens populum Romanum liberum relinquam — hoc mihi maius ab dis immortalibus dari nihil potest —, alterum, ut ita cuique eveniat, ut de re publica quisque mereatur.

Digitized by Google

Verzeichnis der Eigennamen.

A

L. Accius 170—90 v. Chr. tragiſcher Dichter; 44 v. Chr. wurde ſein Tereus in Rom aufgeführt.

Achaei die Griechen als Unterthanen Roms; ſie gehörten zur Provinz Mazedonien.

Aelia lex erteilte den Magiſtraten das Recht, an Komitialtagen Beobachtung des Himmels anzuſtellen und bei ungünſtigen Wahrzeichen die Volksverſammlung aufzuheben.

Aemilii römiſche Adelsfamilie; aus ihr ſtammte auch Markus Ämilius Skaurus, der die Verhandlung gegen Publius Seſtius leitete.

Ahalae vornehme römiſche Familie; beſonders bekannt iſt Servilius Ahala, der den Spurius Mälius 439 v. Chr. tötete, weil er nach der Königsherrſchaft ſtrebte.

Alaudae Name einer beſonders verdienten Legion.

Albanum Landgut des Klodius bei Albalonga.

Albani tumuli atque luci alte heilige Opferſtätten im Albanergebiete.

C. Albinus Schwiegervater des Publius Seſtius.

Alexandrea Hauptſtadt Ägyptens; dort ſetzte Gabinius gegen den Willen des Senats den König Ptolomäus wieder ein. Später wurde Cäſar dort belagert (Bellum Alexandrinum).

Alsiense Landgut des Pompejus bei Alſium in Etrurien.

Digitized by Google

Anagnia Stadt in Latium, Anagnini Einwohner von Anagnia.

Q. Ancharius Volkstribun, Freund Ciceros.

Antiochus Magnus König von Syrien, von den Römern besiegt, mußte Kleinasien an dieselben abtreten.

C. Antonius zugleich mit Cicero im Jahre 63 v. Chr. Konsul.

P. Apinius Name eines sonst unbekannten Römers.

Apollinares ludi Spiele zu Ehren des Apollo; diese mußte der praetor urbanus, im Jahre 44 v. Chr. also Markus Brutus geben.

Appenninus mons die Appenninen, Gebirgszug Italiens.

Appia via die Appische Straße; führte von Rom nach Kapua.

Aquinum Stadt in Latium, an der via Latina.

Argivi (Ἀργεῖοι) die Griechen bei Homer.

Aricia Stadt an der via Appia südöstlich von Rom.

Aristides mußte Athen verlassen, trotzdem er sich um seine Vaterstadt sehr verdient gemacht hatte.

Armenii die Armenier, Volk in Asien.

Q. Arrius von niederer Herkunft, kam durch seine persönliche Tüchtigkeit empor; Freund Ciceros.

Atheniensium exemplum; gemeint ist die Amnestie nach der Vertreibung der 30 Tyrannen.

Attalus König von Pergamum in Kleinasien.

Aurelia lex aus dem Jahre 70, durch welche die Gerichte den Senatoren, Rittern und Ärartribunen übertragen wurden.

Aurelium tribunal auf dem forum Romanum.

B

Ballio Name eines Kupplers in einem Stücke des Plautus.

M. Fulvius Bambalio Vater der Fulvia, Schwiegervater des Markus Antonius (Bambalio = Stammler).

Digitized by Google

L. Bellienus sonst unbekannter Römer.

M. Bibulus war im Jahre 59 v. Chr. mit Cäsar zugleich Konsul; damals verheiratete sich Pompejus mit Cäsars Tochter Julia.

Bona dea hatte ein Heiligtum an der via Appia.

Brogitarus Schwiegersohn des Königs Dejotarus von Galatien.

Brundisina colonia die Stadt Brundisium, Seeplatz am Adriatischen Meere.

Bruti römische Adelsfamilie; bekannte Glieder z. B. Markus Junius Brutus, Decimus Junius Brutus.

L. Iunius Brutus Gründer der Republik.

Byzantium Byzanz, Stadt am Bosporus, eine libera civitas.

C

Caecilia Didia lex befahl, daß Gesetzesvorschläge 17 Tage veröffentlicht sein mußten, bevor sie an das Volk gebracht werden durften.

L. Caecilius Rufus Prätor 57 trat für Ciceros Zurückberufung aus der Verbannung ein.

M. Caelius Rufus Volkstribun 52 v. Chr., Anhänger Ciceros.

C. Iulius Caesar Konsul 59, Triumvir mit Gnäus Pompejus und Markus Krassus, ermordet 15. März 44 v. Chr. Als pontifex maximus wohnte er 52 v. Chr. an der Sacra via in der alten Königsburg des Numa.

L. Iulius Caesar Konsul 64 v. Chr. Seine Schwester war in erster Ehe mit Markus Antonius, dem Vater des Markus Antonius, in zweiter mit Publius Kornelius Lentulus, Prätor 63 v. Chr., verheiratet; letzterer hatte sich dem Katilina angeschlossen.

Camilli römische Adelsfamilie; besonders bekannt ist Kamillus, der zweite Gründer Roms.

Digitized by Google

Capitolium Burg Roms auf dem kapitoliniſchen Hügel.

Capua Stadt in Kampanien.

P. und C. Servilius Casca Teilnehmer an der Verſchwörung gegen Cäſar.

Casilinum Stadt in Kampanien, nahe bei Kapua.

Cassianum illud Frage des Kaſſius; Lucius Kaſſius, ein ſtrenger Richter, pflegte zu fragen, wer Vorteil von der That gehabt habe.

C. Cassius einer der Cäſarmörder.

L. Cassius beantragte 137 v. Chr. geheime Abſtimmung durch Täfelchen bei den Volksgerichten.

Sp. Cassius Vecellinus beantragte 486 v. Chr. ein Ackergeſetz; er ſoll von ſeinem eigenen Vater getötet worden ſein, weil er nach der Krone trachtete.

Castoris templum in Rom in der Nähe des forum Romanum.

Catamitus = Ganymedes, Mundſchenk und Liebling des Jupiter.

Cato, M. Porcius Cato, bewarb ſich für 62 v. Chr. um das Volkstribunat.

Q. Lutatius Catulus Konſul 78 v. Chr., Sohn des Beſiegers der Cimbern, ein eifriger Optimat.

C. Causinius Schola aus Interamna, römiſcher Ritter.

Cilicia die Provinz Cilicien, welche Gabinius nach dem Konſulat erhalten ſollte.

Cinnanus dies der Tag im Jahre 87 v. Chr., an welchem Cinna in Rom ein Blutbad anrichtete.

M. Cispius Volkstribun, Freund Ciceros.

Ap. Claudius Caecus nahm trotz ſeines hohen Alters und ſeiner Blindheit 280 an den Friedensverhandlungen mit Pyrrhus teil.

Appius Claudius Pulcher der älteſte Bruder des Klodius.

Appius Claudius Neffe des Klodius, Ankläger des Milo.

Sex. Clodius Schreiber und Helfershelfer des Publius Klodius.

Digitized by Google

Collina die verrufenste der vier städtischen Tribus.

Cyrus Baumeister, Freund Ciceros.

Concordia Göttin der Eintracht; in dem Tempel der Konkordia wurde das Todesurteil über die Häupter der Katilinarischen Verschwörung gefällt.

Corneliae leges sind die Gesetze des Lucius Kornelius Sulla.

L. Aurelius Cotta Konsul 65 v. Chr., beantragte 63 für Cicero ein Dankfest.

Crassus, M. Licinius Crassus, Triumvir mit Gajus Cäsar und Gnäus Pompejus.

Creta Insel im Ägäischen Meere, römische Provinz; civitates Cretensium Gemeinden auf Kreta.

Curii römische Adelsfamilie; besonders bekannt ist Manius Kurius Dentatus.

C. Curio Volkstribun, intimer Freund des Markus Antonius, fiel 49 v. Chr. als Legat Cäsars in Afrika. Er war mit Fulvia, der nachmaligen Gattin des Markus Antonius, verheiratet.

C. Scribonius Curio Konsul 76 v. Chr., angesehener Konsular.

Cydnus Fluß in Cilicien.

Cyprius näml. rex, vgl. Ptolomäus; Cypria rogatio Antrag Cypern betreffend.

D

Dardani Volk in Obermösien.

Dyrrachini Einwohner von Dyrrachium in Epirus.

Decii römische Adelsfamilie; bekannt sind z. B. Decius Mus Vater und Sohn.

P. Decius pater opferte sich für das Vaterland in der Schlacht am Vesuvius 337 v. Chr.; der Sohn in der Schlacht bei Sentinum 295 v. Chr.

Deiotarus Vierfürst von Galatien, wurde von Cicero ver-

Digitized by Google

teidigt, weil er angeblich einen Mordversuch auf Cäsar geplant hatte.

Dolabella, Cn. Cornelius Dolabella, Konsul 44 v. Chr., Ciceros Schwiegersohn.

Cn. Domitius Ahenobarbus einer der Cäsarmörder; sein Vater fiel bei Pharsalus, sein Oheim war Kato Uticensis.

Cn. Domitius Volkstribun, Freund Ciceros.

M. Livius Drusus Volkstribun 91 v. Chr., wurde ermordet, weil er zu eifrig für die Bundesgenossen eintrat (de civitate sociis danda).

E

Erechtheus mythischer König von Athen; seine Töchter starben für das Vaterland, um den Sieg im Kriege mit Eumolpus von Eleusis zu erlangen.

Etruria Etrurien, Landschaft Italiens nördlich von Latium. Etrusci die Einwohner von Etrurien.

F

Fabricii römische Adelsfamilie; besonders bekannt ist Gajus Fabricius, der mit Pyrrhus Krieg führte.

Q. Fabricius Volkstribun, Freund Ciceros.

Q. Fadius Freigelassener, Schwiegervater des Markus Antonius.

C. Fannius Volkstribun, Freund Ciceros.

M. Favonius Freund und Anhänger des Markus Porcius Kato, eifriger Stoiker.

C. Marcius Figulus Konsul 64 v. Chr.

Flaminius circus Rennbahn zur Abhaltung von Spielen, angelegt 220 v. Chr. von Gajus Flaminius, welcher 217 v. Chr. in der Schlacht am Trasimener See fiel.

Fufia lex schrieb vor, daß nicht an allen dies fasti auch Volksversammlungen zur Gesetzgebung gehalten werden dürften.

T. Furfanius angesehener Römer.

Digitized by Google

G

Gallicus ager Küstenstrich von Umbrien, von den senonischen Galliern erobert.

Gallicae soleae gallische Sandalen, Galloschen (wie sie der Römer nicht trug).

M.' Acilius Glabrio Konsul 67 v. Chr., angesehener Mann.

Gnatho Name eines Parasiten in einem Lustspiel des Terenz.

C. Gracchus Volkstribun 123—121 v. Chr.; sein Bruder Tiberius Gracchus war 133 Volkstribun gewesen; beide fielen durch Gewalt.

Grai = Graeci.

H

Hercules erhielt die Unsterblichkeit wegen seiner Verdienste um die Menschheit.

Hippias ein Schauspieler, Genosse des Markus Antonius.

A. Hirtius Freund Cäsars, designierter Konsul für 43 v. Chr., war 44 v. Chr. krank; das Volk that Gelübde für seine Wiedergenesung.

M. Horatius der überlebende der drei Horatier, welche mit den Kuriatiern kämpften; er tötete seine Schwester, welche um ihren gefallenen Verlobten, einen der Kuriatier, klagte.

Q. Hortensius berühmter Redner, verteidigt zugleich mit Cicero den Publius Sestius.

I

Ianiculus mons Berg auf dem rechten Tiberufer vor den Thoren Roms.

Interamna 1) Stadt in Latium, nahe bei Kasinum; 2) Stadt in Umbrien.

Ityraei ein barbarisches Volk in Syrien; Markus Antonius hatte Ityräer in seiner Leibwache.

Digitized by Google

Iuppiter Latiaris Schutzgott des Latinerbundes; sein Tempel stand auf dem mons Albanus.

L

C. Laelius Sapiens Freund des jüngeren Scipio, das Ideal eines Augurs.

M. Laenius Flaccus Freund Ciceros.

L. Lamia Freund Ciceros, vom Konsul Gabinius 58 v. Chr. verbannt.

Lanuvium Vaterstadt des Milo, alte latinische Stadt rechts von der via Appia.

Lares die Hausgötter.

Lentidius ein Gladiator des Klodius.

Lentuli römische Adelsfamilie; aus ihr stammte der Konsul des Jahres 57 Publius Lentulus Spinther.

P. Lentulus Spinther Konsul 57 v. Chr., Freund Ciceros.

L. Lentulus und C. Marcellus waren die Konsuln des Jahres 49 v. Chr.

Leontinus campus das Gebiet der Stadt Leontini in Sizilien war ager publicus, d. h. Staatseigentum.

M. Aemilius Lepidus Interrex im Jahre 57 v. Chr.

M.' Aemilius Lepidus Konsul 66 v. Chr.

Leucopetra Vorgebirge im Gebiete der Stadt Regium (Reggio).

Licinia Iunia lex verbot, eine lex ohne Zeugen im Staatsarchiv niederzulegen.

Licinius copa ein Schenkwirt.

Licinius Denticulus war wegen Hazardspiels verurteilt worden.

Ligus der Tribun Älius Ligus, Gegner Ciceros; derselbe stammt aus der gens der Älii, scheint aber mehr ein Ligus, d. h. ein Ligurier zu sein.

L. Lucullus führte Krieg mit Mithridates, sein Bruder

Digitized by Google

Markus Lukullus mit den Donauvölkern; beide waren angesehene Optimaten.

Lupercalia Fest des Luperkus am 15. Februar.

Lupercus 1) Der Gott Luperkus (Hirtengott von lupus und arceo); 2) Priester des Luperkus, welche an den Luperkalien halbnackt durch die Straßen liefen.

M

Macedonia die römische Provinz Mazedonien.

Maenia columna Säule am südlichen Zugang zum Forum.

M. Manlius Capitolinus rettete das Kapitol vor den Galliern, wurde aber später getötet, weil er angeblich nach der Alleinherrschaft strebte.

C. Marius Besieger der Cimbern und Teutonen, im Jahre 100 zum sechsten Mal Konsul.

Mars communis heißt der Kriegsgott, weil der Sieg nicht beständig einer Partei verbleibt. — Marte suo = auf eigene Faust.

Massilia Stadt in Südfrankreich, jetzt Marseille.

Massilienses Einwohner von Marseille; sie hatten 49 v. Chr. Cäsar auf seinem Zuge nach Spanien die Thore verschlossen und erst auf seiner Rückkehr sich ihm ergeben.

Mater Magna die Göttermutter, welche in Pessinus, der Hauptstadt von Galatien, besonders verehrt wurde.

Maximi römische Adelsfamilie, Zweig der Fabier.

C. Mevulanus Kriegstribun 63 v. Chr. beim Konsul Gajus Antonius im Kampfe gegen Katilina.

Q. Metellus Nepos Konsul 57 v. Chr., früher Cicero feindlich gesinnt, trat seiner Zurückberufung aus der Verbannung nicht entgegen.

Q. Metellus Numidicus Besieger des Jugurtha, ging 100 v. Chr. in die Verbannung, weil er die lex agraria

Digitized by Google

des Apulejus Saturninus nicht beschwören wollte; 99 v. Chr. wurde er zurückberufen.

T. Annius Milo Volkstribun, gefährlichster Gegner des Klodius, Freund Ciceros, 52 v. Chr. wegen Ermordung des Klodius angeklagt.

Miltiades, ihm wurde für seine Verdienste um den Staat von den Athenern mit Undank gelohnt.

Minturnae Stadt Italiens an der Westküste.

Minucia porticus Säulenhalle im Cirkus Flaminius.

C. Mucius Scaevola begab sich in das Lager des Porsenna, um diesen zu ermorden.

Mustela Seius und Tiro Numitius waren Gladiatoren im Gefolge des Antonius.

N

P. Cornelius Scipio Nasica führte die Optimaten an im Kampfe gegen Tiberius Gracchus (qui rem publicam salvam velit, me sequatur!)

Narbo Stadt in Gallien, jetzt Narbonne.

L. Ninnius Volkstribun.

Numerius Quintius Rufus mit dem Spitznamen Gracchus, Volkstribun.

Nympharum aedes, hier wurden die Listen der Censoren aufbewahrt. Der Tempel brannte bei den Klodianischen Unruhen ab.

O

Ocriculana villa Landhaus des Milo bei Okrikulum in Umbrien.

Octavianus dies der Tag im Jahre 87 v. Chr., an welchem der Konsul Gnäus Oktavius seinen Amtsgenossen Cinna aus der Stadt vertrieb.

L. Opimius vernichtete als Konsul 121 v. Chr. Gajus

Digitized by Google

Gracchus und seinen Anhang in einem furchtbaren Blutbade.

Opis aedes war auf dem Kapitol; hier war der von Cäsar gesammelte Staatsschatz im Betrag von 700 Millionen Sesterzen.

Ostiensis quaestor hatte in Ostia die Getreideeinfuhr zu überwachen.

P

M. Paconius sonst unbekannter Römer.

Palladium das Bild der Pallas, welches Äneas aus Troja nach Italien brachte.

Palatina tribus eine der vier städtischen Tribus.

Palatium Stadtteil Roms; dort besaß Cicero ein Haus.

Paphus Stadt auf der Insel Cypern.

C. Papirius Carbo Anhänger des Tiberius Gracchus, billigte später die Ermordung des Gajus Gracchus.

M. Papirius Freund des Pompejus, fiel bei einem Straßenkampfe auf der via Appia.

T. Patina sonst unbekannter Mann.

L. Aemilius Paulus Konsul 50 v. Chr., eifriger Aristokrat.

Pessinuntius Adjektiv zu Pessinus, Hauptstadt von Galatien in Kleinasien.

Q. Petilius Richter im Prozesse des Milo.

M. Petreius Legat im Heere des Gajus Antonius.

Pharsalia fuga die Flucht des Pompejus aus der Schlacht bei Pharsalus 48 v. Chr.

L. Marcius Philippus Konsul 91 v. Chr., bedeutender Redner; dessen Sohn war Konsul 56 v. Chr., sein Stiefsohn Gellius, Gegner Ciceros. Schwestersohn des letzteren war Postumius.

Phormio Name eines Parasiten in einem Lustspiel des Terenz.

Pisaurum Stadt in Umbrien.

Digitized by Google

Piso, Calpurnius Piso, mit Gabinius Konsul 58 v. Chr.

Piso, Cn. Calpurnius Piso, Schwiegersohn Ciceros.

L. Calpurnius Piso der Schwiegervater Cäsars.

C. Calpurnius Piso Konsul 67 v. Chr., angesehener Mann.

M. Pupius Piso Konsul 61 v. Chr.

L. Plancus Stadtpräfekt, verwaltete die Geschäfte des praetor urbanus.

Plotia lex aus dem Jahre 89 v. Chr. setzt eine quaestio perpetua de vi ein.

Pompei tertius consulatus im Jahre 52 v. Chr.

Pompeia lex iudiciaria stammt aus dem Jahre 55, wo Gnäus Pompejus mit Markus Krassus Konsul war.

Pontus das Reich des Mithridates in Asien.

Porsenna, König von Etrurien, wollte den vertriebenen König Tarquinius wieder in Rom einsetzen.

Prilius lacus kleiner See in Etrurien.

Ptolomaeus König von Cypern, Bruder des Königs Ptolomäus Auletes von Ägypten.

Puteoli Stadt in Kampanien am Meerbusen von Neapel; Puteolani Einwohner von Puteoli.

Pyrrhi pax, die Verhandlungen wegen eines Friedens mit Pyrrhus fanden 280 v. Chr. nach der Schlacht bei Heraklea in Rom statt.

Q

Quirinus Name des Romulus nach seiner Apotheose. Er hatte wie Jupiter und Mars einen Eigenpriester (flamen Quirinalis).

R

Reate Stadt im Gebiete der Sabiner; Reatinus Adjektiv zu Reate.

Regini Einwohner von Regium, Stadt Italiens an der Straße von Messina.

Digitized by Google

L. Rubrius Casinas Bürger von Kasinum in Latium, enterbte seinen Neffen und setzte Markus Antonius als Erben ein.

Rufio (Rotkopf) Sklavenname.

S

Salus Göttin der Wohlfahrt, mit einem Tempel am mons Quirinalis in Rom.

M. Satrius Basilus Patron von Picenum und Samnium.

Saturninus, L. Apuleius Saturninus, Volkstribun im Jahre 100 v. Chr.

Saxa rubra (Rotenfels), Ort in Etrurien nahe bei Rom.

Scantia muliercula sonst unbekannt.

M. Aemilius Scaurus Konsul 115 und 107 v. Chr., seit 115 princeps senatus; dessen Sohn war Richter im Prozesse des Sestius.

Scipiones römische Adelsfamilie, reich an berühmten Männern.

L. Scipio 83 v. Chr. Konsul, geriet in diesem Jahre nach der Schlacht am Berge Tifata in Sullas Gefangenschaft, wurde entlassen und ging nach Massilia in die Verbannung.

Scylla Ungeheuer bei Homer; man versetzte sie und ihr Gegenüber, die Charybdis, an die Meerenge von Messina.

Semproniae leges sind die Gesetze des Gajus Gracchus.

Seplasia Straße in Kapua, wo die Salbenhändler wohnten.

Sergius ein Schauspieler, mit dem Antonius viel verkehrte.

Serranus, Sex. Atilius Serranus, Volkstribun; Serranus ab aratro: gemeint ist wahrscheinlich Gajus Atilius Regulus Serranus, Konsul 257 und 250 v. Chr. — Atilii Calatini ist ein vornehmes Geschlecht, in welches der Volkstribun Atilius durch Adoption aus

Digitized by Google

dem unbekannten Geschlecht der Gavier aufgenommen wurde.

P. Servilius Isauricus bekannt durch seine Siege über die Seeräuber, war mütterlicherseits mit den Metellern verwandt.

Sidicini Landschaft in Kampanien mit der Hauptstadt Teanum.

Simulans Komödie des Afranius.

Ser. Sulpicius Rufus berühmter Rechtsgelehrter (vgl. die Rede für Murena); Konsul 51 v. Chr.

Syria die Provinz Syrien in Asien.

T

L. Tarquinius letzter König Roms.

Taurus Grenzgebirge in Cilicien; bis hierher ging das Reich Syrien nach des Königs Antiochus Niederlage.

Telluris aedes lag am Esquilin; hier fand am 17. März 44 eine Senatssitzung statt, die erste nach Cäsars Ermordung.

Themistocles aus Athen, ließ sich durch die ungerechte Behandlung, welche Miltiades und Aristides zuteil wurde, nicht abschrecken, dem Vaterlande seine Dienste zu widmen.

Thessali Einwohner von Thessalien.

Thessalia Landschaft in Nordgriechenland; dort liegt Pharsalus, wo Cäsar über Pompejus siegte.

Thraces die Einwohner von Thrazien.

Tigranes König der Armenier, Bundesgenosse des Königs Mithridates.

L. Tillius Cimber früher Anhänger Cäsars, später einer seiner Mörder. Er gab das Zeichen zur Ermordung Cäsars.

Titius aus Reate im Sabinerland, ein Gladiator des Klodius.

Digitized by Google

C. Trebonius früher Freund und Anhänger Cäsars, später einer seiner Mörder.

L. Turselius setzte wie Lucius Rubrius Kasinas den Markus Antonius als Erben ein.

V

P. Valerius ein Freund Ciceros.

Q. Varius Volkstribun 91 v. Chr., zog Markus Ämilius Skaurus vor Gericht.

M. Terentius Varro der bedeutendste Gelehrte seiner Zeit, Anhänger des Pompejus, aber trotzdem von Cäsar hoch geachtet.

Velia Küstenstadt in Lukanien.

Vettius machte eine Anzeige über eine angebliche Verschwörung gegen das Leben des Pompejus im Senate und wiederholte seine Aussage auch in einer Volksversammlung.

L. Volcatius Tullus Konsul des Jahres 66 v. Chr.

Volumnia die Schauspielerin Cytheris, Geliebte eines gewissen Volumnius, später des Antonius.

Digitized by Google

Druck von Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Q. Curtius Rufus. Geschichte Alexanders des Großen. Bearbeitet von Professor Dr. W. Reeb, Oberlehrer am Ostergymnasium zu Mainz. Mit 12 Abbildungen und 1 Übersichtskarte.
Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 1 M. 20 Pf.

Demosthenes. Olynthische und Philippische Reden. Bearbeitet von Prof. Dr. H. Windel, Direktor des Gymnasiums zu Herford.
Text 1 M. 30 Pf. Kommentar 60 Pf.

Euripides' Iphigenie bei den Taurern. Bearbeitet von Prof. Dr. Chr. Muff, Geh. Regierungsrat, Rektor der Königl. Landesschule in Pforta. Text 1 M. 10 Pf. Kommentar 80 Pf.

— **Medea** Bearbeitet von demselben. Text 1 M. Kommentar 70 Pf.

Herodot. Auswahl aus dem Geschichtswerk. Bearbeitet von Dr. H. Kallenberg, Professor am Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin. Mit 2 Übersichtskarten.
Text 2 M. 20 Pf. Kommentar 1 M. 80 Pf.

Homer. Odyssee. In zwei Teilen. Bearbeitet von Prof. Dr. E. Naumann, Direktor des Königl. Gymnasiums zu Rawitsch. Erster Teil.
Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 1 M. 30 Pf.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 1 M. 20 Pf.

— Ilias. In zwei Teilen. Bearbeitet von demselben. Erster Teil. Mit 1 Übersichtskarte. (Nur Text.) 2 M.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Mit 1 Übersichtskarte. (Nur Text.) 2 M.

Horaz. Bearbeitet von Dr. H. Röhl, Direktor des Königlichen Domgymnasiums zu Halberstadt.
Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 1 M. 60 Pf.

Lysias' Reden. Auswahl. Bearbeitet von Prof. Dr. Hans Windel, Direktor des Friedrichs-Gymnasiums zu Herford.
Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 90 Pf.

Livius. Auswahl aus der 1. Dekade. Bearbeitet von Prof. Dr. Peter Meyer, Direktor des Königl. Gymnasiums zu Münstereifel. Mit 2 Übersichtskarten. Text 1 M. 70 Pf. Kommentar 1 M. 60 Pf.

— Auswahl aus der 3. Dekade. Bearbeitet von demselben. Erster Teil. Mit 2 Übersichtskarten. Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 1 M. 40 Pf.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Mit 1 Übersichtskarte. Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 1 M.

Ovid. Auswahl aus den Metamorphosen. Bearbeitet von Dr. Franz Harder, Professor am Luisenstädtischen Gymnasium zu Berlin.
Text 1 M. 50 Pf. Kommentar 1 M. 50 Pf.

Plato. Apologie und Kriton mit Stücken aus dem Symposion und dem Phaidon. Bearbeitet von Geh. Ober-Schulrat Dr. A. von Bamberg, Direktor des Herzogl. Gymnasiums zu Gotha.
Text 1 M. 30 Pf. Kommentar 70 Pf.

— Dialoge: Laches und Euthyphron. Bearbeitet von Geh. Ober-Schulrat Dr. A. von Bamberg, Direktor des Herzoglichen Gymnasiums zu Gotha Text 1 M. Kommentar 50 Pf.

Sallust. Die Verschwörung des Katilina. Der Jugurthinische Krieg. Bearbeitet von Dr. F. Schlee, Direktor des Königl. Gymnasiums zu Sorau. Mit 1 Karte. Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 1 M. 20 Pf.

Sophokles. Oidipus Tyrannos. Bearbeitet von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Chr. Muff, Rektor der Königl. Landesschule in Pforta.
Text 1 M. Kommentar 70 Pf.

Digitized by Google

JUL 10 1907

3 9015 06291 6682

Sophokles. Oidipus auf Kolonos. Bearbeitet von demselben.
Text 1 M. 20 Pf. Kommentar 90 Pf.

— Antigone. Bearbeitet von demselben.
Text 1 M. Kommentar 80 Pf.

— Aias. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. Kommentar 90 Pf.

— Philoktet. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. Kommentar 80 Pf.

— Elektra. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. Kommentar [illegible]

— Trachinierinnen. Bearbeitet von demselben.
Text 1 M. 10 Pf. Kommentar 80 [illegible]

Tacitus. Germania und Agricola. Bearbeitet von Prof. Dr. F. Seile, Direktor des Königl. Gymnasiums zu Luckau. Mit 2 Übersichtskarten. Text 1 M. 10 Pf. Kommentar 1 M.

— Annalen Buch I/III. Bearbeitet von Dr. R. Lange, Direktor des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums zu Berlin. Mit 1 Übersichtskarte. Text 1 M. 50 Pf. Kommentar 1 M. 40 Pf.

Thukydides. Die Geschichte des Peloponnesischen Krieges. Kommentierte Schulausgabe in 2 Teilen. Bearb. von Dr. Franz Müller, Prof. am Kgl. Gymnasium zu Quedlinburg. Erster Teil. Buch I bis Buch V, 24. Mit 2 Übersichtskarten.
Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 2 M.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Buch V, 25 bis VIII. Mit 2 Übersichtskarten. Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 1 M. 60 Pf.

Vergil. Auswahl aus der Äneïde. Bearbeitet von Dr. Th. Becker, Professor am Großherzogl. Gymnasium zu Neustrelitz.
Text 2 M. Kommentar 1 M. 60 Pf.

Xenophon. Anabasis. **Vollständige Textausgabe** mit Wörterverzeichnis. Bearbeitet von Prof. Dr. H. Windel, Direktor des Friedrichs-Gymnasiums zu Herford. Mit 1 Karte. Text 2 M. Kommentar 1 M. 80 Pf.

— **Auswahl** aus der Anabasis. Bearbeitet von demselben. Mit 1 Karte.
Text 2 M. Kommentar 1 M. 80 Pf.

— Auswahl aus den Hellenica. Bearbeitet von Dr. W. Vollbrecht, Professor am Königl. Christianeum zu Altona. Mit 2 Übersichtskarten. Text 2 M. Kommentar 1 M.

— Auswahl aus den Memorabilien. Bearbeitet von demselben.
Text 1 M. 40 Pf. Kommentar 70 Pf.

Kompendium der griechischen und römischen Altertümer. Bearbeitet von Dr. A. Tegge, Professor am Königl. Gymnasium zu Ratibor. Erster Teil. Griechische Altertümer. Mit zahlreichen Abbildungen.
1 M. 20 Pf.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Römische Altertümer. Mit zahlreichen Abbildungen. 2 M.

[illegible] setzt.

Digitized by Google

Digitized by Google